Eingeigenpreife: Die untralige Beitzeile ober beren Raum aus Stabte und Regierungeb-ger Biorbaren 15 Di, von untwatte 30 Bi. 3m Arffannente en Be igeite und Crabte und Regierungt-begief Biorbaben 63 Mi. bon andwärts 100 Dt. Rabell nach egendem Torit. Gir Aufnahme ber Anzeigen an bestimmten Tagen und Magen wird feine Garuntle übernommen.

Wiesbadener

Bezugspreist 3 Miedanen fer ine hauf gebrucht me atlich 60 Ut., nientelijübelig 28t. 1.80 : und unfere andentitigen Jelialen ine haut gebracht manailine 60 Ut., nierreige 28t. 1.80, burch ber Ben depotum momn t. ich 60 Ut., nierreigelicht für 1.75 ohne Begertagele.
La Generalengeiger erichelmt tiglig mittige mit Aufnahme ber Generalen und Jehringe.

Wenteral & A Meiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und den 5 Unterhaltungs-Beilagen: Feierstunden, Rochbrunnengeister, Der Landwirt, Raffauer Leben und Wiesbadener Frauenspiegel.

Sauvineichaftoffelle und Redaftion: Mauritiusftrafie S. - Berliner Redaftionsburo: Blottwellftrafte 12, Berlin W. Sprechftunden 5 bis 7 Uhr. Bernfprecher 199 u. 819.

Mr. 108

Montag, Den 10. Mai 1909.

24. Jahrgang.

Die heutige Musgabe umfaft 16 Beiten.

Das Neueste vom Tage.

Der Cofin bes Erfuttans, Bien, 10. Mai. Giner Belgraber Melbung gufulge beabfichtigt ber Cohn bes Eriultans Burban Ebbin einen Mufftanb MIbanien gu organifieren und an ber Coine ber Albanefen gegen Calonit gu maridieren, um feinen Bater gu befreien.

Die Jungfrau von Orleans.

Orleans, 10. Mai. Bei ber Schluffeier gur Gefigsprechung ber Jungfrau von Orleans biett Bifdof Turinag eine große Rebe, in ber er ausfuhrte: Krieg fei mandmal unvermeidlich, wenn es fich um die Berteidigung der Beimaterbe, um ben Glauben, die Unabhängigfeit und die Ehre der Bölker handie Mir einer Anspielung auf die elsah-lothringsiche Grenze meinte der Bischof, es frage sich, od die Mission der Joanne, welche die Frankreich umgebende Grenze durchbrach, noch einmal im Stanbe fein merbe, fie mit Silfe einer höheren Macht zu durchbrechen.

Die Gintommenfteuer in Granfreid.

Mig (Brovence), 10. Dai. Der Finangminifice die (provence), 10. Mai. Der Jinangarinspier hielt hier eine Rede zur Nechtjertigung des Einfommensteuer-Geschenkvurs und drücke in dersielben die Hoffinung aus, daß der Genat den Entswurf annehmen und gegen den Zusammenschluß der Industriellen dorgehen werde, wenn er die Tendenz verfolge zu ihrem Borteil ein Ronoppol zu schaffen, den Breis in die döche zu treiben, die Racht des Geldes aufzurichten und oft genug das Bolf zu torzumpieren. Der Minister erläuterte Bolf gu torrumpieren. Der Minifter erläuterte die Gefahr ber Beamienbereinigungen, wenn fie fich mit revolutionaren Syndifaten verbinden und Musfiande in öffentlichen Dienften organifieren, überbaupt, wenn fie danach itroben, die obrigfeitliche Gewalt gu entroffnen gum Borteile gemijfer untergeordneier Loute.

Gerüchte bom Bosporus.

Ronftantinopel. 10. Dai. trallierbare, mahrideinlich übertriebene Gerüchte mollen bon einer Difftimmung gwifden bem Sultan unb bem jungtürtifden Romitee wiffen. Der Sheftet Bafcha babe megen biefer Dif. ftimmung interpenieren muffen, ba ber Gultan gewiffe Eventualitäten angebrobe habe. Infoigebeffen foll auch Scheftet Bafde bie früher gemelbete Runbgebung, nach welcher bie Armee alle Be-Bichungen jum jungtürlifchen Romitee geloft hatte, veröffentlicht haben.

Politische Montagsrevue.

"Der Gulian wintt, Guleita ichweigt und geigt fich ganglich abgeneigt." Der Mobernismus Der Modernismus in der Turfei, ber auch ben islamitifden Franen ireiere eutopaifche Guten gewähren follte, ift bereits wieber im Werfinten. Der neue Gultan hat durch den Bolizeiminifter eine ftrenge Berhat durch den Folizeiminister eine strenge Berordnung erlässen, daß die dürfischen Frauen auf
der Straße wieder tuef verschleiert gehen und in
hrer Kleidung den altfürfischen Borichristen solgen sollen. Suleisa, die ihre Freude bereits am
Topfbut und an der honiggelben Jade hatte, ist
zwar gänzlich abgeneigt, auf die Barrier und
Berliner Rode zu verzichten, aber sie wird dem
Winken des Sultans dach geharchen mussen. Die
Etimmung der altstrissen Besälterung det zu Stimmung der altiurfischen Bewölferung hat in verflossener Boche wieder Oberwasser detommen, sodig in jeder Beziedung darauf Nüdsick genommen werben muß. Die Islamiten sehen in der jüngsten Umwäszung eine Berlehung des Koran und verlangen, daß der Islam als Staatsreligion erklärt werde. Dagegen erbeben aber die Stanten und Erleden Biberspruch. Die Edwirtigkeiten der turfischen Regierung ind im dertwellerigien und Griechen Biberipruch. Die Schwierigfeiten ber turfischen Regierung find im fortwährenben Bachen begriffen, und bie Rampfe fonnen, wie

borauszusehen war, noch nicht als beendet gelten. Die Boge in Anatolien ift fehr besorausser-regend geworden. Ein Armeesoeps will nach Konstantinepel gegen die Jungtürken gieben. Eine Mibanesenbersammlung berlangte Autonomie für Mbanien und Mageborien, bei Ablefnung will man ben Gultan Abul Danid befreien, ber bieman den Sultan Abdul Damid befreien, der diejen Ländern die Selbitvenvaltung bereits zugejagt hatte. Die Haltung der Griechen in Epirus
gibt zu Bedenken Anlah. Ali Remal hat 50 000
Gradgewöhre angefauft und vereitet eine Bewegung gegen die Jungtürken vor. Anhalt der
Freihelt eine Stätte zu gewähren griffen die
inngtürkischen Rachtsaber zu reaftionären
Rahnahmen. Die Prehfreibeit wurde aufgehoben, die früheren Prehgreiche wurde aufgehoben, die früheren Brehgeiche wurden verschärft und sogar die Borzenfur der Zeitungen wurde
eingeführt, damit feine Nachrichten über die Chelftenmarbe in Armenien durchdringen. Die Berftenmerbe in Armenien burchbringen. Die Berhalfniffe in ber Türkei baben fich feinestwogs in rofiger Beife gestaltet. Es ift wohl begreiflich. bağ ber beutiche Generaloberit bon ber Golb. Boida, bem ber Gulban wintte, er moge bas Um; bes Grofimefire übernehmen, fich ganglich abge-neigt zeigte. In ber Proflamation bes neuen Sultans ift fehr viel bom Scheria bie Rebe, bas ebenfo hoch gehalten werben foll tvie bie Berfaffung. Scheria aber und ein Chrift als fein ober-fter Guter, bas mare allerdings eine Unfeinemig.

Den Großbanten Guropas wurde in verfloffener Boche gewinft, bag fie bie Depofitempelber Mibul Samide berausgeben möchten, benn ber ungtürfifche Stoat gebrouche Gelb. bie Bant von England, fo zeigten fich bie fran-gofifden, italienischen und beutiden Banten

Komitee Abdul Damid du gwingen, Cheds gu Gunften des Kommitees au unterzeichnen. Die-fes eigenartige Borgeben der Jungtürfen hat be-reits die Aufmerksamseit der Machte auf sich gelenft. Es ift ja befannt, bog ber Kaijer von Rugland, ber König von Italien, der König von Griechenland und andere Monarchen große Eummen bei der Bank von England und anderen gro-gen Instituten außerhalb der Grengen föres Landes hinterlegt haben, um einer eintretenden Kataftreiche nicht mittellos gegenüberstehen zu muffen. Man nimmt baber an, baß, falls bie Jungturten ihr Borgeben Abbul Samid gegen-über nicht andern, eine Intervention ber Machte erfolgen wird. Rührt man auch ichon am Gottesanadentum, an Mofes und ben Bropheten darf nicht geriffet werben.

Auger den Schapen Wobul Samide und einer großen Angohl binterlaffener Saremsbamen, follie man im Bilbis Riost einen Briefwechfel bes früheren Gulfans mit Raifer Bilbeim II. gefunden baben. Diefe englischen und frangofiichen Ausstreuungen enviesen sich ebenso unwahr, wie die noueste Unterfiellung, Kaiser Wildelm dabe in seinem Entschlig, nach Wien zu reisen. eine plouliche Aenderung eintreten laffen, weil ihm ber geplante Empfang gu "rubig" fel. Dies wurde als eine traffe Entftellung der Wahrheit erflart, da ber deubiche Raifer nur einen fillen, perfonlichen Bejud in Schönbrunn machen wollte, und ganglich abgeneigt war, den Winken der Stadt Wien zu folgen. Erit auf ausdrücklichen Bunfch des Kaisers Franz Josef berührt Raffer Milbelm auch die Stadt an ber iconen blouen

Cobald ber Raifer feine Refibens in Biesta. den aufgeschiagen haben wird, dürfte eine Entdeidung in der inneren deutschen Krifis erfolgen. Die berflossene Woche wurde wieder mit ganz ergebnislosen Berotungen dingebracht. Der Kanzler windte Guleifa, der konferbativen Bartei, sie möge einlenken, doch diese zeigte sich adnalich abseneigt. Bernhard von Billow beging feinen 80. Geburtstag unter großen Ehrenbegennungen, aber bie ermunichte Forberung feines Reformwerfes fant er nicht. Man Blieb affo auf bem alten Buntte fteben: Reichstonsauflöfung ober Radtritt bes Ranglers. Im Bolle wuche bie Stimmung für ben Rangler weiter, fobag er bei einer Auflöfung bes Reichstages auf einen

Sier rechnen kann.
In der austwärtigen Bolitit fiobt Bulows.
Stern in bollem Glange. Der öfterreichische Minifer bon Aehrent bal richtete an den beutichen Kanaler ein in herglichen Ausbrücken abnefaftes Glückwunschtelegramm, und der englische Staatsteftertar Greb erklätte bei einem Bankett, die Begiebungen ber Rächte seine in ein rubiges Anbrwaffer geraten, Kriegspartei, die Deutschland

ganglich adgeneigt, die Fordenungen zu erfüllen. wintte, erhielt also von Eren eine deutliche Ab-Aus biefem Grunde versuchte das jungturtische weisung. Die liberale englische Regierung ift weisung. Die liberale englische Regierung ift ganglich abgeneigt, dem Kriegolarm mit Bauten von Dreadnoughis und Luftschiffen Zugeftandniffe gu machen.

Bur bas "friedliche Deutschland" verburgte fich in veriloffener Bode auch ber neue deutsche Botichafter in America, Graf Bernftarff. dentsche Botschafter in Amerika, Graf Bernstarff, auf dem zweiten nationalen Friedenskongreß in Stialen den den bezeichne in den Bereinigten Staalen den deutschen Kaiser gern als Kriegsfüriten, aber als derr der größten Armee der Welt bade er in den 21 Jahren seiner Regierung noch keinen Krieg gesührt. Erst jüngst in den Tagen der Balkaufriste bei ganze Wacht Deutschlands in die Baglichale des Friedens gemorfen worden, und damit sein alle friegerischen Absichten, wo solche destanden hätten, zerswen. Suletka-Amerika, das von der englischen Kriegspartei den Wint erhielt, eine Armada gegen Deutschland zu rüßten, zerzie sich gänzlich abgeneigt, und erklätte sich hingegen für die dösserverbindende Schiffiadet. verbinbenbe Gdiffabrt,

In Berfien verhielt fich ber Coob ablebnend gegen bie ruffifden Berbungen und fogte lieber wieder einmal bem perfifden Bolfe bie Berfafjung zu. Auch in Japan will man nicht recht eiwas mehr von der ruffischenglischen Freund-ichaft wissen. Ueber Franzisko kam die Weldung, dog Aapan zu einem neuen Kriege gegen Ruhland rufte; die gange Suleita-Bolitit von Reval, die alle Well gegen Deutschland mobilmachen wollte, bat eben Schiffbruch gelitten!

Rundichau. Unter bem Salbmond.

Der Sultan empfing eine Deputation aus Bruffa und berfprach ibr, das Protefforat über die im Sommer in Bruffa stattfindenbe Ausstellung gu übernehmen, fowie die bortigen Graber lung zu übernehmen, sowie die dortigen Graber jeiner Borfahren, der Eroberer Rumeliens, fowie auch das Grab von Ghazi Suleiman Pascha in Gallipoli zu besuchen. — Die Rotlage im Wilajet Abana ist groß. Wan besürchtet den Ausbruch den Krantheiten und Hungersnot. Die modantmedanische Geistlichkeit und die Sostas. die lich dier in verschiedenen Rechtesen verbore Die fich bier in berichiebenen Berfteden berbor-Im Bolle wuchs er weiter, sodas er deiter, sodas er einer offiziellen haben, sind verhaftet worden. — In einer offiziellen Bekanntmachung berlängert der Generalissiellen Bekanntmachung berlängert der Generalissiellen Bekanntmachung berlängert der Generalissiellen Bekanntmachung berlängert der Generalissiellen Bekanntmachung berlängert der Generalissiens Bechnud Scheffer Pascher der Termin für den Kidickerung der Weichte den Kidickerung um weitere fünf Tage; gleichzeitig droht er für den Hall der Richtade lieferung mit itrengen Strafen. — Rach dem Werichte der Kommission der Kammer, die der Jawentaraufnahme im Isidis beiwohnte, führten die am Dienstag, Wiitwoch und Donnerstag angestellten Rachforschungen im Isldis zur Aufsfindung der Kriegsministerium gebracht wurden.

Wiesbadener Bühnen.

Königliche Schauspiele.

Camstag: "Lohengrin". Romantifde Oper in I utten von Richerd Wagner.

Rur ber Rame Carufo bermochte bislang eine soldse Anziehungsfrast auszunden, wie wir sie seine soldse Anziehungsfrast auszunden, wie wir sie sein Tagen bei dem in Aussicht gestellten einmaligen Gospissel des Herre Charles Dalmares ben Ersolgen, die dieser große Künstler im leden Gentander dieser große kunstler großen g ben Erfolgen, die dieser große Runfler im leh-ten September hier errungen, sah man in Kunst-freisen seinem "Kobengrin" mit sieberhaster Er-wortung einigegen. Die außere Signatur des allen undergestlicken Abends war ein — trob der außergewöhnlich hohen Breise — die auf den ley-Piah ausderfaustes Saus, die fünsterische Be-benting

beutung - ein Greignis. berr Dalmores ift nicht nur allein einer ber wenigen hervorragenben Belbentenore, bie über ein felien ausgeglichenes, fraftitropenbes, frahlendes Organ verfügen, er ist mehr: er ift eine begnadete Kunftiernatur, die in der seinfunig-ien Beise ihre phanomenale Gestaltungsfraft, ihre reiche Khantasie und ihr immenses Können offenbart. Seine Gefangotechnif fteht auf hochiter Siufe: der Zonausas liegt vornehmt, der das gogeledes die Tonbildung ebel, vornehmt, der Ton selbst rubig, gleichmäßig und den dewunderungswürdigmeidig, der Argisterwechsel verdlüffend leicht und die dellemenne Oesonomie des Atems und die dellemen des Atems und die dellemen des Atems und die dellemen des Atems und des Atems und die dellemen des Atems und des bergleichlich. Geine beutsche Aussprache, die nir-gends ben Ausländer verrät, ist forrest: die Kon-jonanten scharf und wie gestochen, die Botali-fation ein phonetisches Aunitstüd. Dazu noch ein munifalisches Charafteristerungsvermogen, eine munifalisches Charafteristerungsvermogen, eine Tusgeglichenheit der Farden und eine Bielgestaltigfeit in der Schartierung, wie wir sie nur bei einem Künstler von höchster Intelligenz und fouderüber Beberrichung des gesamten gesanglichen und gestitigen Wedietes antressen.

Benn es wahr ist, daß Kunst die technisch vollendete Biedergade seelischer Eindrücke und Empfindungen und, daß wer erst den Anfang

einer Kunft gefunden bat, tein Ende findet, id in au bewahrheitet fich bies befanders bei Charles einfch Demanteseitet fich dies peintbers bei Contre Damords; denn sein Lohengein, im strengen Stil der Banreuther Schule, wies diesmal eine Menge neuer, interessanter Lüge auf, die neben der richtigen Betonung der Hohenpricstereigen-schaft bes gottgesandten helben das ritterliche Moment in der Ericheinung pragnanter wie fonft hervorhoben. Richt gum Benigften war biefes hervorhoben. Richt zum Benigsten war dieses Bestreben durch eine gegen früber glüdlicher gewählte Ausrüftung schon rein äußerlich von Anbegun an bemerkenswert ausgebrückt. Sinsache Ausfassung und schlichte Raturlichteit schufen eine Idealgesialt von Frischer Lebenswahrbeit, die das Uebermah von Mustisismus, mit dem die Figur des Lobengrin sogendaft umbüllt ist, vergesten machte. Genso narürlich wie die Darstellung gab sich die Sangeöfunst. Der Ion bilbeit sich abvanalas, sliebend, die aus sich anteren det sich avanglas, fliehend, die an sich anstrengende Höhe der Partie erstrahlt mühelos, siegbaft. Aus der Kartie erstrahlt mühelos, siegbaft. Aus der Kulle des Schonen möchte ich als besonders charafteristisch gleich die Entrade berausnehmen, die Balmords mit ergreifender Innigseit von mixte im zarteiten Biano sang, was ihm mit dieser Moisterschaft wohl kaum ein beutscher Künstler nachwood! beutscher Künftler nachmacht. Die üblichen Glanzpuntte ber Barrie erschienen burch bie poenehmen, erhabenen Linien, durch die nuancen. reichen Steigerungen und burch ben blifbenben Wohlaut des Organs wie in einem neuen Lichte. Rit einem Wort: der deut fic Labengein bes frangösischen Gaites war eine Kunit-leiftung alleterften Manges, die allen ewig un-vergestlich bleibt.

Das begeifterte Bublifum ehrte ben illuftren Runftler mit raufchenben Obationen, prachtigem Borbeerfrang und ungahligen Berboreufen. Dr. L. Urlauh.

Sonntag: "Der Bilbichüh". Romifche Oper in 3 Mulgfigen. Bidtung und Mofit bon Mibert Carbing.

Loruing ist ber icharf beobachtenbe Gente-Bealer luftiger, tomischer Szenen, die fich in bie-beren, fleinen Berhältniffen abspielen. Die Lie-benswürdigkeit feines Talentes, die fich nirgends

en Pratenstonen breit macht. einschmeichelnden, anmutigen Melodien und Die Frifde und Urmuchigfeit feines humors üben noch beute eine entichiebene Ungiebungetraft auf das Publifum au dund es verdient beshalb danf-barfie Anerkennung, daß "Der Wildfchütz", eine der toftlichtten und vollstümlichten tomischen Opern, nach langer Ruhepause wieder auf dem Spielplan erschienen ist.

Die Reueinstudierung madte allen in Frage fammenden Fatioren hohe Shre und verdient bolles und uneingeschränftes Lob. Die Liteltolle rubte in ben Sanben bes Berrn Ermin, ber ruhte in den handen des herrn Erwin, der den hungernden, berliedten Schulmeister mit seiner Komit wirkungsboll in Gesang und Spiel ausgearbeitet hatte. Ihm zur Seite seine Brant. Fel. Engell, die ebeniosehr durch ihre reisende Ausfastung dieses nedischen, schwollenden Dorfmädchens, wie durch ihre ollertiedite Stinume entzudte. Fran Hans Loop fel gestaltete ihre Doppelrolle, erst als Student, dann als Baronin-Bitwe, mit gewohnter bornehmer Grazie aus und bezauberte durch süsen Bohllaut und liedliche Erscheinung. Frl. Schwarb auf und liebliche Ericheinung, Gri. Somart deparmte als Grafin ebenfo fomifch für Gopholles wie für ben jungen Baron, mahrend ihr Gatte, Graf von Eberbach, herr Rebfopf, ben galangen Schwerenoter, bor bem bie Dorffconen nicht ficher waren, mit ritterlicher Robleffe ber-förperte. Die Bartie bes Tenorbuffo, den Baron Aronibal, hatte Der Dente übernommen und überraichte namentlich in den liprischen Stellen burch die Barme und Schönheit seines Organd. In fleineren Rollen gefielen Frl. Kramer als luftiges Kammerfapchen und Herr Andriano gewichtiger Daushofmeifter - wie nar-

Die deforative und foftumliche Einrichtung ber berren Bofrat Schid und Maler Geber beiffügigten aufe Reue ben erlefenen fünftlerifchen Geschmad, der alle ihre Schöpfungen auszeichnet. Ihnen edendürtig derr Regissent Med u.s. Un-ter seiner Spielleitung klaupte alles vorzüglich, die Gruppen- und Bolfdizenen wirsten natürlich und malerisch zvaleich. Herr Prosessor Schlar und malerisch zvaleich. Derr Prosessor Schlar

passiert die des verdes, der die den beit geboren fühlen, keitvallistert sich die Sand-lung, die zum Teil in einer Raturkeilanstali spielt. Unter der Führung eines "höheren Affen" passiert hier eine Anzahl somischer Batienben

führte bas Orcheiter mit Umficht und Energie und trug mefentlich gum großen Erfolg ber Aufführung bei.

Die Oper fand feitens bes Publifums freund-lichfte Aufnahme. Die Rünftler wurden burch feb-haften Beifall geehet.

Dr. L. Urianb.

Refidenz. Cheater.

Bambing: "3m Riubfeffel", Luftibiel in 3 Mufgligen ben Rart Rochter unb Lubwig Seder.

"Bebe für heute!" beiht ber Spruch im Bap-pen berer von Teto-Lannatich, herren auf Ger-baufen mit benen wir in der leuten Reubeit des Residengibeaters Befanntischoft machten. "Lebe für heute!" dürfte auch das Motto ber Komöble fein. Es ist ein harmlos-beiteres Schwänklein feit Lessing gibt es nur wenig Lustspielbichter bas die finanzielle Krisis eines Abelshauses zum hunderisten Male allerdings recht amusant beranschaulicht. Aeltere Theaterfreunde wollen beranschaufigt. Aeftere Theaterscennbe wouer iogar "die beiden Klingsberg", in denen Dagie so virtuod war, in den beiden Grafen Johann Georg, dem Aelteren, und Johann Christoph, dem Jüngeren, wiedererkannt haben, Jammerhin wis-fen die Gerfasser dem Leben die luftigeren Seiten abzugewinnen und fleine ober große menschliche Schwächen — von der Liebe bis zum Portemonnate — auch recht luftig in die Szene zu bringen. Die beiben Inpen eines zwar alten, aber
verlumpten Feubalabels find scharfrumriffen und wirfen in der ausgezeichnet nübancierien Barstellung den Erne Bertram und Walter Taub präcklig. Wusten doch die beiden Künste ler felbit dem an sich starf abflauenden leiten Afe noch das frühliche Leben zu erhalten. Um diese beiden sedenslußigen Gröflein, die sich . im Al und seite Bed Lebens am wohlsten süblen

Dreußischer Candiag.

Abgeerbnetenhand-Binung went 8. Wal.

Montag

Braident won ft roch er teilt mit, bag bom Arompringen fur bie Gludwuniche bes Saufes gu feinem Geburistage ein Danftelegramm eingegangen fei. Das daus sehte die zweite Lesung des Kultus-Stats fort mit der Erörterung der Neform des Mädchenschulbesens.

Sadenberg (Rail.) führt aus: Die Reu-erbnung bes höheren Mabdjenfchulmefens bebeu-tet einen Martftein in ber Entwidelung unferer

Mabdienerstehung

mofür wir der Unterrichtsverwaltung unfere Anerkennung aussprechen. Wir stimmen der Un-terrichtsverwaltung auch darin zu, das sie die Reform nicht als eine endgultige bezeichnete, sonbern als eine Grundlage, auf der man weitere Grabtungen fammeln will. Die Rabden haben ein Recht darauf, daß fie nicht ichlechter besan-belt merben als die Knaben. Freilich wünschen wir nicht, daß durch eine Studienanstalt eine Fulle unberufener

Manden jum Universitätoftubium

veranlagt wirb. Die Frage ber Roedulation bat bei und für abfebbate Beit feine Bebeutung. Dagegen halten wir für außerorbentlich wichtig bie ausnahmsweise Julagung von Madchen gum Besuch von haberen Lehranstalten für Knaben. Deshalb bitten wir um Unnahme bes Untrages Gidhoff-Briedberg.

Die Betition bes Bunbes beutfder Frauen-Bereine um Bulaffung bon Radden gum Untergierung gur Erwägung überwiefen-

Caffel (fri. Bp.): Reben ber Unterrichts-berwaltung gebührt auch unfer Dant ben Frauen, die das Zuftandelommen des Reformmertes er-möglicht haben. Den Antrog Eidhoff-Friedberg bitten wir in der Form anzunehmen, daß die Zulaffung von Mädden gum Unterricht an höheren Anabenschulen nur anenahmemeife erfol-gen foll. Gur einen llebelstand murben wir es balten, wenn Studienanftalten nur in größeren Städten errichtet werden follten. Den Rädchen, die eine höhere Radchenschule absolviert haben, sollte man biese Berechtigungen in höherem Raße erteilen. Ich höffe, dos im nächten Stat bie Rittel für die Ausgestaltung des höheren Rädchenschulwesens erheblich erhöht werden.

Ernst (fri. Bgg.): Befonders begrüßen wir es, daß nicht allein die höhere Bilbung gepflegt werden foll, sondern daß auch

bie beutidje Bausfrau

au ihrem Rechte tommen soll. Die höheren Bribatmadchenschulen durfen durch die Reform nicht guruchgebrangt werden. De h (Atr.): Reben der sprachlichen und intellestuellen Rusbildung ift in den Frauenschulen die Röglichfeit gegeben, das die Rodchen in der Constitutionst des Richtschules bag die Maddjen in der Sauswirtschaft, ber Rin-berpflege, der Gefundheitslehre und ber Boblfahrtskunde unterwiesen werben. Wie begrüßen es, daß Relgiion und Deutsch nach wie bor im Wittelpunkt des Unterichts sehen sollen. (Betfall im Sentcum.)

Miniferialbireftor Schwarblopff: Den Borrednern bante ich für die wohlwollenbe Rritif, melde bie

Reform bes Dabdienichulmefens

Die borgebrachten Bunfche und Anregungen werden wir forgfaltig prifen. Bir betradien bie Reform nicht als bauernd abgefchloffen, ondern fie foll nur eine Eroffnung bes Beges gur Beiterentwidelung fein. Bei ben Behrplanen sowie bei ber gangen Gestaltung bes Unter-richts baben wir Bebacht barauf genommen, bag oie Gesundheit ber Madchen feinen Schaben erleibet. Wir benten nicht baran, ben Privaticulen irgendwelche Schwierigfeiten zu bereiten. Mit ber Grauenfchule erftreben wir, praftifche

Siele in ber Frauenausbilbung

ju erreichen. Die jungen Mädchen sollen in erster Linie für den Beruf als Frau und Mutter er-zogen werden. Die jungen Mädchen heiroten vielsach im Alter von 18 Jahren, während der junge Mann in diesem Alter für das praktische Leben noch ziemlich undrauchdar ist. Deshalb nuß bie Ausbilbung ber Maddien anders gear-

tet fein als bie ber jungen Manner. Bei ber Roebutation liegt Gefahr vor, bag bie Rnaben burch die Madden gurudgebrangt werden, und smar aus bem Grunde, weil die Madchen im Allter von eiwa 12 Jahren geistig weiter ent-widelt find als die gleicholtrigen jungen Män-ner. Bir hoben auch Bedenken gegen eine aus-nahmsweise Julaffung der Rädchen zu den hö-beren Knabenichulen, weil sich schwer eine Erenze siehen lätt. Wenn die ausgeworfenen Mittel bem Bedürfnis nicht genügen follten, fo werben Wenn die ausgeworfenen Mittel wir auf eine Bermehrung im nachften Etat Be-bacht nehmen. (Lebhafter Beifall.)

v. Stroffer (Ronf.): Bir menden uns

gegen bie gemeinfame Ergiebung bon Anaben und Mabden

und balten auch eine ausnahmsweife Bulaffung bon Madchen au dem Unterricht an den höheren

Schulen nicht für zwedmäßig. Rauf mann (Bir.): Bu begruffen ift es, baf auch burch bie Befuche ber Frauenichule gewiffe Berechtigungen gewährt werben. Das wird bagu führen, bag diefe Schule nicht lediglich ben Töchtern ber bestihenden Maffen referviert bleibt.

Friedberg (Rat.): Die Ausführungen bes Ministerialbireftors Schwarpfopif baben uns nicht befriedigt. Auf biesem Gebiet ist in Breuhen ene gemifie Rudftanbigteit gegenüber bem Auslande und ben anderen beutiden Staaten gu bemerten. Intereffant mare gu erfahren, in wel-

Orbeneichmeftern als Lehrerinnen

an ben Geminaren gugelaffen werben follen. Minifterialbirefter Gomarhtopif: 2Bir werben prufen, in welden gaften ausnahme-weife bie Bulaffung von Madden gum Untericht an ben höberen Stnabenichulen gulaffig ericheint Bas die Frage ber Ordensschweitern betrifft, fo find von 675 Privaticulen 98 Ordensiculen lleber bie Untrage nach Errichtung bon hoberen Schulen burch Orben wird bon Sall gu Ball ent-

Damit ift die Erörterung über das höhere Rädchenschulmesen beendet.

Der Antrag Gidhoff. Triedberg wurd abgelehnt. Die Petition des Bundes deutscher Francen-Bereine auf ausnahmsweise Zulassung den Mädchen zu den höheren Anabenschulen wird demnach durch Uebergang zur Tagesord-

nung erledigt, Es folgt die Beratung bes Elemeniarfcul-

Auf Anregung Des Abgeordneten Mars (Btr.) erwibert Minifterialbireftor Goboars. lopff, es werde geprüft werden, wie weit den Frauen die Tätigkeit in den Schul-Kommissionen eingeräumt werden foll. Glattfelter (3tr.) und Meher Diephola (Nat.) treten für Regelung der

Berbaliniffe ber Rettoratofdulen

ein. Minifterialbirettor Gamaralopff fagt eine entfprechenbe Gefebes Borlage gu.

Rad weiteren Bemerfungen ber Abgeordneten Biered (Freif.), Cabignn (Str.) und Marx (Str.), sovie Campe (Raft.), Bel-tajohn (frj. Bgg.) und Caffel (frf. Sp.) wurde die Resolution des Zentrums, der Konferbatiben und der Nationalliberalen auf Borlegung eines Gesethentwurfes betr. Die Regelung ber Schulpflicht für taubitumme Rinber ange-

Briedberg (Rat.) und Schepp (fri. Bb. beschwerten fich darüber, daß der Katalog ber Giesellschaft für Bolfsbildung von der Unter-richtsverwaltung nicht empfahlen worden fei.

Minifterialbireftor Comarbfopff, bem fich ber fonfervative Abgeordnete Bedenroth anfchloft, erflatte, bag die Unterrichtsverwaltung in biefer

Angelegenheit kein Borwurf treffe. Rächfte Sikung Montog 11 Uhr. Fortsehung der zweiten Lesung des Etats.

Eid oder Eidesformel.

Bweimal bat in jungfter Beit ber Deutsche Reichstag fich mit ber Frage ber gerichtlichen Bibesleifung beschäftigt; guerft beim Rolonial-

erat, mo Staatsjefretar Dernburg bie Unficht bertrat, bag für die Gingeborenen in den Rolonien eine besondere Gidesformel geschaffen werben muffe; fodann in biefen Togen bei ber Beratung ber neuen Juftiggeiebe, two die Frage gur Die-tuffion ftand, ob mit Rudficht auf die Gewiffensbebenfen vieler Zeugen ftatt der bekannten itbli-den Anrufung Gottes die einfachen Worte "Ich fcmbre" funftig gulaffig fein folle.

Die zweifelies wichtige Frage bat nicht nur vom juriftischen, auch vom fultungeschichtlichen und ehtnographijden Ctanbpuntte aus Intereffe. Ethnologiich und trabitionell bilbet ber Gib ober ie Gibesleiftung zweifellos einen religiofen att Bei ben Alten murbe er immer bor ben Aliaren geleiftet. In Rugland ift ber Beuge verpflichtet, eierlich bie Sand über bie heilige Schrift aus. auftreden; vor bem englischen Gerichteblofe muß ber "witness" vor feiner Ausjage die Bibel füfjen ; in Deutschland wird ber Schwur geleiset mit ausgeltredlen brei Fingern ber rechten Sand bor bem Krugifir. Bu allen Zeiten überbaupt und bei allen Bolfern, die ben Gib fannten, war feine Leiftung bon entiprechenben religiöfen Berempnien begleitet. Die Romer guntal waren iehr peinlich in ber Reipeflierung bes geichnvorenen Gibes. Als nach ber Schlacht von Canna bie Bewohner Roms in ibrer Aurcht nach Sigilien flieben wollten, ließ Scipio fie einen Gib barauf ichworen, die Stadt nicht zu verlaffen, und allein die Furcht, ihren Eid gu verleten, genügte, alle Burger in ihrer bedrohten Baterfiadt gurudgiffal-Rad bem Ritus berjenigen Religionen, Die ben Gib fennen, wird ber Gluch bes Simmels auf bas Saupt bes Meineibigen infolge feiner Unru-fung gelaben benn berjenige, ber Gott gum Beugen feiner Glaubwirrbigfeit anruft, seht fich fpon-tan ber Strafe aus, die feine Treulosigkeit ober fein Unglaube verdient. Daber bildes in ber Kormel jedes religiösen Eides die Anrufung Gotes einen wefentlichen Teil, ber in den Angen ber Glaubigen erit als bie wirfliche Canftion bes Edftpures gilt. Bei ben Alten wurde ausbrufflich betont, daß der Korn der Götter fich auf den Meineibigen herabsenken möge. Zumal die Römer brauchten babei die furchtbariten Kormeln, und manche orientalischen Böller vollziehen nach in unferen Togen den Ein unter Darbringung bon blutigen Opfern. "Wenn ich luge", ruft ber ichworenbe Anamite aus, inbem er ein Meffer in ber rechten Sand, in ber linten eine junge Benne bei ben Füßen halt, "fo foll mein Leben bobon-fliegen, wie bas biefes Geflügels." Und mit einem brüsten Siebe ichlagt er bem Tiere ben

Gine bemertenswerte Ausnahme bilbet bas ionit fo wenig fortidrittliche Reich der Mitte, das itatt der Antufung von Gottheiten nur den reinen Gewiffenseid von ben gerichtlichen Beugen forbert. Diefer muß mit gefreugten Armen. bem Richter gerabe ins Geficht ichauenb, Die Borte iprechen: 3ch übernehme die Berantworilichleit für die Ausiege. Die ich machen will; jage ich nicht die gange Bahrheit, fo erflate ich mich für idulbig. Das ift der dineftiche Eid, ben auch die anamitischen Bolfer alzeptiert haben und ben beute noch die frangofischen Gerickshofe in Indodina gulaffen, wenn es fich um Eingeborene ban-Diefer Gib von ebenfo großer Ginfachbeit belt. als Scharfe ift, wie man fieht, einzig gegrundet auf Die Berantwortlichfeit bes Gewiffens, auf Die Bere. Geine pragife und boch weitgebende Formulierung ift für alle Zeugen ohne Untericied bes Befeintniffes anwendbar. Ge ift ein Laieneid; aber feine Ronfequengen find genau biefelben wie die aller alten ober mobernen Gibe. Der Beuge, ber mit biefem Gibe falich fowort, felt fich all ben Strafen aus, die für falfches Beugnis ober verleumberifche Unflagen feitgeset find, je nach bem Umigenbe. 3m ibrigen regelt fich bie Be-ftrafung eines Meineibes in China nach einer ftrengen Stufenleiter je nach ben Folgen, bie aus einer chrlofen Musjoge entiteben ober entfieben Tonnen, und gwar reicht biefe Gtufenleiter bis aur Todebitrafe durch ben Strang. Die Bragis vieler Jahrhunderte bat gezeigt, das die Reibel-tirrung des Gewissenseibes dort auf einer sicher itrengen Grundlage rubt. Denn bie Furcht bor Strafe toar, ift und wird bei allen Bolfern und gu ollen Reiten Die beite Garantie für richtiges Beug

nis fein, gleichviel in welcher Foffung ber Gib gefehlich vorgeschrieben ift.

Die Weinsteuer abgelehnt!

Berlin, 8. Diet. Die Ginaug-Rommifion bes Reichotages lebnte beute bie Beinfreuer mit 14 gegen 10 Stimmen ab. Gie beichteft bagegen eine fehr erhebliche Erhibung ber Schaumweinfteuer.

Des Raberen wird und wie folgt berichtet: Bei ber Beratung bes Weinfteuergesehes in der Ringna-Rommiffion des Reichstoges erflarte der Reichsichabselreiar, daß die berbundeten Regierungen es lebhaft bedauern wurden, wenn zurzeit, wo Bier und Branntwein start besteuert

bas Getrant ber Wohlhabenben

rei bliebe. Die Fortberlegung der Steuer bont Brodugenten verburge, daß fie nicht den Winger belaite. Auch feb fie so niedrig, daß sie einen Gerbrauchsrüdigung nicht herbeiführen tonne. Er bitte daher bringend um Annahme der Borloge-Die Redner des Jentrums und der Goglichemofratie berlangten Ablehnung, ba feine Garantie baffit geboten fei, bag die Steuer nicht auf ben Bingern liegen bleibe. Der württembergiiche Regierungsbertreter balt eine Abmalgung ber Steuer auf Die Winger für gang unmahrichein-

Die Finang-Kommiffion nahm ben Borfdlag ber Gubtommiffion fur bas Beinfteuergefet an, bon ber

Ginführung einer Weinfteuer überhaupt abgufehen,

ensbesonbere einer Blaichenweinsteuer nicht guauftimmen, mit 14 gegen 10 Stimmen. Bur die Beinfteuer frimmten die Ronfervativen auger bem Abgeordneten Dr. Ronde, Die Rational. ger bem Abgeordneren Dr. Bonde, die Rational-liberalen. Freisinnigen, die Neichspartei und die Polen. Ein konfervativer Nedner aus der Pfolz bedauerte, sich im Gogensah zu vielen seiner po-litischen Freunde gegen die Steuer aussprechen zu mussen. Der Weindau habe zu schwer unter

ausläbifden Ronfurrens

zu leiden. Diese Steuer trafe im Gegensah zu allen anderen Steuern die Aleinen mehr als die Großen. Man habe immer gefürchtet und das sei eingetreten, das die wurttembergische Regierung das Weingesetz nicht ohne Beinsteuer wurde bringen würbe.

Reichofchapfefreiar Gubow erflärte, Die verbundeten Regierungen batten eine Berquidung von Beingefen und Weinfteuer eine Berguidung von Weingeses uns Weinkeuer mit der Absicht abgelehnt, gerade um die Winger nicht zu schädigen. Ein Redner der freisunigen Fraktionsgemeinschaft halt an ich die Steuer für durchaus gerecht. Die Form der Regierungs-vorlage konnten seine volitischen Freunde trob ihrer allgemeinen Zustimmung zur Weinsteuer nicht annehmen. Ein konfervativer Redner hebt hervor, daß die landwirtschaftlichen Kartossel-brenner weit säcker besafter wurden als die Winger. Es bandle sich um suddeutsche Wider-stände. Rach einigen weiteren Bemerkungen der württenbergischen und badischen Regierungswürttembergischen und badischen Regierungs-vertreter, eines süddeutichen Zentrumsredners nud eines Sozialdemotraten folgte die bereits gemelbete Abfrimmung.

Die Finang-Rommiffion bes Reichotages nabm einfrimmig ben Bentrumsantrag betreffend bie Abanberung bes Schaummeingefebes

vom 9. Mai 1902 an. Danach frellt fich die Steuer für Plaiden bis jum Preife bon 2 .M auf 0,75 .N., bis 4 .N auf 1 N., bis 6 .N auf 1.50 N., bis 8 .N auf 2 .N und über 8 .N auf Rur bie Bobe ber Steuer maggebend ift ber Breis, gu bem ber Chaummein nach Entrichtung ber Steuer bom Berfteller abgegeben wird. Der

Eingangegoll für Schaumtvein

beträgt 200 .M für ben Doppelgentner. Als Termin ber Intrafftretung bes Gefebes murbe nach bem Antrage ber Reichspartei ber 8. Mai 1909 feftgefebt. Die Sozialbemofraten enthtelten fich ber Abstimmung.

teils im Schwimmfoftum, teils im Banama bie Buhne, um im Bublifum bas Gelächter gu unterhalten. Zwifden ben bewährten Rraften bet Buhne, die fast vollgablig aufgeboten waren, fiel besonders die neue Raive, Stella Richter, auf, die eine englisch-deutsche Wilhelm Clobes Charafteristit gab. Charafteriftit gab.

Volkstheafer.

"Rumpelftilgden". Marden in 4 Bilbern mit Gefang und Tons bon Rofa Tobliffet.

- 11

Gine gahlreiche Rinberichar, fpannenbe Erwartung in ben lebbaften Augen, hatte fich am Samstag nachmittag im Bollstheater gum "Rumpelftilgen" eingefunden. Marchen werden immerbar ihre Angiebungefraft auf bas Rinber-gemut behalten. Die Babagegen aller Zeiten haben den erzieherischen Wert der "gu t'en Marschen" anerkannt und "Rumpelstuzchen" ist ein solches. Rosa Dodillet hat vielstältig bewiesen, daß sie die Kinder-Pinche lennt. Und besbalb mirb fie immer bie Rleinen für ihre Marchengeftalten intereffieren fonnen. Go auch am Camo-Mit gefpanntejter Aufmerfjamfeit verfolg. ten bie fleinen Lieblinge bas Schidfal ber "Bringeffin Irmtraut" und manche Trane trodnete fich und manches Rinberherzchen machte fich in einem befreienden Seufzer Luft, als der Bann des "bösen Rumpelstilzchen" gebrocken und die Prinzessin gerettet war. Das Marchen hat flotten Dialog, geschicht ausgebaute Dandlung, lebenswahre szenische Bilder, reizende Balletteinlagen und einschmeichelnde Mufif.

Direttor Bilhelmh hatte die poeliebelle. Gabe geschidt infgeniert und Emil Römer, Arthur Rhobe. Conrad Lochmte. Alfred Deinrichs, sewie die Damen Toldte, Ba-Butten lieben berielben ein treffliches Spiel und ein liebenolles Singehen auf die Intentionen der Dichterin, so das das Stüd einen vollen Erfolg ergeite.

C. A. Autor.

C. A. Autor.

Wie man Spargel ift.

Der Spargel, ber Konig aller Gemufe, ift wie-ber ba. Alle Spangeleffer, bon Blato angefangen, über Goethe hinmeg bis ju ben heutigen Gein-ichniedern, fitmmen barin überein, bag biefes Gemache jenen Chrentitel verdient. Bie man ben Spargel aber effen foll, darüber find fich die Belehrten noch nicht einig. Beit verbreitet ift der gertum, daß ber Spargel, jobald er einige Zentimeter aus bem Boben emporgeschoffen ift, im Sonnenlicht seinen Geschmad verliere. Gerade bas Gegenteil ift richtig: Im Sonnenlicht verfiorft fich ber eigentliche Wohlgeschmad bes Spargels. Freilich fann man an bem Spargel, ber an ber Spipe bereits blaulich ober rotlich geworben ift, nur ben oberen Teil effen, weil bann bas untere Ende be-reits bolgig geworben ift. Go effen bie Arangofen ben Spargel, bie ihn übrigens nicht zu ichalen pflegen. Bei uns bagegen erfreut fich allgemein ber bide, weiße Spargel größerer Beliebtheit.

Wie foll man nun, um die "Technit bes Spargeleffens' gu behandeln, ben Spargel vom Leller gum Munde führen? Ift ber Spargel ger-ichnitten und als Salat ober warm mit einer Sauce aufgetragen, fo ift bie Frage natürlich binfallig. Wie aber ift er angufaffen, wenn er in Stangenform auf ben Tifch fommt? Der Spargel gehort botonntlich gufammen mit ben Artidoden und ben warmen Buritden gu ben wenigen Gerichten, Die mit den Sanden angefaßt merben burfen, er foll bagegen aus Grunden des Bobl-geschmades nicht mit bem Meffer gerichnitten mer-

Mit ben Singern allein tann natürlich felbit ber geübtefte Jengleur eine biegfame Spargelitänge nicht gum Munde führen und die Gabel fit bagu toenig geeignet, benn febalb man ben Spargel bamir anftidt, tropf; ber foftbare Saft fieraus. Man bat Jamgen erfunden, die jum Spargeleffen verwendet werden jollen, doch find diese meist ebenfowenig zwedmaßig wie die Budergangen, Die haren des Gultans hat feine ftrenge Rangord. beste Methode ift die gleichzeieiger Anwendung nung, und das "Wancement" ist der größte Ebr-

Sabel oder eines Lotteis, in Der gwei Finger faffen ben guerft mit der Gabel etwas hougehobenen Spargel am unteren Ende; bann wird die Gabel unter Die Mitte des Spargelo gefcoben; und bann wird biefer, mit bem

3ich=3ach.

Sonnenidein und Langlebigfeit, Nach Unfersuchungen, Die von ben Beborben bes Rantons Reffin angeftellt find, fiehen Connenichein und Lebensbauer in beachtenswertem Bufammen. Ein umfangreiches, auf mehrere hundert Ortichaften fich erftredendes meteorologifches Material ließ erfennen, daß fich der Ranton an wenigitens 300 Zagen des Jahres des Anblids ber Gonne auf langere ober fürzere Zeit erfreut. Die Ortichaften Carabietta und Bentilino geniegen fogar 327 bezw, 331 Connenideintage, und aud die Städie Lugano und Locarno find wegen ber Baufigfeit bes Connenideins berühmt. Bahricheinlich beruht auf biefer Begunftigung burch die Sonne wenigstens teilweife Die unge wöhnliche Langlebigfeit ber Bewohner bes Rantons Teffin, unter benen im Jahre 1906 bon etiba 150 000 Menschen beinahe 6500 im Alter bon mehr als 70 Jahren (4.4 Prozent) standen; gehn Bewohnern unter 1000 Jahren waren sogar über 80 Jahre alt. Die Erstärung für diese wohl-tätige Birkung des Sonnenscheins liegt teils auf forperlichem, teils auf feelischem Gebiet. Barme und die chemifche Strablung ber Conne wirft nicht nur auf ben Stoffwechiel bes Rorpers, fondern bewirft auch eine Abtotung ber Reantheitsteime, mabrend bos Licht gugleich eine Erhobung ber Gemutejtimmung mit beingt.

Die Rangordnung im harem. Much bet harem bes Gultans bat feine ftrenge Rangord.

eifter Sand und eines Inftrumente, nämlich einer geig jedes Rabdens, das murbig befunden murbe, Frauen bes harems, ergablt ein Mitarbeiter bes "Mattino", werben in zwei Kategorien geschieben. Die unternen find ble Alfas, die Dienerinnen. Der europaische Begriff ber Chaliste ber haremoiflabin exiftiert eigenflich nicht in bent Sinne, in bem ber Weiten ibn gewöhnlich beutet. "Chalit" bedeutet einfach Frau bes Saufes, Ber-rin bes Saufes. Die wirflichen Frauen bes Sarems führen andere Bezeichnungen. Die Robigen werben Giobbe genannt, folange bas Auge bes Geren nicht mit Boblgefallen auf ihnen geruht hat; fobalb ber Gultan fie bevorzugt, erhalten fie ben Titel 3fbal und wenn die Gunit bes Gultans ifinen Mutierfreuben ichenft, werben fie 3fbal Solaffett. Die Favoritinnen werben bann gum Mang einer Rabine ethoben, wenn bie Laune bes Babiidab ihnen bold bleibt, aber auf Grund bes Sorans burfen im Darem nie mehr als vier Aa-binen weiten. Jene ber Radinen, beren Sohn ein-mal den Thron besteigt, wird zur Sultana Balide, gur Su tansmutter, und hat Anspruch auf militärifche Ehren. Wenn die Mutter bes gur Regierung fommenben Gultans nicht mehr lebt, fo geben ihre Borrechte auf Die Gut ama über, auf die Amme bes Gultans und wenn auch biefe tot ift, auf die Tana die Ergieberin. Jede Radina und 316al bat ibren fleinen eigenen Softtaat; er befteht ge-wöhnlich aus einer Rabileh ber Gefellichaftsbame, einer Intendantin, einer Schrefarin, einer Gle-gelbewahrerin und einer Auffeberein ber — Gisgetrante, ber Gorbets. Much fur ben Raffee wird eine Diteltrice eingefeht; ferner hat jede Rabine oder Itbal auch ibre Garberobiere. Daraus mag man erieben, welche Roiten ber Sarem erforbert bie Rabinen haben in ber Regel noch einen biel groneren Bofftoat und beren Gofellicaftebamen wiederum einen lleineren eigenen. Auch die In-tendantinnen und Sefreidrinnen haben eine Ansahl einener Dienerinnen, Die ihrerfeits wieberum ie nach Rang über andere Frauen gebieten, bie ihnen bienen muffen,

An unfere titl. Abonnenten!

Montag

20s einzige Mittagezeitung bier, laffen wir mit bem Drud bereits

mittags vor 12 Uhr beginnen und muß beshalb bas Blatt in ber Stabt jebem Abonnenten

vor 2 Uhr mittags

zugestellt fein. - Befcmerben über fpatere Buftellungen ober fonftige Retlamationen bitten wir ohne jeb: webe Rudfichtnahme unverzüglich an ben Berlag bes Biesbadener General-Muzeigere ju richten.

Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 10. Dai.

Wiesbadener Husitellung. Der Befuch ber Musftellung

betrug am 8, Mai 7406 Berfonen, barunter 5388 Abonnenten. Jusgesamt haben im Berlauf der bergangenen Woche bezw. seit Erdfinung der Ausstellung 63 704 Personen die Ausstellung be-sichtigt. Obwohl diese Zahl für die erste Woche don eine gang erfreuliche ift, foll fie doch fein Rabitab fein für die fernere Frequeng ber Musfiellung. Im Gegenteil ift gu hoffen, bog nunmehr, nachdem bas Wetter etwas bestandiger ift. die Besucherzahl bald die doppelte oder gar dreifache Dobe mochentlich erzeicht, was nicht allein ber Mustellungsleitung, fondern auch ben Musftellern und Unternehmern bon Bergen gu gonnen

Der Berfauf ber Danerfarten

allgemeinem Buniche entiprechend, noch eine Beitlang fortgefest werben. Das Musgabe Bureau derfelben befindet sich bom Sonntag, den 9, de nicht mehr im Vertvaltungsgebäude an der Schlachthausstraße, sondezu zur Bequemich-leit des Publikums im ästlichen Flügel des Haupt-portals. Der Reichtum und die Bielseitigkeit bes auf ber Musitellung Gebotenen laffen den Breis ber Dauerfarten (10 M für die Sauptfarie und 5 .M für die Beifarte, ohne Berechtigung jum Einfritt in die Runfthalle, 12 .M begiv, 6 .M mit Diefer Berechtigung) fo auferordentlich billig ericheinen, bag niemand verfaunten follte, von bem jest noch gebotenen Borteil Gebrauch gu machen, Ber bom Befuche ber Ausstellung den rechten Ruben baben will, muß biefelbe, um alles gefeben Ruben baben will, mus biefeibe, um anes geschen, zu haben, dach zu wiederholten Malen besuchen. Bei Wehraniage bon einigen wenigen Mart für eine Danerlarte lat der Rünfer derfelben das Recht, die Ausstellung tagtäglich bellebig oft bejudjen gu tonnen.

Barnung vor Edminbiern,

Giner Danie, welche bisber als Stube in bej. jeren Familien tatig war, und in Angelegenheiten bes Geschäftslebens feine Erfahrung batte, mar bon einem fich als Apothefer und Aussteller ber hiesigen Gewerbe-Ausitellung ausgehenden Mann eine gutbezahlte Stelle als Berfauferin auf der Ausstellung in Aussicht gestellt worden. Man trof sich zu einer Besprechung in einem Mestaurant, der Gert "Pootbeser" batte, da er selbit andersent in Ausitalia an einer Besprechung in einem Mestaurant, der Gert "Motbeser" batte, da er selbit andersent in Ausitalia annammen bei beiten Besiten weit in Aniprud genommen war, feinen "Cogino" geschidt, und biefer verstand es, ber Dame unter der Borspiegelung, bas Portemonnaie bergeffen gu haben, bas ihrige mit 120 M Inhalt gu entloden und danit zu entfommen. Es find auch ichen Monteure und Elektrotechniker unter ber Borfpiegelung, von befannten großen Rirmen fur beren biefigen Musitellungsbetrieb engagiert ju werden, bierber gelodt und um ihr Reifegeld geprellt worden. Diese Borfommnise geigen, daß man gut tut, allen Bersprechungen und Engagementsantragen bon Unbefannten mit Mittrauen gu begegnen, und fich ftete erft noch ben tatfachlichen Berbaltniffen gu erfundigen,

Bringeffin von Cheumburg Lippe

frattete am Samstag nachmittag ber Ausitellung gum gioriten Male einen Befuch ab und befichtigte congebend die eingelnen Stande. Auch die Fur ft in gn Bied weilte am Camstag in ber Mus. itellung. Gie fprach bem Musftellungefomite gegenüber ibre Anerfennung aus und bielt nicht gurud mit ihrem uneingeschränften Lob über bie Bielfeitigfeit und proffifche Anloge ber Musitel Breiberr Dest gu Berrusheim, befannte Großinduftrielle und Reichstags Abgeordnete, besuchte am Freitag bie Musftellung und nahm inobesondere bie Runfigegenftunde in der Aunfthalle und im Gebaube fur deritliche Runft in Augenichein, 216 Cammier intereffierte er fich für die in lehterer Conderabteilung aus gestellten alten Genigereien in hobem Maje, fprach lich über ben boben Bert berfelben voller Anerfennung aus.

Am geftrigen Countag war bie Musftellung bon 17 860 Berfonen befucht, darunter 12 601 Mionmenten.

Der Merd auf der Landitrage.

Spannung unb Aufregung im Bubiffum. - Die Auffinbung ber Leiche. - Morb ober Gelbitmurb! - Wer ift ber Marber? - Das miftungene Mibt. - Die Moremaife aufgefunben. - Frau Surfharbt befaftet ibren Mann. Erichbiternbe Ggene gwilden Mutter und Cobn. - Die Eroffunng ber Berhandlung.

Bobl' felten bat eine Schwurgerichtsverbanb. tung in Stodt und Canb foldes Intereffe und folde Aufregung hervorgehoben wie die beute bermittag um 10 Uhr eroffnete Sihning, in welder ber Mord an ber Frau Reja Thamer aus Riedersichttadt feine Gubne finden folf. Die Spaniung bat im Bublifum ihren Bobepuntt erreicht, gumal die Tat noch in ein mustisches Duntet gegint ift, bie Betoeggrunde gu berfelben vorlaurig nur geabnt werden tonnen, ba ber mutmaßliche Liter, ber Stationebilfeerbeber 30-

ann Burfhardt fein Gould, Die man aus | Direfter Bofer, Schulrat Muller, Sandrdrüdenben Indigien berleitet. partnädig

Der gall an fich fei noch einmal furg tetapitu iert: Frau Thamer murbe am Morgen bes 18. Januar auf ber gemobnlich flurt belebten Landfrage gweichen Cronberg und Ronigfiein tot auf-nefunden. Man glaubte gunachit an einen Un-fall, als aber nach gwei Tagen bie Geftion ber Beidje borgenommen wurde, zeigte es fich, bag bie Frau einem Berbrechen jum Opfer gefallen fein mußte. Der Ropf wied eine Schuftwunde auf die Bundrander waren verfengt, fobag ber Goul aus allernadfter Rabe abgefeuert fein mußte. Ginen Gelbitmord ichlog ber Umitand aus, dat eine Baffe bei ber Toten nicht gefunden wurde. Bei der Frage nach bent Tater und feinen Motiben ftand man gunadfit bor einem Ratfel. Die verbeiratete Frau hielt es mit ber ehelichen Treue nicht genau und hatte verschiedene "Berhaltniffe", fie befag aber feinen perfonlichen Feind, bem man die Zat gutrauen tonnte. Gin Raub- ober Luftmord fam auch nicht in Froge, Ein leifer Berdacht lentie fich mobl gegen 40jabrigen Stationshiffserheber JohannBurchbacht aus Lieberhadfitabt, der mit der Ermordeten ebenfalls intim verfebrt baben follte, aber biefer lag, wie wenigitens feine Angehörigen begeugten, gur Bei der Tat frant im Bett.

Bor biefem Alibi mußte ber Unterfuchungsrichter "balt" machen Tatfachlich ichien die Unterluchung in eine Sadgaffe geraten au fein und mair ichidte fich au, neue Fahrten aufzunehmen. Bei den fieberhaften Rachforschungen brachte ichlieflich feine Aleinigfeit die Entdedung des Taters. Bei bem Blumenguchter hartmann in AL-Schwalbach ftand ber lejabrige Cohn des 30bann Burtbardt in Arbeit. Bei ber Unterhaltung über den Mord wurde unter den Angestellten babon gesprochen, daß ein Rebolver, der gum Schutz gegen die Diebe diente, einen Tag lang ben seinem gewöhnlichen Plage berschwunden war. Und als wan den Revolver dann näher betrachtete, entdeckte man in einem Laufe eine abgeschoffene fremde Batronenbulse. Als sich somit ber Berbacht boch gegen ein Mitglieb ber Samilie Burtbarbt berbichtete, erfolgte Die Berhaftung der gangen Familie. Der Bater leug nete, wie er auch jest noch leugnet, mit der Tat eiwas zu tun gehabt zu haben. Die Frau gab aber nach einem stundenlangen Berhär zu, daß ibr Mann an jenem Morgen nicht gu Bett gelegen, fonbern bereits frubgeitig weggegangen und gegen il lifer wieder gurüdgekehrt jet. Er habe sie aufgefordert, vom Jenster aus nachzu-ichen, ab Frau Thamer vorübergehe, und als dies geschah, sei er aufgesprungen und habe sich

auf den Weg gentacht. Aber die verbächtigen Momente mehrten fich noch erheblich und allgemein mußte man aber-lennen, daß mit feltenem Geschied die Unterfudung geführt wurde. Es fam dann gu ericiitternben Wegenüberftellungen ber Mutter mit bem jüngeren Sohn Bhilipp, mobet die Mutter unter Tranen ihren Sohn beschwor, doch die Wahrheit au sagen. In tiefer Gemitisbewegung gestand ichliehlich Bhilipp Burthard, daß der Bater ihn am Tage bor dem Mord aufgeforbert babe, ben Revolver bon Sartmann mitzubringen. Er habe ben Revolber auf die Rommobe gelegt, fo bag ber Bater ihn feben fonnte und die Baffe am folgenden Zage wieder mit zu Hartmann genom-men. Trop dieses erdrüdenden Materials blieb der alte Burthardt bei seinem Leugnen. Er hat aber bereits einige ihn belaftende Meugerunger aber bereits einige im betapende neugerungen zugegeben. So bar er einmal zu seinem Sohn gesagt: "Bir muffen die Frau kalt machen: wenn de Gelegenweit bietet, werfen wir sie zu-sammen in den Main." Ferner hat er an feinen Sohn Georg die Auffanderung gerichtet, sich vom Juge überiabren zu laffen, um ben Berbacht ber Laterichaft auf fich zu lenten. Burthardt und fein Sohn Bhilipp befinden fich in Unterfudjungsbaft.

Die Anklage laulet gegen ben Bater auf Mord. gegen den Sohn auf Beihilfe dazu-Reges Treiben berrichte beute vormittag in und vor dem Gerichtsgebäude: In demfelben wurden Kiften und Balete durch Gerichtsbiener nach dem Schwurgerichtsfaal transbortiert, vor dem Gebäude Belagerung des Juhörereinganges durch Sinheimische und Auswärtige. Im Schwur-gerichtsfaal lagen auf einem Tisch 6 wohlberichnürte Balete und 2 Kristen. Im Zuhörerraum find noch drei große Bänke untergebracht. Für die Aufrechterhaltung der Ordnung waren eine Anzahl Schuplente beordert. Um 10 Uhr wurde THEFT Silfeerheber der Brogen gegen ben Silfserbeber Johann Bhilipp Burthard und beffen Gobn, ben Gartnergebilfen Bhil. Burthard aus Rieberder Brogeg gegen ben höchlindt wegen Mord bor bem biefigen Schwur. gericht eröffnet. Den Borfip führt Landgerichts-Direttor Reigert, bem Landgerichterat Or bireltor Relgert, dem Landgerichterat & rethelius, Affessor Dr. Müller und Referendar Rehl gur Seite gestellt sind. Die Anflagebehörde ist durch Staatsanvalt Dr. Eich verstreien. Jur Berhandlung sind 97 Zeugen, darunter die Fran, die beiden Töchter und der Sochi des Angeslagten, sowie Sachberständige gestaden. laden. Berteidiger find die Rechtsonwälte Bidel und Raabe. Um 10 Uhr murbe ber Angellagte Burthard fen burd einen Gefangnismarter vorgeführt. Er ift ein Mann bon miftlerer Groge und Figur, bleicher Gefichtofarbe, idmargent haar und Schnurrbart. Ginige Minuten barauf wurde auch ber gweite Angeflagte Burfbard fun, gebracht. Er fieht feinem Bater febr abnlich, ift nur etwas voller im Geficht und bartlot. Bunddit wurden 4 Gefchworene bom Dienfte fuspendiert. Gur die Dauer ber Gitung wurden folgende Berren ju Gefchworenen ber-pflichtet: Chemifer Gg. Banghof-Griebbeim, C. Brafelmann-Dochit, Chr. Chreceling-Rieberlabnitein, Carl Enbers-Rettenbad, Dr. Fette-Biebrid, Dr. Gaffer-Sppenhain, 3. Schambs Biesbaden, Dermann Schröder Bifchbach, 3. Simon 2. Rieb, August Stadelmann-Operlafin. itein, Dr. Belte Bochit. Als Erfangeidivorenen murben bie herren Beinrich Dillenberger-Riebermallenbad, und Wg. Schleicher Biesbaden

Die Ginweihung bes Rriegerbentmale. Gebullung bes neuen Kriegerbenfmals im Recotal Unter ben gablreich ericbienenen Gaften waren u. a. Oberbürgermeifter Dr. von 3 bell, Boligeiprafident von Schent. Landeshaupt-mann Krefel, Rammerberr Landeal von Sein bein Gen Bangeiprafident von

wertstammervorfigender Schrober, Oberft bon Conta, Oberftlentnant Bothe, Oberft bon Bredom bom 87. Inf. Regt. in Maing. Oberif bon Dewis bom 88, 3nf. Reg. in Raing, famtliche Offigiere ber beifigen Garnifon, Abordnungen ber beiden Regimenter 87, und 88. Die famtlichen biefigen Artiegerbereine batten gur rechten Geite bes Dentmale Auffiellung genommen. Ein Chorgejang ber Bejangeabteilung bes hiefigen Militarbereine, bon ber Rapelle ber 80er begleitet, leitete bie Geier ein. hierauf hielt Ober. bürgermeister Dr. von Ibell eine Ansprache. Das alte Denfmal, das im Jahre 1873 von Offizieren und Mannschaften der alten naffantischen Regimenter Ar. 87 und 88 gestiftet wurde, sei daufällig geworden. Die diesigen Militärvereine so wie gaffreiche Ginwohner ber Stadt hatten burch eine Sammlung eine namhafte Summe aufge-bracht, der Magiftrat babe fich mit Freude ber bracht, der Ragistrat habe sich mit Freude der Bewegung angeschlossen. So sei das neue Denmal entstanden. Es solle ein Wahrzeichen der großen Zeit sein. Das Densmal stelle die Stärke und Gabrhaftigseit unseres Boltes dar. Der Redner schloß mit einem Kaiserhodt, in das die Versammelten begeistert einstetungten. Der Oberdürgermeister gab dann das Zeichen zur Enthällung. Am Denkmal lag bereits ein prachtvoller Lorbeerfranz des Ragistrats. Beitere Kränze wurden den Ramen des Kreisfriegerberbandes Wiesdaden. Stodt, von bes Rreisfriegerberbanbes Biesbaben. Stadt, bon Oberft bon Bredom im Auftrag bes Regi-mente Rr, 87 bon Obern bon Demib im Auftrog des Regiments Rr. 88, Oberitleutnant Bothe für das Regiment Rr. 27 niedergelegt. alls Schluft der Beier wurde bas Rieberlandifche

Als Schluft der Feier tourde das "Riederländische Dankgebet" vorgetrogen.
Fremdenliste. Die Bahl der dis zum 9. Mai hier ausgemeldeten Fremden beträgt 48 967, und zwar 23 339 zu längerem und 25 618 zu fürzerem Aufenthalt. Der Juzug der lehten Wochen bestäuft sich auf insgesamt 4888 Personen, 2844 zu längerem und 2244 zu fürzerem Aufenthalt.
Ordensverleihung. Rechnungsrat Bernbard Me in dos bier wurde der Rote Adlerorden 4. Klasse verlieben.

Rlaffe berlieben.

Befiswechfel. Auf das versieigerte Bogler'iche Dans in Biebrich legte Frau Otto Dersfelb bier mit 38 000 Mart das Höchftgebot ein.

hier mit 38 000 Mart das Hochstgebot ein. In größter Lebensgefahr schwebte am Samstag abend gegen 14.7 Uhr ein zweisähriges Kind. Es hatte sich in Abwesenbeit der Eltern auf das Jenstersims der Frontspid-Wohnung Hallgarteritraße gestellt und drobte seden Moment in die Tiefe zu ftürzen. Derr Baueleve Ludwig Velte drang furzentschlossen in die Wohnung ein und rettete so das Kind dom sicheren Tade. Eine große Renschen Lagen bei bem sicheren Tode. Eine große Wenschennenge umftand das Haus. Die überglückliche Mutter dauste bei ihrem Erscheinen dem Rann für diese entschlossene Tat.

Leichtfinniges Muffpringen auf Die Glettrifde. Geftern nachmittag 414 Uhr versuchte ber Reliner Guftob Ged am Schillerplat auf ben im Rabren befindlichen Wagen der elektrischen Bahn aufzuspringen. Er geriet hierdel mit einem Juh unter das Rad, das ihm die große Zehe abfuhr. Rach Anlegung eines Kotberbandes wurde der Berlette nach bem ftabtifden Rranfenbaus ge-

Gin Reminbrand im Saufe Rerobergirtofe 23 verurfacte gestern vormittag gegen 11 Uhr bas Einschreiten ber Weuertvebr

We finde ich Erholung und Beilung? Be-fanntlich war, wie wir fürglich berichteten, die Errichtung eines Ausfunfteburcaus ber Aurorte, Beilanstalten und Sommerfrifden von Mittel-Gurepa geplant. Der Zentralverband ber Aur-orie, Beilanstalten und Sommerfrifden von Mit-teleuropa bat nun feine Birtfamfeit ichan begon-Die große Angabl ber Mitglieder aus ben Kreifen ber Rurvermaltungen, Brofefforen, Merge und fonitigen für ben Frembenverlehr fich inter. efflerenden Areife ufm., deren weitere Anmelbun. gen in Anbetracht bes gemeinnühigen 3medes fortwährend iteigen, sehen den Berband in die Loge, ichon jeht eine rege Tätigkeit zu entsalten, Als einleitende Aftion gibt vorerst das in Wen errichtete Auskunfts. Bureau für Aurorte, Deilanftalten und Commerfrifden, wofelbit nach Mag. nabe bes vorhandenen Materials bem amfragenben Bublifum vollständig unentgeltlich alle Broipefte der Aurorie und Anfialten abgegeben fowie Anfragen beantwortet merben. Go liegt baber ie ber Mur und Anitalten, bas Bureau mit Reflame-Material reichlich gu ichiden. Unfere Rurverwaltung bürfte in biefer Richtung icon Schritte getan haben, Ale Leiter bes Bureaus fungiert ber auf bem Gebier bes Reife. Rur- und Babewefens begibefaunte Fachidriftiteller, Redafteur Anton Galgger, welcher eine als Berausgeber balneologischer Werfe burd mehr als 15 Jahre gefammelten Erfahrungen bem Berbande in uneigennübiger Weise gur Ber-fügung frellt, Weiter fieht die Ausgabe eines großen illuftrierten Lexifons der Kurarte, Seilan. talfen und Commerfrifden bevor fum Ginfchal. tung wende man fich an das Bureau), jo daß fchon jeht eine umfassende Tätigkeit im Interesse der Kurorte und des Fremdenverkehrs zu verzeich.

Sum Kaiserpreissingen. Der Gesangweit-greit wird am 19. Mai, abends 8 Uhr, durch bas Begrügungstongert eröffnet, bem auch bas Raiferpaar beimobnen wird. Das unter ber Leitung bon Profesior Maximilian & I e i fch fte-benbe Rongert wird von etwa 2100 Gangern bes Sangerbundes Grantfurt am Main und Frantfurter Cangemereinigung beranitaltet. ferner wirfen der Baritonift Adolph Riller Werner wieden der Bartlonist Adolph Miller. Damsopellmeister Karl Sartmann (Orgel) und das auf 160 Mitglieder verstärfte Orchester des Chernhauses mit. Die für dieses Kongert gum Bersous gestellten Karten sind nahezu ausverlauft. Die Sauptprobe sindet Montag, den 17. Mai, abends 7 Uhr in der Feithalle Bate. Diersit gesonden die Einteitskapten dem Dierfür gelangen bie Gintrittsfarten bom 10. Mai ab gum Bertauf. Das Programm bringt u. a.: "Raifermarich" für großes Orchefter mit Schlunchor ben Richard Baaner, "Gott ber Belenifdobjer", hinne für Männerchor, Orchester und Orgel von Josef Bembaur (Dichtung von Mopfod) und "Wohomets Gesang" für Männer-chor, großes Orchester und Orgel von Jothar Nempter (Dichtung von Goethe). Dazwischen kommen einige Balfslieder jum Bortrag, ben Schluft bilbet das befannte Danfgebet" aus ben alfnie. berländischen Balfsliedern.

Brief, und Bafetpoft nach Gubmeft. Gine Brief und Bafetpoft nach Deutsch-Gubweftafrifa geht bon Samburg wieber am 12. Mai ab. Gie be-Don Hamburg wieder am 12. War ab, Sie benust den an diesem Tage von Hamburg in See
gehenden Dampfer der Deutschen Chafrikalinie
auf seiner westlichen Rundsahrt. Der Dampfer
ift am 7. Juni in Swatop nicht und am 8. in
Lüder ihducht. Nach Lüderihducht werden jebach mit dieser Gelegenheit nur Vasete besordert,
da spater abgebende Briesposten über England
bart früher ausochmen Friessendungen für diesen bort früher anfommen Brieffendungen für Diefen

Dantsfer musen nach bem Bostamt Samburg abressiert am 10. Mai vormittage bier abgeben. Endlich bas Sandwert gelegt! In letter Zeit wurden hier wiederholt in Geschäften fallsche Einmartfelide eingenommen. Es berging faft fein Zag, an bem nicht ein ober mehrere Weichaftsleute burch berartige faliche Müngen geschäbigt wurden. Runmehr ift es gestern in Caargemund gelungen, ben Reisenden Joj. Deder aus Ludwigs. hafen beim Ausgeben bon falfchen Ginmartftuden festgunehmen. Die Untersuchung bes Mannes forberte nicht allein eine große Angahl ber galfiffate gutage, fonbern auch eine Korreiponbeng mit feiner Geliebten, ber Kellnerin Gut anna Mergener aus Trier, woraus berborging. jauna Rergener aus Trier, wordus betvorgung das sie von den Ausgaben des falschen Geldes senntnis katte. Es wurde sofort nach Saarbrüken, wo sich die Kellnerin aussielt, telegraphiert und dort ihre Verhastung vorgenommen. Auch dei ihr sand man mehrere Falisstate und außerdem die ersorderlichen Gerässchaften, die zur Serficslung des salschen Geldes gebraucht wurden. Secte ist ein als auch wegen Kaliskungnaerei vorsecher ist ein als auch wegen Kaliskungnaerei vor-Seder ift ein oft auch wegen Falfcmilngerei vorbestrafter Menid

Baffermert Biesbaben Muffelebeim Befannt. lich bat unfere Stadtverwaltung in ber Gemar-tung Ruffelsbeim nach Baffer fuchen laffen, Eroftbem die Arbeiten bort bon Erfolg begleitet ma-ren, fonnte ein Bertragsabichten mit ber Gemeinde Rüffeldbeim noch nicht zustande kommen.
Dort geben deskolb die Wogen der Entrüstung hoch. Die Frage der Wasserbersorgung der Gemeinde Kuffelsbeim auf der Grundlage des Bertrags mit Wiesbaden steht neuerdings wieder im Wardersund des Allermainen Andersond Bordergrund des allgemeinen Intereffes dort. Trop des ablehnenden Bescheids der bestischen Staatsregierung an die Staat Wiesbaden, die Ge-nehmigung gur Bafferentnahme auf beffischem Gebiete gu erteilen, gibt man in ben Rreifen ber Ruffelsbeimer Bevolferung, bie in ibrer weitaus großen Mehrheit für einen Bertrag mit Bicebaden ift, Die Bofition berloren. 3m einer in den letten Tagen stattgehabten Ber-fammlung fatten die in der Bafferfrage gemein-fam porgebenden Borfiande des Heimalsvereins. Bauernbereins, Gewerfrepreise Bauernvereins, Gewerbebereins und der nationalen Burgerbereinigung eine fehr entichieden gehaltene Erftarung ab, in ber fie bem Ruffelsheimer Ortsvoritand ben Borwurf machen, ale habe biefer die gelegentlich der öffentlichen Birgerberjamulung bom 28. Mars auf Borichiag bes Kreiszats Dr. Ballau gefahten Bejchlüffe be-züglich der Basserberspragung mit Biesbaden nicht ausgeführt. Der Orisborstand war in jener Berfammlung von ber gefamten Burgericaft beauf. tragt worben, eine bon ben genannten Bereinen umterzeichnete Refolution burch eine Kommiffion als Denfichrift bem Minister perfonlich über-reichen zu laffen. Da bies bis jeht noch nicht geicheben ift, fo forbern bie Bereine in einer energifchen Grffarung ben Gemeindeburftand auf, in der Gache underzüglich Schritte zu tun, damit noch gerettet werde, was zu ertten sei. Andern-falls will die Wehrheit der Bereine in Kuffels-beim ohne den Ortsvorstand in der Angelegenbeit

Literarifde Gefellichaft. Am Camstag abenb feierte ber "Biesbabener Blumenorden" in ber Loge Blato fein viertes Stiftungefeit. 3ablreide Loge Blato fein viertes Stiftungsfeit. Zohlreich waren die Mitglieder zum Felte herdeigreilt; in freudiger Stimmung feierte man den Beginn eines neuen Bereinsjahres. Rüddbilde auf die extungenen Erfolge ließen derechtigten Stolg und Selbiwertrauen toach werden und Ausblide in die Aufunft spornten die Schaffenden zu neuen Taiten an. Frühlingsverheitzung! So erflang es auch in dem bon Eseiredafteur B. Elobes verfagten Große, den Frau Direktor Wilhelmh mit Geschied vorrug. Die markgen Worte sanden lanten Biderhall in den herzen der Mitglieder, begeisterte Aufnahme. begeifterte Aufnahme.

Und bann ward ber leuchienben Borbilber gebacht, ber Geiftesberoen, Die ihrem Gefchlecht bas Siegel aufgebrudt, Lehrer und Mentor geworben lparen.

"Gin harfenflingen füllt ringbum bie Quft, Und brandet an die ferne Barflengruft Bie ein Choral für unfere größten Toten; Gin Zauber maltet über eurer Schar, Rolgt mir gur beutiden Didtfunft Sochaltar.

Da öffnete fich ber Borbang und in einer berr-La bitnete fic der Sorhang und in einer berrlichen Aportheofe zeigte sich eine Würdigung der deutschen Klaffifer. Schaller und Goeihe nahmen die Huldigung der Geschichte (Frl. danau), der Boefie (Frl. Telp), der Mufit (Frl. Schneider) und der Bissidada (Frau Dr. Urlaub) entgegen. Schiller von durch Direktor Bilbelmb, Goethe burd Arthur Rhobe trefflich verforpert. Frau Alofi bat bann mit gulgefdulter Stimme einige fehr beifallig ent-gegengenommene Lieber, Berr Max Bein dient geigte feine Meifterichaft am Rlabier und Berr Dr. Schneiber fprach allen Minvirtenben ben Dant bes Bereins aus. Ein gemutliches Tangden bot ber wohlgefungenen Feier allfeits einen befriedigenben Abichluf.

Marco Grofftopf, ber bier mit Recht beliebte Stapellmeister führt feit gestern abend wieder bas Septer über die Balhalla-Ropelle und er wird für ben Berlauf ber Sommerfaifon bie Operette bitigieren. Damit bat die Direftion bem Bles-babener Theaterpublifum und allen Rufiffreunben einen "Meifter im Reiche ber Tone" miebergewonnen, beffen Scheiben von hier bor einigen Jahren allgemein bedauert wurde. Bas er bamald aus der Walhalla-Rapelle gemacht batte. noch in guter Erinnerung; mit welchem Geichiet er bann am Rainger Stadt Theater bie Oper birigierte, ift befannt. Bon Raing wurde Großtopf an Die Biener Bolls. Oper berufen und aud bore blieb ibm ber Grfolg treu. Go ichidte ibm ber befonnte Romponift Ridard Beuberger fein Bilb mit folgenber Widmung: Anbei fenbe ich Annen mein Contexiei; bitte erinnern Gie fich babei an Ibre prachtwellen Leiftungen als mufitalifder Beiter

und "Baby" meiner givet Opern "Opernball" Das macht Ihnen nicht jeber nach. Straficen Gruß Deuberger. Dit Intereffe murbe bon hier aus ber Werbegang bes Runftlers verfolgt und ber freundliche Empfang, bet ihm gestern abend bereitet wurde, zeigte ihm, bag man noch die alten Synnpaffien fur ibn begt. Großtopf dirigierte gestern abend den "Waizertraum." Orchester und Solisien tomnten unter der sicheren Führung ihr Besied geben, so daß eine trefsliche Aufsichrung aufande fam. Dem Thor freilich sonnse domit nicht auf die Beine geholsen werden, aber gerade da wird und Eroßfopf seine Aunst zeigen zum Borieil des En-sembles

Montag

Der Deffen Raffauifde Stabtetag wird am 24, 25, und 26. Juni b. J. in Biebrich ab-gehalten mit folgenbem Brogramm: Donnerstag, gehalten mit jolgendem Programmt: Donnerstag, den 24. Juri, nachmittags 5 Uhr: Gesauderte Tagung des Rassausschen Städietages im Kathaussaal zur Erledigung der geschäftlichen Angelegenheiten; um 8 Uhr: Gesanderte Tagung des Gestischen Städtetages in der Ausa des Kealgungslums mit der gleichen Tagesordnung; abends den 8.30 Uhr ab: Freie Bereinigung der Teilnehmer im "Sotel Rassau-Krone" mit Konstert und Borträgen, Kreizag, den 28. Junt, dors Letineimer im "Solel Rassau-Arone" mit Konkert und Borträgen. Freitag, den 25. Junt, dormittags o Uhr: Gemeinsame Tagung in der Turnhalle der "Turngesellschaft" mit solgender Tagesordnung: 1. Eröffnung der Bersammlung durch den Borsügermeisten Dr. d. 36 e 11; 2. Einnahmequellen sür die Stadtverwaltungen (Berichterstatter: Stadtrat Boedicker-Cassel); 3. Ausgesoftung den Aluchtlinispplänen und ört-Musgestaltung von Bluchtlinienplanen und oribon Bureaubeamten. Brufungen (Berichterftat-ter: Stadtberorbneter Architeft Lonbolbt-Grantfurt a. M. und Oberbürgermeister a. D. Roedler-Schmalfalden); 4. Ordnung betr. die Einführung von Bureaubenamben-Brüfungen (Berichterstat-ter: Magistratsassessor Dr. Saran-Cassel). Rach Schluß ber Berhandlungen nachmittags 3.30 Uhr: Sahrt mit Conberbampfer theinabwarts. Beit-mal auf bem Schiff, Uferbeleuchtung. Samstag. den 26. Juni, vormittags 9 Uhr: Fortschung der aemeinsamen Tagung: 1. Die Bedeutung von Bassermessern für die städtische Basserber-iorgung (Berichterstatter: Direktor der städt. Basser- und Sichtwerfe halber is ma-Bies-haben): 2. Resprechung von Trogen welche gus baben); 2. Besprechung von Fragen, welche and ber Mitte ber Bersammlung angeregt werben. Nach Schlie der Versamblungen: Gemeinsames Frühlück im Hotel "Bellebue", danach Besich-igung der Sehenswürdigkeiten der Stadt und Umgehung. Abends 8 Uhr: Besuch des Garten-seites im Kurhaus zu Wiesbaden.

Der Bofticeebertehr hat im Laufe bes Monais April wieder erhebliche Fortidritte gemacht. Die 3"il ber Kontourhaber beträgt nach ber lebten Berechnung am Ende bes Monats 26 090 3m Monat April find 2244 Konten hingugetommen. Bon ben einzelnen Bojtichedantern bat Berlin Son den einzelnen Polischedamtern hat Verlin 5190 Konten, Breslau 2183, Danzig 1080, Frankfurt (darunter Piess der 1260, Hamburg 2087, Dannover 1721, Kartrufte 1969, Köln 4776, Leipzig 4604. Die Junohme betrug in Frankfurt mit Biesbaden 240. Auf sämtliche Vollscheddonten wurden im Monat April an Gut-ichriften 354 733 590 M, an Lastichriften 241 390 449 M gebucht. Eeit dem Gestehen des Schedderkehrs, dem 1. Januar d. J., betragen diet Gutschriften 682 535 739 M, die Lastichriften 819 039 912 M Con den Gutschriften entsielen 819 089 912 . W. Bon ben Gutschriften entfielen im April auf Ginzahlungen mit Zahlfarien 304 736 822 . W., auf Uebertragungen bon anderen Postschedkonten 147 526 982 . Laisschriften erfolgten auf Grund von Ausgahlungen durch die Bahlitellen der Politichedamter 99 074 866 ... infolge von Auszahlungen durch die Bosiansiolten 04 196 500 A. durch llebertrogungen auf andere Bosischeaffonten 147 616 533 A. Bom 1. Januar bis Ende April sind auf Zahlsarten 512 926 168 A eingegafit worden, während durch lleberiragun-gen 348 054 900 N guigeschrieden wurden. Aus-zahlungen erfolgten durch die Zahlstellen der Bostischedämter in den vier Monaten im Betrage von 287 198 876 N, durch die Volanstalten 236 291 118 N, während die Politischen durch Neberitagungen mit insgesamt 344 716 409 "A belastet wurden. Das Gesamtguthaben der Konto-inhabet ist im Laufe des Montos April von 30 166 360 "A auf 43 495 827 "A gestiegen.

Sonningefarten. Wie burch Schalteranichlag Sauptbahnhof befanningegeben wirb, werben 2). Dai (Chrifti Simmelfahrt), am 31. Mat Bfingitfeiertog) und am 10. Juni (Fronleichnamstage), welche als gesetzliche Beiertage bei der Gijenbahnverwaltung gelten, vom hiefigen Sauptbahnhof Conntagofarten ver-

Religiofe Dufbung. Bu ber unter Diefer Spit-marte am Freitag voriger Woche gebrachten Rotig erfahren wir, bag in ber Angelegenbeit ber Witwe Beder in Bodenbeim, die fortgefeht mit Strafen bebacht wurde, weil fie ibre Rinder in den frei-religibien Unterricht und nicht in den fatbolischen fchichte, eine Wenbung eingetreten ift. Der all-gemeine Unwille war gu ftart, als bag biefer twang noch viel länger ausgeübt werben fonnte. Und fo ift am Samstag ber Gerichtsbeschluß ergangen, bag ein fruherer Beschluß bom 3. Kobember 1908, wonach ber Witne die Bertretung ihrer Rinber inbezug auf deren religible Ermorben war, aufgehoben wirb, in ber Ermagung, bag bas fatholifche Bfarramt erffart bat, baß es auf Buffibrung ber Rinder in den fatholifchen Religionsunterricht nicht mehr bestehe. Bugleich wurde bie Pflegichaft gelofcht. Damit endigen auch die Zwangomagnahmen,

Reue Uniformen für bie Canitatomannichaften. Die Canitatemannichaften waren bieber bei allen Baffengattungen burch eine befondere Uniform (blane Kragen und Aufschläge) gefennzeichnet, Runftig follen fie nun bei ber neuen Felbuniform als Unterfdeibungsgeichen einen gelben Mestulap ftab ethalten, ber in abnlicher Beife am Oberarm aufgenaht wird, wie jeht die Abgeichen für Binter und Sahnentrager. - 3m Gelbe felbit tommt bagu bie befaunte Genfer Armbinde.

Gur Militaranwarter, Ilm ben Militaran. mariern Gelegenheit zu geben, fich über die ihnen borbehaltenen Siellen bes Kommunalbienftes zu unterrichten, werden die Generalfommandes ben ben Rommunalauffichtsbehörben bie Stellenberseidniffe der Siemmunalverwaltungen einfordern und ben beteiligten Begirtetommanbob gugangig maden, die ihrerfeite die Bergeichniffe für ihren

Begirt - nach Greifen gelrennt - gufammen-frellen und in folder gabl borratig halten werben, daß fie auf Wunsch den Truppenteilen ufto. so-wohl des eigenen wie jedes anderen Norpibereiches zur borübergebenden Be-nutzung überlaffen werben föunen, Um diese Stellenverzeichnisse einheitlich zu gestalten, hat der Minister des Junern die Belint nutung eines einheitlichen Formulars borgefchrie-ben. Auch hat er angeordnet, daß die Rommunal. auffichtebehörben in bestimmten Beitabidnitten, bis auf weiteres allichrlich, die eingetretenen Beranberungen ber Stellenbergeichniffe ben be-

treffenden Generalkommandos mitteilen.
Die wird das Wetter? Roch hält ein starkes Hoch mit dem Kern über Jütland die Witterung fast von ganz Guropa in Schach. Rühle Ostwinde weben über dem Kontinent. Anzeichen für eine Menberung find feit heute borbanben. 3m Rord-weften fallt bas Barometer; fleigernbe Temperatur ift gunachft mahricheinlich, gu Rieberichlagen

wird es vor den nächten Tagen faum sommen. Der Waldmeister. In den Buchenwäldern er-hebt sich nun wieder das zarte edle Kraut des Waldmeisters, das uns den Wein aur Gerzetquidung und Freude mit seinem aromatischen Duft würgt und uns somit den Genug einer echten und rechten Maibowie verschaftt, die bas 3beal aller Frühlingegecher ift. Aber auch manch anbere Rranter und Burgein find ba noch gu fin-ben, die und aber mehr als heilmittel gu Fruf-lings Maien, und Rrauterfuren bienen, Dieje lings, Maien. und Kräuterfuren bienen. Diese frijden Kräuter als Suppe, Tee oder Saft genosien, wirken überaus blutreinigend und man jollte sie als nicht geringste Gabe bes Monnemonats auch in unserer Zeit verdientermaßen würdigen

und beachten.
Faule Eier, Gegen minderwertige rusisische und galigische Eier, die ständig mit den deutschen Eiern verwechselt werden, wollen die deutschen Ausgefügelgüchter jeht protestieren. Es wird die Einführung eines Stempels "Deutsches Ei" verlangt. Diese Stempelung sollte auf jedem Gierfolgen, um den Unterschied zwischen den frischen deutschen einersten ausländischen erkenniger zu machen. Eielagerien quelanbifden erfennbar gu machen. Ge-gen Sanbler, Die frembe als beutiche angeben, foll auf Grund des Gefebes gegen den unlauteren Weitbewerb borgegangen merden.

Theater, Rongerte, Bortrage.

Bethensibrater. (Wochenhielblan.) Montag: "Die Lellarbeingeffin". Dienstag: "Lie Foellercheitt". Mirt-woch: "Don Cefer". Donnerstag: "Die luftige Wittoe". Breitag: "Brithtingsluft". Cambing: "Den Cefer". Genntog: Sum erften Male: "Ein herbfimanbber".

Tagesanzeiger für Montag.

Ral. Soaufbiele: "Der Biberpela", 7 Ubr., Mefibenatbeater: "Die Liebe macht", 7 Ubr. Bolfstheater: "Der Beifelhubent ben Berlin",

Balballatheater: "Die Tollaspringeffin", 8 Hor. Rurbaus: Mail-coan-Musfing 3.30 Utr. Monnemente-Rongerte 4 und 8 Uhr.

ft ur band: Cambtag: Albonnementatongert 4 Ubr Gartenfelt 7 Uhr. Doppellongert 8 Uhr. Grober Ball 8.30 life. — Countag: Macheumentonaert 111/2 life. Mail-coad-Mubfing Ti/2 life. Doverfouerte 4 und 8 life. 1. Wend des Spfins Differifder Monaerte

Bieshabener Musftellung: Millidefongerte ber Stepelle bes Inf.Regts. Rr. 50 um 4 und 8 Uhr. — Speingen ber Wolferfunde 4-6 Uhr. — Leuchifontaine 9-9.30 Ubr.

Biebban. Theater: Thalich geoffnet bon 4 ...
bis 10 Uhr: Commags bis 11 Uhr.
Rongerte taglich abends:
Carlton. Botel. — Central. Dotel. —
Deutider bot. — Briebrind bat. — Canfahotel. - Gotel Ratterbot. - hotel Ronnen bot. - Cotel Metropel - Belate batel. - Cotel Being Nicotad. - Cotel Terminus. -- Malballo-Reftaurant. -Cate Danaburg. - Cate Germania.

ten Berbandlungen über Abhaltung bon Ge. lehrer befannt, daß auch im laufenden Jahre in ber Zeit vom 1. bis 10. Juni wiederum ein Gle-flügelzuchtfurfus in Rüdesheim stattfinder und erfucht bie Roniglichen Areisiculinfpettoren, geeignete Lehrer als Rurfnsteilnehmer in Bor folg bringen gu wollen. Den Teilnehmern wird bon ber Sandwirtschaftstammer wie im Borjahre Reisekostenentschädigung und ein Togegeld won

- Dubeim, 10, Mai. In der letten Ge-meindevertretungsfibung waren 13 Berorduete und 5 Gemeinderatsmitglieder erschienen. Die Tagesordnung murbe wie folgt erledigt. Bu einem Roufvertrag mit Bilbelm Binter betr. einer Teilparzelle an der Reugaffe wird der Rauf preis jur Ergangung eines fruberen Beichluffes auf 8 Mart pro Quabraimeter feftgefest. Gegen bie neu ju erlaffenbe II m fat fieuerorb. nicht erheben worben und wird die Ordnung in der borliegenden Faffung debattelos festgestellt. Bu der nochmaligen Borlage betr. Wanderung ber Gebührenordnung für die Benubung der Gemeindewasserleitung wird ichloffen, ben Befchlift vom 4. Marg biefes Jah res mis ber feinefehten Abftufung, wonach für bie Entnahme bon Waffer bis einschliehlich 5 Rubit nieter eine Gebuhr von 30 Bfg., von 6 bis einschl 20 Kubifat. 25 Bfg., von 21 bis 50 Rubifat. 20Bfg und für jebes Rubifmeter über 50 15 Big. erho ben werben follen, aufrecht gu erhalten. Antrag des Gemeindevoritandes auf Erflarung Des Einverständniffes zu ber Bestiehung ber Sire ken . und Baufluchtlinien für bas Gebiet füblich bes Ortsberings bis zur Biebricher Gemartungsgrenze zwischen ber Eisenkochnlinie und ber Biebricherftraße wird einfitimmig enifpre-

meinbegelande wird die Genehmigung erteilt, besgleichen gu bem Berfouf ber biesigheigen Rubung ber Sidenlehrinde an Sch. Rubolph in hofbeim zu 1,50 Mart pro Beniner. — Die Gemeinde hatte fich gemäß § 53 bes R. N. G. an ben Meinde gatte fich gemäß z de des de. n. G. an den Wagistrat Wiesdaden um eine Zuschüfleistung au den Schulunterhaltungslosten und Armenialien gewandt, was dieser jedoch ablehnt. Die Verfügung des Borsibenden des Kreisaus-jedusfes wegen Verftellung und Andringung von einheitlichen Markierungsschildern zur Renngeichnung ber Grenge gwiichen bem Sanb-und Stadtfreis Biesbaben an ben Sauptwerbinbungestraßen wird in Anbetracht ber verhaltnis-mäßig hoben Rolten einerseits und der schlechten finangiellen Lage ber Gemeinbe anbererfeits ab-

b. Erbach (Rheingau), 10, Mai, Die Mitglieber des hiefigen Bingervereins befinden fich jeit einigen Tagen in einer hartbebrung ten Bage. Wurden doch denjelben bie Gorten Lage. Wurden doch denselben die Forberungen zu dem bekannten "Elwiller Winzersfrach" zugestellt, welche für jedes Mitglied zwischen 1600—1900 & betragen, die die die zu 25. d. M. schon entrichtet sein sollen. Für eine Familie, wo Bater und Solm Winglied waren, beirägt die Anforderung über 3000 & Es ist wirt. lich bedauerlich, solch unverschuldetes Elend über einen Teil unseres siestigen Rheingauer Winzersandes bereindrechen zu seben.

8. Lorch am Abein, 10. Mat. Geltern mitbag ausen 12 Uhr entsand in den Arivatpalbung.

tag gegen 12 Ubr entftand in ben Bribatwalbungen unterhalb Ahmannshaufen in ber Rabe ber gen unterhalb Algmannshausen in der Rade der Teufelssadrich auf die jeht noch nicht aufgeklärte Weise Feuer, welches sich ungemein schnell ausdreitete und bald den ganzen Kompker erfaste. Die ganze Gogend die auf die andere Abeuseite war in Kauchwolken gehiellt. Die rasch alarmierte hießige Löschmannschaftsadieilung twar bald zur Stelle und tat ihr möglichtes, um den hinter dem Brandberd liegenden siehtlichen Godtnald, welcher start bedreht war, zu schüben. Bis gegen Abend mar es noch nicht gelungen, bas Beuer gu erftiden. Die Gigentumer bes Gebolges

erfeiben nicht unbedeutenden Schaben.
6. Caub am Rhein, 10. Mai. Der gahrmann beinrich Bfaff von hier bat die von ber Gemeinde erbaute Bartehalle ber hiefigen & and e. brude für die Summe von 16 000 Mart fauf-lich erworben. Dit Beginn ber fahrplanmäßigen Zeit ber Köln-Duffelborfer Rheindampijchififabrt, gegen Enbe biejes Monate, wird er bafelbi inen Birtidafisbetrieb eröffnen und es mird

ibm bie Bebienung ber Sanbebriide obliegen. f. Langenichwalbach, 10. Mai. Geftern Mitiag ging bas Pferd bes Fuhrmanns Befier aus Bisper in ber Gartenfelbitrage burch und rafte ben fteilen Schmibiverg bis gur Hehler'ichen Dausede hinunter. Dier rannte es mit bem Bor-bermagen wiber bie Band, Pferd und Magen überichtugen fich. Das Bierd tonnte erit nach vieler Dibe unter ben Trummern bes, Wagens bervorgezogen everden. Der Fishtmann ist nicht verlett. Das Pferd erlitt erhebliche Sautob-ichürfungen. — Die Billa Gartenfeldstraße 3 ist durch Kauf in den Beith des Amtsgerichtsrats Bien er bier übergegangen. Der Kaufpreis beratt 80 000 Mart. — Ein bemannter Ballon überflog gestern gegen 91/4 lifte unfere Stadt. Er befand fich in einer Bobe von girfa 250—300 Meter. Die Infaffen orientierten fich burch Burufe iber bie Gegend, Der Ballon ging in ber Richtung nach Lorch weiter. — Die Geleute Jatob Beif feierten gestern bas Beit ber filber.

nen Dochgeit.
)(Abstein, 10. Mai. Am Samstag abend um 1411 Uhr wurden die Bürger durch Feuerlärm erschreckt. Das auf dem Zimmerplat des Bau-unternehmers D. Kappus 3. errichtete Gebäude war auf bis jeht unaufgeklärte. Beife in Brand geraten. Obwohl die biefigen Feuerwehren alsbald auf dem Brandplah erschienen waren und tatkräftig eingriffen, war es denfelben nicht möglich, bem verbeerenben Glemente Ginbalt gut tun benn bie meisten Gebäite waren aus Sols und boten bem Feuer reichliche Rahrung. Die Löscharbeiten erstreckten fich namentlich auf die angrenzenden Gebäude und das auf bem Blate lagernde Bolg. Die Bferde fonnten recht-

Das Naffaller Cand.

St. Aus dem Landreis Wicebaben, 11. Mai.
Landral Kammerherr ban heim Borjahre geführe inner Bezugnahme auf die im Borjahre geführe ten Berbandlungen über Abhaltung ben Ger Ber Bur Burg wurde sofort zum Steben gebracht. Die litten feinen Unfall. Der Gilgug tonnte nach-bem ber Bagen obgefoppelt war, feine Fahrt mit einer fleinen Beripatung fortfeben. Der Bogen wurde fpater durch bie Bilfemannicaft von Limwieber aufgegleift.

f. Budienau, 10. Mai. Der feit dem 18. April b. 36. bermifte Grubenarbeiter Gruft Rorb aus Gladenbach wurde geitern ale Beiche im biefigen Mublgraben burch eine Fran aus Budenau aufgefunben, Gine Gerichtofommiffion bon Biebenfopf war gur Reftftellung des Intbeftanbes anwejenb.

Grantfurt, 10. Mai. fibrie Badwarenhandler Eduard Illirich machte bergangene Racht mehrmals ben Berfuch, feinem Beben burch Erhangen ein Enbe gu machen. Geine Rrau berbinberte bies aber und beobachtete ihren Mann. Tropbem tonnte fich Ullrich beute frub um 6 Uhr in einem unbewachten Moment ins Rofett begeben, wo er fich mit einem Ruchenmeffer bie Salsichlagaber öffnete. Er brachte fich eine emba 10 Bentimeter lange Schnitt-wunde am Salfe bei und erlitt große Blutberlufte. Uffrich fonnte aber bor bem Berbluten gerettet werben, ba ihn feine Frau bald nach ber Die Rettungswoche ftillte bie auffanb. Blutung und brachte ben Beiftesgefiorten in bie Frenanftalt. Gein Buftanb ift bebenflich

Lette Drahtnachrichten.

Raifer Wilhelm in Bien.

Bien, 10. Mai. Der festliche Gr ong, ber für den Befuch Raifer Bilbelms in ? en geplant ift, erregt in ben Rreifen ber Rational-Ticzechen erhebfiden Unwillen, Ramentlich gibt fich bei ihnen große Gereigtseit barüber fund, bag nach den. Desgleichen zu der Festjehung der Bauilumtlinie der Verburdungsstraße von der Meinitraße zur Dörrgaffe mit Jakob Herr abzuichteren. – Zu einem mit Jakob Herr abzuichtebenden Vertrag über Pachtung von GeStolppin beim Baren.

Betereburg, 10. Dai. Die heutige Audiens Stolnpin's beim Baren verlief refultatios, ba ber Bar über ben Gtat bes Marinegeneralftabes erft in einigen Tagen enticheiben will. Rach biefer Aubieng fand in Stolppin's Jelagin Billa eine Minfterberatung ftatt. Das Minfterbum ift mit Stolepin folibarifc. — Dagegen melbet bas "Berl Tgbli." aus Petersburg, ber Jar habe ben Etot des Marineministeriums unterzeichnet, und dies Stolppin in beffen heutiger Audienz mitge-teilt. Die Ministerfrise wird als überstanden betrachtet. Die altrufifche Abelstorporation bean-tronte, Gtolippin wegen foftematifcher Berlebung bes Grundgefebes bor Gericht gu ftellen.

Des Baren Reifen.

Baris, 10. Mai. Rach riner Melbung bes "Temps" wirs ber Befuch bes Saren in Breft nicht vor August erfolgen. Diefem Befuch geht bie Begegnung mit Raifer Wilhelm unmittelbar perane.

Die Beftie im Beibe.

Gifen, 10. Dal. Die Frau bes Arbeiters Rowide jotete bas neugeborene unehetiche Rinb ihrer Schwester, indem fie es mit bem Ropf fo-lange auf einen Baichtorb aufichlug, bis es tot war. Dann ftedte fie ben lleinen Leichnam in einem Gad, trantje ihn mit Betroleum unb perbrannte bie Leiche im Rochberb. Die Morberin murbe verhaftet. Bei ibrer Bernehmung gab bie Grau an, bas Rinb aus Scham bor Leuten geibtet ju baben, porher hatte fie es aber noch taufen

Streif an Borb.

Marfeille, 10. Dai. Bwei Bofidampfer ber Compagnie Transatlantic, Die ben Dienft mit M. gier und Tunis berjehen, tonnten nicht abgehen, da die Stewards in den Ausstand traten, tweil ihnen die Ruhetage an Bord nicht bezahlt

Bom Großhergog von Lugemburg

Munden, 10. Mai. Die alarmierenben Gerfichte fiber bas Befinben bes Groffergogs von Lugemburg find unbegrundet. Did Befinben bes Batienten ift unberanbert .

Das Enbe eines Mörbers.

Baris, 10. Dai. Courtois, ber Morber bes Bechfelngenten Remb ift im Gefängnis ge-

Boligifche Berichwörer.

Mustemin, 10. Mai. In Sosnowice find gabl-reiche Bersonen verhaftet und nach Bendgin ge-bracht worden. Die Berhafteten sollen einer geheimen politifchen Bereinigung angehoren.

Giftige Gafe.

Effen, 10. Mai, Auf ber Beche Denrichs-butte bei Blantenftein find 4 Arbeiter, bie beim Montieren eines Dochofens beschäftigt waren, ist aufgefunden worben. Gie find wahricheinlich burch ausweichenbe Gafe erftidt.

Dr. Chuding ale Reichstagefanbibat.

Landsberg a. b. B., 10. Mai. Der befannte ebemalige Burgermeister Dr. Schuding, jeht Rechtsanwalt in Dorimund und in Wiesbaden jur Kur, bat fich auf eine Anfrage bes liberalen Bahlbereine Banbeberg bereit erffart, Die Reiche-tage-Kanbibatur für ben Bahltreis Lanbeberg-Soldin angunehmen,

Das Enbe einer Liebe.

Ratibor, 10. Mai. Der Boftafiffent Bente in Ronftabt hatte mit einem Mabden ein Liebesverhaltnis, bas nicht obne Folgen blieb. 3m Ginvernehmen mit Bente begab fich bas Mabden au einer Frau nach Berlin, um bie Folgen bes Behlerites zu beleitigen. Diefer Schritt wurde bie Urfache ihres Tobes. In einem Berliner Reantenbnufe verichieb bas Madden an ben Folgen Bente, ber verhaftet werben follte, erichof



Barometer gehern 748,2 mm. Temp. nach C. Borausfichtliche Bitterung für 11. Mai von Der Dienfiftelle Beilburg : Bechfelnbe Be-wolfung, vereinzelt geringe Regenfalle ; Rubl.

Miederschlagshöhe feit gestern: Weildurg Feldberg 0,2, Renfirch O, Marburg 2, Fulba Wizenhausen O. Schwarzenborg O. Kassel O.

Baffer. Rheinpegel Caub geftern 2.:9 beute 203 ftand: Sabnpegel Beilburg geitern 1.64 heute 1,52 11 Rei Communitryang 7.33 Manuntengang 8.44

Gur unverfangte Manuftripte abernimmt bie Mebaf.

tian feine Berantwortung.

Drud und Berlog bes Biesbabener General-Angeigers

Rentub Lebbelb. Berantiverilid für ben gefamten reballionellen Inhalt Chefrebalteur Bitbelm Clebes; für ben Ungeigenteil.

Briebrid Beitum, famtliche in Bliebbaben. Drunter und drüber fieht jest alles in wird geffopit, gestaubt, gefegt, und bis in die augerien Gden hinein muß Lubns Bafch. Extraft friechen, um ichnell beim Sauspus und Reine-

machen zu helfen. Juhns mit Rotband ichafft beute in einem Tage mit Leichtigfeit bas, wesu

Gie früher bielleicht die boppelte Beit gebrauchten.

Auf dem Teutoburger Walde.

Bon ben wordbebedten Sohen ber Cheruster-berge hallt burch bie deutsichen Lande der bergliche Billfommeneruf gur Reungebnbun. bertjahrfeier ber Schlacht im Zeuto. burger Balbe.

Bom 15 .- 22. August diefes Jahres evird in Det mold und am hermannsbenfmal bas große vaterländsiche Zeit begangen werden. Besonders an den deiden Sonntagen soll sich die Keler groß und erhebend gestalten. Begessterungsvolle Ansprachen namhaster Robner, Gesang und Musik werden dem Jest die rechte Weise geben und ein großer Germanengug wird Die fiegreiche Deim-



tehr aus ber Schlacht und beutides Leben und Treiben in grauer Vorzeit vor Augen führen, wie es in gleichem Umfange bislang noch nitgends geschehen ist. Ferner foll ein historisches Feisspiel das gewaltige Drama der Germanenichlacht zur Darstellung bringen.

Den Schauplas dafür bilbet ber in freier Ra-tur liegende hünenring in unmittelbarer Rabe des hermannsbentmals. In diefer wohlerhalte-nen, aligermanischen Umwallung, wo vielleicht vor 1900 Johren in beimlicher Beratung bie erften Blane für Deutschlands Große geschmiebet wurben, bietet fich für bas gu biofem 3wed befonbers verfagte Festspiel mit feinen gewaltigen Barbendoren eine weihevolle Statte. Beitpiel und Germanengug finden an beiden Conntagen und nach Bebarf auch in ber Woche fiatt, am erften Conntage außerbem die Enthullung eines Dentmets für Ernft von Banbel, bem opferfreibigen Erbuers des hetmannsbentmals. Der zweite Sonntag wird auch noch die Turnericaft bes greifes 8a (Bestfalen und Lipbe) in Detmoid zu friedlichem Bettfampf vereinigen. Un ben Bodentagen find Schul- und Bereinsfeiern, Rongerte und Ausflige in ben Teutoburger Balb in Musficht genommen.

Bit fomit alles geicheben, bas Feit gu einem Ist somit alles geschenen, das seit zu einem ichonen und inhaltsreichen audzugestalten, so darf man hossen, das viele Tausende deutschen. Indnere und Frauen sich dazu einfinden everden. Ihnen Allen sei schon jeht zugerusen: Auf, rüstet euch zur Fahrt nach Detwold, in den Teutodurger Wald, zu froder Teilnahme am deutschen Judelsseitel Jeder Auskunft erteilt der Festaussichuh in

Aus den Nachbarlandern.

29. Rierftein, 10. Dai. Die Leiche bes am 7. April bei einer Radtour an ber Landeftelle ber fliegenben Brude ertruntenen Raufmanns Frieb. rich Rlaus, bes Sohnes bes Fabrifanten Joh. 3of. Schmitt bon Trebur, wurde bei Erbich i. Rheingau gelandet und nach Trebur gebracht, mo geftern die Beerdigung erfolgte.

r. Areugnach, 10. Rai. Der Schubberein deutscher Baber und Aurorte e. B. ber. öffentlicht in der Babegeitung folgende Befannt-machung: "Mit Müdsicht auf die übertriebenen und willfürlichen Forderungen ber Genoffenichaft beuticher Tonfeber in Berlin für die Ueberlaffung gorechte au den don ihr vertretenen Mufitfruden bat ber Chubverein beutider Baber und Rurorte feine Mitglieder, gut benen auch Die hiefige Rurvermaltung gebort, verpflichtet, bis auf weiteres folde Mufitfitude nicht mehr fpielen gu laffen, bei denen der Genoffenschaft deutscher Zonseher das Aufführungsrecht gusteht. Diese Bestimmung wurde insofern getroffen, weil im vorigen Commer die biefige Berwaltung und der Rapellmeifter bestraft wurben,

r. Roffel, 10. Dai. Gin geheimnisboller Beidenfund erregt fier Auffeben, Arbeiter fanben gestern unterhalb ber Fulbafchleufe bei bem Borort Bolfsanger eine weibliche Leiche Die bis auf bie in Schnurftiefeln ftedenben Buffe bollig unbefleibet war. Dem Aussehen nach muß ber Körper schon längere Zeit im Wasser gelegen haben. Man vermutet, daß es sich um die Leiche einer früher in einem Geschäft in der Wolfhagerfirahe angestellten, in ben gwanziger Jahren fie-benden Bertauferin bandelt, die feit Mitte April verschwunden ift. Die gerichtliche Untersuchung

6. Bulba, 10. Mai. Gine ftorte Bermehrung ber Areugottern wird aus verschiebenen Zeilen bes Reg. Begirfs Raffel berichtet, jo & B. bon der Berra und aus der Rhöngegend. Der Kreis Fulba gablt daher für jede innerhalb seiner Grengen erlegte Rrengotter eine Pramie bon

h. Briglar, 10. Dai. Rad fait breifigfabriger Unterbrechung werben jest bie Bieberberftel. lungsarbeiten am Frihlarer Dom ben neuem aufgenommen. Auch die im 14. Jahrhun-bert errichtete, jeht als Schuppen dienende Kapelle zum Seiligen Geift soll wieder in Stand geseht werben. Gie befitt einen bervorragenden Schmud in einer Angahl ichoner, aus dem 15. Jahrhundert flammenber Bandgemalbe.

v. Othofen, 10. Mat. Gier ftarb geftern Raruffelbefiger 3. Edert im 44. Lebendjabre.. Er

Die Hinrichtungen in Konitantinopel.

Die Ankunft der Zodestandidaten. - Der lette Blid. - Das geheimnisvolle Genfter. -Mingft und Bangen. - Das Ende.

Der "Matin" bringt von feinem Spegiafforre- | habe. Er blidt fiart und unablaffig und ficht ipoidenten Antonio Scarfoglio eine detaillierte Beidreibung ber Stapitalegebution in Stambul. Mir reproduzieren bie Schilberung in ihrer graflichen Anschaulichteit.

Es ift fruh am Morgen. Die leife Rote bes Sorizonis ichimmert im marmornen Betäfel ber Minarettballuftraben. Die Stadt ift ftumm. Gin Bug Golbaten ichreitet burch die engen Gaffen. Die führen gwifden ihren Bajonetten brei bleiche Manner mit berichwommen irrenben Augen, Die acanner mit verschwoarmen irrenden Augen. Die ersten zwei sind von fleiner, gedrungener Statur, der dritte ist groß und hat ein barkloses Gesicht. Alle drei sind in turze, die zu den Knien reischende, dreite, weize Leinwandhanden und in dosen von gleichem Stoff gekleidet. Sie haben leine Strümpse. Die Küße sieden in großen, schwarzen Holzschuhen. Die demden sind die zum großen Radenwirdel ausgeschnitten und an der Bruft durch eine Reise von Knöwsen passeknöste Bruft burch eine Reihe bon Anopfen gugefnöpft. In ber Bruft jebes ber Manner baumelt ein Ibfelden, auf bem in türfifder Gdrift bie Miffetot au lefen ift, um berentwillen die brei den Tod erleiben muffen.

Die Gegend ist menschenleer. Man sieht einige übelgesaunte Journalissen, eiwa zwanzia Matrosen, eiwa vierzia Gaffer und die Galgon modernen Stils, nach jungtürlischem Nobell, in Bhramibenform, bergeitellt aus brei in ber Gpibe effern bereinigten Baffen und breiten Satten an der Bafis. Gie wurden in der Racht aufgefiellt. Brongig Golbaten baben mit fieberhaftem Gifer bie gange Racht an ben Geruften gearbeitet, mit bem gleichen Gifer, mit bem fie bas Ballabnem ber Freiheit nach Ronftantinopel getragen

Der fleine Jug ist angelangt. Er hat das Abrianopler Tor baffiert und ist dann gur Ba-lide-Moschee umgebogen. Er bast am Emin-Unu-3m Augenblid verftummen alle Gefprache, alle Bewegungen fteben feill, jebermann halt ben Atem an wie auf einen Befehl. Alle Energien ber Aufdauer tongentrieren fich in ihren Widen. Die Sothaten tommen mit beschleunigten Schritten au den Galnen heran und teilen fich in zwei Kolonnen. Dann formieren fie eine Karree und nehmen die drei Berurteilten in ihre Mitte. Die Delinquenten sieben allein. Der erste ist Klein umb blond und bat ein Schmurebartden auf ber Oberlippe. Er bat gwei bloue Mugen und traat ben linten Urm in ber Binde, Gin fleiner Bes fitt ichief auf feinem Kapf und neiat fich gum rechten Obr. Die untere Bartie bes Gofichtes ift bon einem blaffen, ungepflegten Bartchen um-rabmt. Er icaut weber auf die Soldaten noch auf bas Publitum. Sein ganger Körper gittert, ber Kopf bit zur Bust geneigt, unbeherrsicht bangen feine Arme am Rorper entlang, Die Lippen murmeln unverftanbliche Borte.

Auch der zweile ift flein. Aber feine Lippen find fest aneinandergepreßt und ftumm. Er mur-melt feine Borte. Er wirft Blide rings herum und fieftet feine Mugen bann ftarr auf bas Bublifum. Dann migt er uns Mann für Dann mit ben braunen, falten Mugen, gleichfam als wollte er fich unfere Buge ind Gebirn einpragen. Gein Blid ift fower und unerträglich und macht unfer Berg beftiger Mopfen. Mon möchte ihm entifie-ben, fich biefer lebten Liebtofung, die wie bie Schneibe eines Meffers trifft, entwinden, aber feine Mugen folgen uns unbarmbergig, jebem eingelnen bon und, ohne Enabe. Bir gablen bie. bie er jeht unter feinen ichneibenben Blid nehmen Gins, moei, brei, bann ber vierte, bann fommt man felbit an bie Reife. Er faft uns ploblich. Der Blid friecht an ber Saut binauf, brennt in ben Abern wie Feuer, bann gleitet er weiter. Man aimet auf, wie wenn eine fowere Angft gewichen ift, wie nach einer überwundenen Tobesgefahr. Er hat uns alle betrachtet, in uns allen einen tiefen Schmers entgundet, und ergit-tern gemacht, einen nach bem anderen. Ge ift fein Schmerz in feinem Blid. feine frumme Bitte um Gnabe in feinem falten Muge, nichts als Dat und Berachtung. Sier fteben die Glouren, bie uber feinen Tob lachen werben, über ben Tob bes Gläubigen! Dann beftet fich fein Blid an b

Der Dritte ift Die Beute eines ftummen Rornes, ber feine Rinnbaden beben macht. Die Riefer bewegen fich unauffarlich unter ber ftraff gefpannien Saut bes Gesichtes, seine Kinger frampfen fich nervos, seine Augenliber öffnen und ichliehen fich furchtbar ichnell nacheinander. Ca ift ber Gligelichlag eines erfdredten Bogels. Sein Geficht wender fich au einem Genfter in ber Bobnung eines armenischen Zahnargtes. feine Mugen ftarren blutrunftig in Die Glasichei-Es ideint, bag er fein aanges Leben in ber fleinen fpiegeliben Wenftericheibe tongentriert

nichts anderes. Und wie unter einem Zwange, fafginiers, wenden fich auch umfere Augen gu bem ungiteridien, neichloffenen Genfier, an Das ber Tobestandibat feinen letten Blid gebeftet hat, und wir fuchen etwas hinter ber Scheibe, ein Geficht, ein bewegies Taidentud, eine gestredte Sand Riches. Es ift nichts zu feben. Der Bahnargt ichläft ernithaft unter biefer furchtbaren Liebtofung und abnt nichts bon bem gräflichen Abien. Der Bahnargt

Bruifchen ben Minaretten ber Mofcheen fit die Sonne beroorgefommen, heligrau im golbenen Schummer. Der bisher verichleierte himmel entglindet fich ploplich und ergieft fein Blau ifber bie Stadt und nimmt es aus taufend und abertaufend Spiegeln wieber gurud. Triumphierend erbebt fich ber Log über biofe Sterbenben. Bfiffe bon Schiffepfeifen burchfohren bie Lufte. Menichen eilen über Bruden und Stragen berbei. Muf Rommando Des Offigiers bleiben fie fteben unb betrachten mit lebhoften, angitlichen Mugen bas Schaufpiel. Geche Colbaten treten aus ben Reiben bemor und postieren fich neben bie brei Berurgeitten. Dann geleiten fie bie Delinquenten gu ben Galgen unter bie batmelnbe Gollinge. Gine fleine Stufe ficht bereit. Gie ift einen bal-ben Meier boch. Die Delinquenten fteigen

Der mittlere ergeben, ber erfte faft weinend, mit wilben Augen, die er ftarr nach einem Fenfter richtet. Und ber britte icheut einen Augenblid lang auf bie Goldaten, die ihm behilflich find und ihn gwingen, feinen Blid nach ber anberen Geite gu menben. Dann gewinnt er feine gaffung mieber.

36 febe bieje Stunde, Minute für Minute, jebe einzelne Bonblung, jebe einzelne Bemegung. Die ichweren Sammerichlage treffen mein 3ch fampfe ben Todestampf mit biefen Mannern. 3ch fann es nicht gu Ende denfen, bag Mannern. Ich finn es nicht zu Ende deufen, das sie sterben werden, daß sie die nächste Minute nicht mehr erseben werden, daß sie, die jest noch leben, in zwanzig, in dreißig Sefunden tot sein werden. Undeiweglich, blidlos murmele ich: "Sie leben noch, sie leben soch." Und ich warte auf etwas, das ich nicht kenne, das sie im lehten Woment befreien, retten soll. Ich kann es nicht versitehen, daß der Tod auf dem Plage ist, daß er die Sände woch binger ihrem Ruden frobt, bag er die Sanbe nach bnen ausstredt.

Man bat ihnen einen Strid um ben Bals ge-legt, einen neuen Sanfitrid bon gelblicher Farbe und bünn.

Der erfte weinte mit gu Boben gerichteten Mugen. Er machte mit feinen Sanben bie inftintfine Baveaung, als wollte er ben Sals ous ber Schlinge befreien. Der gweite beirachtete uns nach und brandte bann feine Blide intereffiert nach bem Golgen. Der britte ftanb mit gum Fenfter gerichteten Gefichte. Ich schoute mit ber gangen Intenfitat meiner aufgeriffenen Augen, mit berrudten, angfterfüllten Augen. Gie leben noch! Gie leben noch! Das war fein Murmeln, bas war ein impulfives Krampfen meiner Bipben, berbongebracht von meiner Bangigfeit. Gie

leben noch, fie leben nocht "Bortvärts!" Ein turges Kommando an Die Soldaten. Gine Bewegung. Drei Trommel-ichlage. Drei Stofe. Ein unterbrochenes Siob-Und bann nichts mebr!

3d weiß nichts! 3d babe nichts gefeben! 3d babe bie Augen geschloffen, ich hobe bie Raufte an bie Mugenliber geprefif Das Blut hammerte in meinen Schläfen. Ich babe gemartet. Auf mas? Dag alles zu Enbe fei, bag bas lebte Wort fällt, baft fie tot feien.

Rur ber zweite mar tot. Geine Banbe maren flarr bom Römber gespreigt, bas Gesicht aufwärts verichtet, ber Roof gur linfen Geite geneigt. Die Schlinge hatte Die borbere Bartie ber Carotis gu-fammengepreßt. Er brobte und brebte fich noch immer um ben Strid.

Der erfie batte amei gebrochene Maue Mugen unter ben balb geichloffenen Libern. Die Beine sogen fich gufammen und ftredten fich tvieber mit fangiamer, fich bermindernber Bewegung. baren bon ben Gugen gefallen. Die nadten Guge, vorher rot, wurden fowars und ge'gten eine marmorartige, violette Reidmung. Der Strid sog binter bem linfen Obr vorbei. Der Ropf war auf die rechte Schulter gefunten. Der britte hatte offene, aufgeriffene, flammende Augen. Seine ichwarze Junge froch geschwollen awiichen ben Lippen berbor. Gin Faben blutigen Schnums fiderte aus Nafe und Mund. Er icoute nicht mehr ins Benfier. Der Roof lag gur linfen Schulter gefrumm; und feine Blide waren auf uns gerichtet.

Alle brei faften mochagelbe, bon Gemerg und Entieben berftorte Belichter.

fo befrig gegen bie Bruft geftogen wurde, bag er | Freiheit und Rechte ber Birte, ihre Rechtlesmabeim Sinfallen eine ftarte Berlebung am Sinter-fopje davontrug. Gogleich in feine Beimar gunudgefehrt, berichieb er an ben Bolgen feiner Berlehung.

p. Mannheim, 10. Dai. Gin fcbmerer Ginbrud murbe borlebte Racht in bem Uhren. und Goldwarenladen von Uhrmacher Karl Remmele verübt. Remmele hat durch den Diebstahl einen ichmeren Berluft erlitten, benn gerabe bie teuer-ften Sachen find gestoblen. Die gestoblenen Gaden haben einen Bert von 10 000 Kart von benen nur ein lieiner Teil gegen Dir liahl verssichet ist. — Ein weiterer Eindruchsdiedstahl wurde in der Racht zum 4. Mai bei der Witwe des Kaufmanns Wishelm dass verübt. Den Dieden fielen Schnunglachen im Werte von 2000 M. in bie Banbe. Die Poligei recherchier; nach einem bettelnden jungen Manne, ber ale ber Dieb in Betradit fommen foll.

Roblens, 10. Dai. Der Gaftwirte. Berband Raffau und am Rhein, ber geftern bier togte, erhob in einer Entichliefung Ginfpruch gegen die geplante Rontingentierung ber Bierergeugung. Die Sontingentierung wurde gur Folge baben, eine timitliche Erhöbung der Anlagewerte, übermägig bobe Bierverungludte vor einigen Tagen bei feiner preife, Verichlechterung der Beschaffenheit, Ausin der gwei Bersonen, einem 14jahrig Rudficht aus Jialien in Como beim Berladen schaltung des freien Weltbewerbes, Bernubung und einem Wichrigen Dienftsnecht, & her nes Karuffels, indem ihm die Deichsel ber versonlichen, gewerblichen und vertraglichen farre amtisch jestgestellt worden.

dung und Untergraben ber Rlein. und Mittelbrauereien. Die Rontingentierung fet nur ein Mittel ber Grofbrauereien, auf Roften ber Birte und ber Allgemeinheit die Rachteile ber "Deftoli. iermut', bes Flaidenbierbanbels, bes Bachens ben Birtichaften gu überfpannten Breifen wieber gut gu machen. Der Reichstag, Die Regierung und ber Bumbesrat werben gebeten, bem Untroge ber Groffbrauereien auf Geftlegen ber Bierergeugung nicht guguftimmen.

Offenbed, 10. Mai. Spurlos berichmun. den ift feit 14 Tagen ber von bier geburtige We-richts. Referendar Theodor Schneider, ber im Begriffe war, fein Stantberamen abgu-legen. Schneider ift der Sobn eines biefigen Rauf-

f. Allgen, 10. Mai. Einen unermarteten Berluft erlitt der Juhrwerfsbefiger Jafob Simon, Als beffen Bferbe mit einem beladenen Bagen über die Bolferstraße fuhren, fturgte das eine Bferd plöslich zusammen und war in weni-gen Rinuten verendet. Das noch ziemlich junge Tier besat einen Wert von 800—900 Mart. Der Befiger ift nicht berfichert.

Miefelb, 8. Mat. 3m naben Schredebach ift bei gwei Berfonen, einem 14jagrigen Madden und einem 20jagrigen Dienftinecht, Die Genid-

g. Borms, 10. Dai, In ber Tuchfabril 28. 3. Baldenberg in ber Maingeritrage eniftanb geftern nochmittag gegen 6 Uhr im Reller bes Ge. audes Rr. 86 burch Gelbitentgunbung bon Bollftaub ein Brand, ber fich burch die Ramine bis gum Speicher formflangte. Die Fabritfeuerwehr ber Firma, fowie bie Lofchattion ber freiwilligen Feuerwehr hatten eine anftren. gende Zätigfeit zu entwickeln, um die weitere Ausdehnung des Feuers zu verhindern und die bedrodten Gebäube au schüpen. Jammenhin ist am Gedaude inwie an den maschinellen Einrichtungen durch die Löscharbeiten ein recht betröcht. licher Schaben entftanben. Gine Sibrung im Betriebe wird mohl toum eintreten.

3. Mus Rheinbeffen, 10. Mai. Gin Schlag folgt bem anderen, Raum war fejigeftellt, daß der Winter ben Meben gang bedeutend geichabei bat, fo reiht fich biefer Melbung eine weitere, nicht weniger batte an. Es handelt fich um bie Satfache, bag ber mit Recht fo gefürchtete Raifroit, ber in ber Racht bom 2 auf ben 8. Mai bertichte, allenthalben empfindliche Spuren hinterlaffen bat. Saft alle weinbautrelbenden Orte in Mheinbeffen batten unter biefem Frofte gu leiben. Im meiften find wieder bie Tieflagen mitgenommen, wie 5. B. bie flach gelegenen Beinberge in ben Gemarfungen Ingelbeim, Gau-Algesheim und befonders die Beingarten in Obpenbeim Dienheim. Aber auch auf ber Sobe läßt ich ber Froitichaben leicht feiteftellen.

a, Deibesheim, 10, Mai. Der Unfug des Schiehens mit Kinderpistolen hatte hier einen
fchweren Unfall zur Folge. Ein Knade lud die
Biswie mit sogen. "Bulverblätichen" in Salz
und schoß sie dicht am Kopie eines Spielkameraden
ab. Infolge des starken Knalles sprang dem lehteren das Trommelfell. Der Arzt tonstatierte den
Berluft des Gehörs aus einem Ohre; der Junge
trug außerdem Berlehungen im Gesicht dabon.
Ein zehnschriger Junge hatte sich die Sand verlest. Es entstand eine Geschwulft, zu deren Seilung nan anstatt eines Arztes einen sogen. "Seiltünstler" zu Rate zog, der Umschläge verordnete. fünfiller gu Rate zog, ber Umichläge verordnete. Rach zwei Zagen schwoll aber die Hand unsörm-lich an und der herbeigerusene Arzi konnte nur noch eine hochgradige Blutbergistung seistellen. bie eine Operation notwendig machte.

Die Welt vor Gericht.

(Biesbabener Straffammer.) Das aufgehobene Betibureau.

Der Raufmann Baul &. bier, und bie Gbefrau des Apothefers und Kaufmanns Joseph S. hatten sich geitern vor der hiefigen Straffammer worden gewerdsmäßigem Glüdsspiel zu veranlsworten. D. wettete dei einer Genfer Firma und nahm auch ichliehlich Aufträge von Kurden an. Er fand dann einen Mitarbeiter in dem Stemmen ber Angeflogten G. ber unter ber Firma Bies-babener Bantgefellicaft" ein Burcau aufmachte, burch bas bann bie Berrechnungen und forfeigen Arbeiten borgenommen wurden. Als die Socie ruchder wurde, flüchtete S. ins Aussand. H. nichtete bann gegen monatliche Zohdung von 100 ML. das Bursau inkusive Zelephon und Schreibmeschildinenbenutzung. D. betrieb das Geschäft allein weiter, dis fin die Kriminalpolizei am 18. Oktober überroichte and erne 2000 auch ein der eine eine Arminalpolizei am 18. Oktober überroichte and eine 2000 auch eine der ber überraschte und eina 900 Mark Bargeld und sämtliche Briefschaften beschlagenahnte. Rach längerer Beweisaufnahme wurde die Berbande lung zweds Ladung never Zeugen verlagt.

Er fälicht ben Ramen feiner Gran.

Der Taglobner Franz S. hier, lebt mit feinet Fran in Giltertreunung. Am 1. Januare 1907 mielete er in der Bestendftroße eine Wohnung und unterschrieb den Mielbertrag mit seinem Ramen. Im Wärz wurde er dom Hausbesider aufgefordert, seine Frau mit unterschreiben zu lassen. H. sehte, ohne seiner Frau davon Kenntnis zu geben, deren Ramen unter den Bertrag. Als der Hausbesitzer dann später auf schuldige Wiese klagte, beschwor die Frau von der Unterlarift nichts zu wissen und schrift nichts zu wiffen und ber Sausbesitzer mußte leer ausgeben. Wegen Urfundenfalichung wurde D. zu einer Woche Gefängnis berurteilt.

Urtunbenfälfdung.

Der Tabafsarbeiter Ernft Cd. ohne feiten Bobnits war im November bei einem Buchhand-ler in Schwalbach als Abonnentensammler ange-fiellt. Da ihm das Einzieden von Geldern unter-fogt war, fässche ihm der Kaufmann Baisch 2 Anweisungen zur Erhebung eines Betrages von Anweisungen zur Erhebung eines Betrages von 12 und 8 Mart. In einem Falle gelang es ihm auch in ben Befit bon 12 Mart gu tommen. 2Benen ichwerer Urfunbenfalichung wurde Gd. gu 0 Monate Gefängnis verurfeilt.

Gin rabiater Berr!

Sinier verichloffenen Turen tourbe gegen ben Bribatier Aulius R. bon bier verbandelt unter ber Beidulbigung, am 8. Februar ben Sausbur-ichen Daupt mighandelt und tatlich beleidigt gu haben. Mit Rudlicht auf die feitberige Unbeicholtenheit des Angeflagten fautete bas Urteil auf 200 Rarf Gelbftrafe.

Wegen 7 Mart pler Boden Gefängnis.

Der Gariner Chuarb St., bon fattm 21 Jahren, in Schierftein mehnbaft, folug in ber Racht gum Bebmar eine Benfterfdeibe eines bortigen Restourunts ein, ftieg ein und entwendete aus ber Raffe bas barin befindliche Bedielgelb von 7 Rarf. R. wurde aber bei feiner Arbeit geftore und festgenommen. Begen ichweren Diebisabl wurde R. ju 4 Monaten Gefangnis verurteift.

Der gefälfdite Militarpaß.

Der Stufateur Abam M. in Camberg tourde au 3 Tagen Gefängnis berurteift, weil er im Samar in einem Militärpas das Datum einer Um-melbung gefälicht batte. R. wollte, ba er die Frift der Ummeldung verfaumt hatte, sich burch bie Fälschung der Beltrafung entziehen

Das schönste Gesicht perliert, febalb ber Saut einftellen. Dies gu verbilten, gebraucht man gu der täglichen Görperbflege nur die bon Brofefforen u. Mergten aufs wärmfte empfohlene milbe, reine, bigienische Mpreholinfeife, bie das "Mpreholin mit anerkannier u. be-trälzier Schönfeitstrirfung auf die Saut enthäte.

Der Mann mit der Maske. Der Randaufall im Giljug Birebaben-Grantfurt. -

Montag

Der mbiteriale Coupeeranber. - Geth sber Leben. -Anf ben Spuren bes Berbrechens.

Bu bem bereits in ber Samstagausgabe bes Bicsbabener General-Angeigers lurg gemelbeten Rambanfall in einem Gigug Biebaben Frantfurt erfahrt man nunmehr nabere Gingelbeiten. Die etwa 85 Jahre alte Gattin eines Frantfurter Architelten aus ber Gunthereburg-Alle reifte mit bem um 10 Uhr 38 Minuten eintreffenden Gilgug bon Biesbaben nach Frantfurt gurud, als hinter ber Sta-tion Raftel eine bermummte Berjon ins Roupee fam und bie Baffagierin ihrer Barfchaft in Sobe von 170 Mart beraubte, um wieder fpurlos zu verschepinden. Die beraubte Dame befand fich ellein in einem Frauentoupee II. Rlaffe. Rach den einem Berichterstatter bes . F. G. A. geworbenen Angaben ber Bestohlenen waren im Biesfabener Bahuhof in bas anjiogende Abteil einige Berren eingestiegen, an benen fie nichts Auffälliges mahrnahm

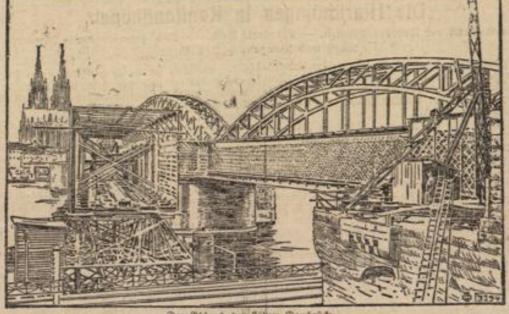
Kurg nach der Abfahrt aus dem Bahnhof Ra-ftell wurde das monolone Geräusch des Zuges durch ein Anaden ber Türklinle unterbrochen. Die Roupeetür öffnete fich bon außen und eine maslierte männliche Gestalt trat herein. Die Kapfbebedung sehlte, dogegen war der ganze Kopf, die Angen kei lassend, vollständig mit einem schwarzen wollenen Tuch unwickelt. Außerdem hat der unheimliche Fremde seinen dunklen Roch hermnzedreht, sodaß das belle Aermelsuiter etwas von der dunklen Figur abstach. Die Sände des Rannes saben ichnoarz und verarbeitet aus. In der einen Hand trug er einen Revolver, den er der Dante infort vor die Brust bielt. Das laute Gissechen der Geännstelen balte niemand der fierte mannliche Geftalt trat herein. Die Rapfbeder Dame josott vor die Brust bielt. Das laute Gisseichreien der Geängsteten hatte niemend der Mitrekenden gehört. Durch den vorgehaltenen Revolder wurde die Frau am weiteren Schreien verhindert. Allmähltig gewann sie ihre Rude und Besamenheit, so weit wieder, daß sie die Worte hörte: "Ich will Ahnen weiter nichts tun. Geden Sie mir ihr Geld her. Ich bandle in der größten Rot. Ich din in der Berzweissung. Wenn Sie aber die Koldremse zu gieden berkuchen sollten, so aber die Rothremse zu ziehen versuchen sollten, so ichiese ich Sie tot!" Der Rann, von dem die Dame annturmt, daß er eitwa 30—40 Jahre alt war, sprach etwas rheinisch-weistältschen Dialett,

war aber im Ton mehr höflich als grob. Darnach burchwithlie ber mbiteriose Berbreder bie Laidje ber fajt obnmachtigen Dame, burditaberte auch ein Bittientartentafchen und nahm bann bas große Bortemonnole mit einem Hernenden Silbergeld an fich. Ein Berfud, die Berandte zu frebeln, icheiterte an dem ergraffchen Biderftreben ber Dame und beren Beriprechen, nicht die Rotleine giehen zu wollen. Dann verschwand er wieder auf dem Weg, wie er ge-kommen im Schube der Nacht.

Rach ben bislang angestellten Recherchen glaubt man es mit einem entlaffenen Bahnbeam-'en gu tun gu haben.

Renes aus aller Welt.

@ Der freigefprochene Gattenmorber, Der Bildbauer Filippo Cifariello, der um leste Beimachten bom Schwurgericht zu Cam-podasso, obwohl des Gattenmordes überführt und geständig, freigesprochen worben ift, bat fich feit einem Monat in Paris niebergelaffen und bort feine fünftlerifche Tätigfeit wieber aufgenommen. Er hat aber offenbar nicht die Absicht, fich bor ber Er bat aber offenbar nicht die Absicht, sich vor der Welt zu verbergen, denn er hat einem Mitarbeitet des Reapeler Mattino eine lange Unterredung gewährt, die don diesem Blatt wiedergegeben wird. Iwar erflärte er darin, er verweigere grundsfählich alle Zeihungsinterviews, nur dem beimarlichen Blatte fonne er sie nicht verfagen; ober als Grund seiner Zurücksaltung gibt er nicht eine dem Bunts nach Stille und Vergesindeit an, sondern die Befürchtung, das die Zeitungsanenschen die Unterredungen anders wiedergeben könnten, als er wünscht. Aur dem "Nattino", der immer so freigebig gegen ihn mit Spm. eben könnten, als er wünscht. Rur dem "Rat-ine", der immer so freigebig gegen ihn mit Shm. bollig verbrannte. Da die Direktoren ihre ge-



Der Abbruch ber Rollner Dombrude,

Ein gang neues Berfahren bat man beim Abbrich ber alten Rolner Strafenbrude eingefchlagen, Rachbem ber Fusganger- und Stroffenbabn-Berfehr auf ben fruber bem Eifenbahmverfehr bienenben Brudenteil verlegt war, wurde ber Brudenoberbau burd Queridnitte in große 80-90 Meter lange Abidmitte gerlegt, Die auf Trogicoffen nach bem Deuter Ufer jum Abbruch abgeschleppt merben. Unfer Bild jeigt einen folden lesgefoften auf Tragfohnen fowimmenten Brildenteil mabrent bes Eransveries.

Frau gum foundschielten Male in ber garbung bes "unichulbigen" Taters, ber fich an nichts mehr erinnert; daß es ihm sei, als habe ein anderer die Tat begangen, und daß er beklage, seine Frau überlebt zu haben. Jeht suche er Buhe zu tun in der Qual der Erinnerung und in unermudltder Arbeit. Gegen das Gerücht, er wolle fich mieder vermahlen, erhob Cifariello entrufteten Ginfpruch, benn bie Frauen feien für ibn bon nun an ein verschloffenes Buch; ebenso bestritt er bie ibm gugeichriebene Absicht, feine Lebens. erinnerungen veröffentlichen zu wollen mit bem Bemerfen, viele Buchhanbler hatten ihm wohl Anerbietungen gemacht, aber er habe fich noch gu nichts entichieben. Schlieglich verficherte er, bag er nur Friede und Ginfamteit fuche, fügte aber hingu, er werbe minbestens bier Monate jabrlich in Reapel gubringen, wo er seinen gesehlichen Bohnsit in bem ehemaligen Bahlfreis bes verftorbenen Miniftere Gianturco wehnten wolle: gegen biefen habe er eine Danfespflicht gu erfulfen und werde unentgeltlich bessen Buste für die neue Universität machen. Rach alledem ledt Ca-fariello offendar in der Nebergeugung, daß es ihm nach ber Freifpredjung gelingen werde, in ber Beimat die frühere Stellung wieber eingu-

@ Ronig Chuard auf ber Beimreife. Ronig Chuard trai am Cambtag bon Baris bie Rud-fahrt nach England an. Er fchifft fich in Calais auf ber Jacht "Meganbra" ein.

Gin Schlafmagen in Flammen. Auf bem Bege swiften Bittsburg und Chicago toure beinabe die gesamte Direktion ber Benniglbania-Bahn verbrannt. Die herren reiften in einem Spezialicklaftwagen, ber gegen 6 Uhr morgens am Semstag infolge von Aurzschluß der elektrischen Besendtung in Flammen geriet. Der enste Bigepräsident der Bahn Ioseph Bood und der Ebefinarnieur Thomas Rodd, deren Kojen am Ende des Baggons lagen, konnten sich im Kachthemb in den nächsten Bagen retten. Der zweite Bigepräsident I. Lurner, der ein Abeil in der Ritte des Bagens innehatte, fand der Ausweg pöllig durch 3. Turner, ber ein Abteil in der Mitte des Bagens innehatte, fand den Ausweg völlig durch die Nammen abgeschnitten und mußte, während der Zug gum Stehen gebracht wurde, durch das Genfter gerettet werben. Der Bagen wurde ab-

paihie und Ermutigung gewesen sei, glaubt er somte Garberobe bei dem Brande eingebüht bat-fich anvertrauen zu dürsen und erzählt dem Be-tichterstatter die Geschichte der Erwordung seiner begwügen, die ihnen einige besannte Reisende borgten, und fie bielten in giemlich grotestem Buftanbe ihren Gingug in Chicago.

@ Unterrade unb Jupone. Der "Tagl. Rundichau" wird von einer Leferin aus Machen gedrieben: Biergulande, wo der verfloffene Burgermeister "nach Deutschland" reiste, wenn er uber den Mein mußte, ist noch immer Franzö-lisch Trumpf — aber unvermischt, und man muß ifig gehörig fattelfest fein, wenn man bei fei-nen Einköufen, wamentlich in den Mobegeichaf-ten, zur schnellen Berftundigung mit dem Ber-faufspersonal gelangen will. Folgende Belehrung erhielt ich vor furzem; Ich mußte mir einen (ich fonnt's nun mal nicht andern) — Unterrod faufen, und einen recht guten wollte ich haben. Das Fraulein, bem ich meine Wünsche im geben. 2008 Fraulein, bem ich meine Wünsche vorgetragen, legte mir allerlei billiges, umfolides Zeug vor. Ich betonte noch einmal. daß ich etwas besseres haben mollte. Wieder erschien sie mit einem Raften voll abnlicher Bare wie die erfte. verwunderte mid, benn in dem guten Weichafte fonnte ich ficher fein, ohvas nach meinen Bunichen gu finden. Ich hielt nun felbit Umichau und entbedte bann an einem Stander alles, wie es mein Berg nur begehrte. Aber Fraulein, bitte, sehen Sie boch hier!" rief ich. Aber ja, meine Dame", ionte es zurud. "Sie wellten boch einen Untervod kaufen, bas ba sind die Jupans." Befriedigt über meinen Einkauf und die empfangene Belehrung fonnte ich furg barauf bas Gedaft verlaffen.

@ Gin Cfanbalprojeg. Mus Madjen wird berichtet: Der friihere Apoliceter von Corneli-munfter, Wilhelm Ulrich, zuleht ohne Gaverbe in Frankfurt am Main lebend und feit einigen Monaten in Untersuchungshaft, hatte fich bor ber Annaien in Untersuchungshaft, hatte sich bor der Straffammer in Aach en wegen Verleitung zur Kuppelei zu berantworten. Reben ihm jagen noch acht Verjonen, meist junge Arbeiterunnen wegen Kuppelei auf der Anflagebant. Es handelte sich um die Berführung zahlreicher junger Rähchen durch den Apostheter. Ulrich wurde wegen Anstistung zur Kuppelei in zwei Fällen zu einem Jahr Gefängnis berurteilt. Die übrigen Angellagien erhielten wegen Kupbelei Estängnisstrafien von des Tagen bis zu sechs Monaien. fen von brei Tagen bis gut feche Monaten.

Mitten ins herz. Am Freitag nachmit-tag wurde in ber Bergag-Josef-Raferne gu Al-ten burg ber Mustetier Ritter beim Bajo-

nettfediten trop aller Schuhmafregeln vom Gegner to unglüdich in die Herzergend getroffen. daß er sosort zusammenbrach. Ein herbeigerufener Argt fonnte nur noch ben Tob festftellen.

(Maigloddengift. In herten bei Redlinghaufen ift ein Rind unter Bergiftungserfcheinun-gen erfrantt. Es hatte im Balbe Raiglodden gefucht und eine ber Blumen gwifden Die Lip. pen genommen. Dabei muß bon bem Maiglod. dengift wohl etwas in eine wunde Stelle geraten fein, benn nach turger Zeit ichwoll bas Weficht bes Rindes bebenflich an und ber Mrgt tonftatierte eine Bergiftung.

@ Lundoner Coneiberftreit. Choa 700 in ben Londoner Schneibergeschäften bonBondeftreet und Regentitreet angestellte Frauen, meiftens Auslanderinnen, find in den Ausstand getreien, weil eine höhere Entlohnung, Wezahlung der Neberstunden und der Leiertage verweigert

Quebe, die mordet. Am Samstag morgen 9 Uhr wurde in Wien in einem Zimmer des Balajt-Hotels in der Mariahilferstraße ein junges Baar entfleibet und leblos in ben blutgetranften Betten aufgefunden. Der junge Mann hatte feine Begleiterin im Laufe ber Racht erichoffen und fich bann eine Augel in die Schläfe gejagt. Das Mädden ift tot, der Mann lebensgefährlich verlett. Rach ben vorgefundenen Aufzeichnungen foll er Alfred Davidsohn heißen und aus Charlottenburg bei Berlin frammen. Das Mädchen beigt Charlotte Meidite und ift aus Bantow bei Berlin

@ Bom britten Stodwert abgefturgt. Bom dritten Stodwert eines Reubaues in Gleiwis fturzte eine Sandlangerin, Mutter von drei Rindern, auf die Steafe und war fofort tot. Der Bater der Rinder fitt im Gefängnis.

@ Heber bie Erbbeben in Ramerun wird amtlich gemelbet; Auf teigraphische Unfrage bes Reichs-Rolonialamts ift eine von Buea abge-fandte Depejche eingegangen, ber zufolge bie Blantagen am Ramerunerberg außer Gefahr find. Ein Teil bes Gombernements bat in Bueg, bas gleichfalls nicht mehr gefahrbet ericheint, Die das gleichfalls nicht mehr gesahrbet erschent, die Geschäfte wieder aufgenommen. Die Frauen besinden sich noch in Duala. Der stellvertretende Gowerneur hält die einstweilige Kückverlegung des Gowbernements nach Buca filt voraussichtlich möglich, so bald der zur Durchforschung des Gebietes oberhalb Gucas entsande Geologe Dr. Mann seine Expedition berndet hat.

(Gin Attentat im Gerichtsgebaube, Bor dem Gericht in der Turmftrage in Berlin wurde am Cambiag nachmittag gegen 2 Uhr ein Altentat auf einen Beugen berüht. Der Ruticher eines Gleichafistungens mar bom Schöffengericht berurteilt worben, weil er einen Zusammenitog mit einem Strafenbahmwagen vericuldet hatte. 216 er aus bem Gerichtsgebaube heraustrat, gab er zwei Schiffe auf ben Sampibelaftungsgeugen, einen Strafenbabn. Wagenindrer ab und traf ibn in den Unierleib. Einem berbeiellenden Schut-mann schoß er eine Rugel in den Arm. Darauf bersuchte er sich selbst zu erschießen, brachte sich aber nur einen Stroffschuß an der Stirn bei. Durch berbeieilende Schubleute murbe er überwaltigt und berhaftet. Der ichwer verbundete Bagenführer wurde ind Kranterbant überführt, foll ober bereits auf bem Transport gestorben

. Die Bombe imStrafenbahnmagen, In einem Strafenbahntvagen in Buenos-Mires tourbe eine Bombe gefunden, die, als mon fie entfernte, erplodierte. Zwanzig Berjonen wurden babei ber-

Strede Dorften Schermbed bei Pottrop twiten-ben Waldbrande find bisher ichon etwa 2000 Morgen zum Opfer gefollen und noch 30 000 Morgen find gefährbet. Große Wengen Wid tom-men in den Flammen um. Die Feuerwehren und die Bewohner der umliegendem Ortschaften arbei-ten angestrengt an der Eindammung des Feuers.

Ethelmalzkanee

ist das gesündeste Familiengetränk, vorzüglich im Geschmack und billig im Gebrauch. Nur echt im ge-"Ethel" der Firm ETHEL, Malzkaffee - Fabrik Schiltigheim i. L. - Geberall erhältlich.

Bur Gaifon empfehle mein großes Lager in

Markisendrelle

einferbig grau und geftreift in über 40 verschiedenen Duftern und Qualitäten sowie in allen Breiten lagernb.

Segelleinen

gerentiert wafferdicht impragniert, für Zelte und Martifen, in ca. 10 verschiedenen Mustern porratig.

Veranden-Stoffe

Vorhaug-Stoffe

in ben verschiedensten Mustern und Qualitaten in größter Auswahl,

Rupfen

(Bandbefpannestoff), für Musfiellungszwede unb jum Zeforieren von Chaufenftern x., 130 em breit, in 30 pericbiebenen Farven am Lager. Mufter und Breife von obigen Stoffen fteben gu Dienften

Harry Süssenguth

Bleichftrafte Rr. 6, Ede Sellmundftrafte Parterre, I. u. II. Stage. 178 Telephon 2706. Telephon 2706.

garantirt uuull, wasserdicht,

für Wöchnerinnen. Kranke und Kinder von Mk. 1.30 an per Meter.

Windelhöschen, bester Schutz gegen Erkältung, zur richtigen Säuglingspflege unentbehrlich. Aus feinstem Paragummistoff, doppelt gummirt, sehr haltbar per Stück von Mk. 1.80 au.

Sämtliche Artikel zur Kranken- u. Wochenbettpflege. Chr. Tauber, Kirchgasse 6, Tel. 717.17689



Gewebe uad -Geflechte

Metallen und Ausführungen Stacheldraht, Siebe, fertige Einfriedigungen

sowie alle Drahtwaren. Ludwig Moger, Drahtgeflechts Wicholden, Hellmundstrasse 14. Telephon 26 77. Blau-weißen

in vericiebenen Corten und Rorben franto, prompt und

Emil Köbig Wiesbaden, Morinfir Rr. 28. Fernsprecher 2813. (8067



Einzelsendungen Fracht-u, Eilgüter: Porzellan, Glas Hausrat, Bilder Spiegel Figuren, Lüstres Kunstsachen Instrumente Fahrräder lebende Tiere etc. Abholung Versendung Versicherung gegen irvusporiuelem. Leihkisten für Pianos, Fahrräder und Hunde.

Bureau: -Nikolasstrasse No. 5 Telephon No. 12 u. 2376.

handel und Induftrie.

Die Borfe vom Tage.

Berlin, 8. Mat. Bu Weginn ber Borfe maren Montan aftien feft. Die Unregung biergu ging bon bem geftrige feften Chlus Remports für Etabl. und Aupteratrien aus bedgleichen wer an ber Landoner Borje ber Rupfermittt seledt. Die Spelulation nabm bier jum Budenfolich Dedungen in Gutten- und Bergmerfootrien in jenen Berlgattungen bor, in benen großere Megaben flattfanben. Bochumer teurben um 11/4 Projent, Dent'd Eugemburger um 3/4 Projent, Gelferfirchen um 11/4 Projent, Our-bener um en, 3/4 Beogent höher aus bem Rarfle ge-nemmen. Durch ben Ruffauf blieb ber wenig anregenbe offizielle Berint ber Duffelborfen Borfe obne Einbrud. Desgleichen die unglinftige Biuttermelbung, bolt auf bem Siegerlander Gifenmarft bas Gefmaft in allen 3meigen ungfinftig liegt. Banten febr Hill. Bahnen febr rubig. Mangels Befeiligung, mur Annaba auf Remborf bober; Orientbabn auf Radfout jum erften Ruro 123.10, Saift fahrteattien frill, boch behauptet, Gleftrigitateaftien preis balbenb. Sprozentige Meicheanleibe 0.10 Brogent beffer. Internationale Renten rubig. Bet llebergang in bie gweite Borfenftunbe Arebitattien auf blien niebriger. Beimifde Benfen umberanbert. Moutantverte ungleichmäßig. Zag limes Gelb 11., Prozent. Die Boefe ichloft feft. Montan iverte unter Gubrung ben Bodumer weiter augiebeid. Laurabittle auf Dedungen befelligt. Induftriemerte bes Raffamurftes felt, namentlich Metallwerte,

Gribal-Lissom 21./2 Grosent. Granffurt a. M., E. Moi. Aurse bon 11/4—9 Ubr. Areditation 201.10. Distonto-Romm. 150.75. Tresd-

Bombarben 18.30. Baltimore

Die Burfe bes Muslanbes.

Men, 8. Mai, 11 Uft - Bein. Rreditattien 640 .-Staatsbahn 710,25. Lembarden 112.--. Martneten 117.17. Bapteccenie 99,30. Unger, Aronencente 93.15. Albine 645.50. Mub.

Maliand, 8, Mat. to libr 50 Min. 4 Steamt Sente 104.86. Mittelmeer 408.—. Meribienal 701.—. Sance d'Italia 1291. Sanca Commerciale 808.—. Wooles un Baris 100.62. Benfei auf Berlin 128.78,-.

Raffre und Buder.

Daure, S. BRot. (Roller.)

Tenbeng: ftetig. Mat 441/2, Sept. 423/4, Des, 411/2, Mitrs 411/4.

Magbeburg, 8, 28at. (Budermarft,) Wetter: marmer, leicht bewolft.

Tenbeng: rubiger.

Rernauder 88, Grab obne Cod 10,25-10,32. Nochpredutte 70 Grad obne Sad

Beobraffinabe I ohne Jag. Gem. Raffinabe mit Cad, Bem. Melle mit Cad, Artftallguder mit God, alles unber

Robinder 1. Trunfit frei un Bord Samburg. Tenbenj: rubiger.

Moi 10.42 8, 10.45 B. Juni 10.74 8, 10.76 8 3ali 19.52 S. 19.55 S. August 19.57 S. 19.60 S. Off. 9.00 G. 0.95 B. CH. Dej. 9.87 G. 0.92 B.

Bom Bolamartt.

Roin, 10. Mial. Die Rundholszufuhren lieben in ben lest berfloffenen 14 Togen ju wünfchen übrig. Serfauft

und abgefahren murben: 4 Flügel Meghote mach Benrath to 7 Flugel nam Neug und Duffeiberf, 6 Gliegel nam Uerbingen, 19 Flügel nach Bulisburg-Lockelb, 3 Glügel nach Rubrert und 2 Giugel nach Wefel. Bur Rolner bezüglich Mulbermer Gagen famen eina 8800 Gtamm Mebbola bler an. Gine tleine Barrie für Collund beitimmt ging bier borbei. Die Breisferberung blieb mit 67-68 3 für ben Rubitfuß Baffermaß auf ber gleichen bobe. Die nieber theinifden Sagewerfabefiper find, wie bie fneppen Bu ubren auch geigen, im Bertauf febr gurudbaltenb. in ber Colfmung, ju billigern Preifen anfommen au tonnen.

Bichhof-Martbericht

Jur die Beit vom 29. April bis 5. Mai 1909.

Dichgernung	Camaren aufge- tricken Stiff	Qualitäi	Perile on	man —))	Banacana.	
Ochfen Schweine Mantalber Banbfalber Denmet	109 162 1088 458 387 184	II.	50 kg Safast- gravist 1 kg Safast- gravise.	78 - 75 - 70 - 72 - 63 - 65 - 00 - 00 - 1 30 1 32 1 88 1 98 1 52 1 62 1 52 1 58 0 00 0 00		The second secon

Wiesbaben, ben 5. Dai 1900.

Städtifde Schlachthof Bermaltung.

Mannbeimer Brodutten-Borfe vom 6. Mai 1909.

Die Notterungen finn in Reichemart gegen Sargahlauf und 190 Rg. Sahnfrei bier,

107 Eg. Schulten Ster.
20,73-03.05
00,00-05.00
26,50-00.00
26,50-00.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-27.00
26,73-2 north.
north.
north.
north.
north.
north.
Theodolla
Tagantas
Caronolla
tuminidas:
aus. Winner
Whanitaba I
Talla Malla
Ranjas III
Hadrasies hafer, north, Hafer, rafficher Saufer En Ulanz, amerik weist, Mais am, Mireb , Bestau La Clain , La Clain La Control , Mais and La Clain La Control , Mais am La Claim La Clai

Rogg, pillig, neu reft.

Spiritud a. verit. 100 Broj. red Toes marcele, sello pro-

Reagmmehl !-Lenberg Meigen fest und bober, Roggen, Cente, Safer um

Berliner Börse, S. Mai 1909.

Berlin. Bankdiskont 31/20/6, Lombardzinsfuß 41/10/6, Privatdiskont 21/60/6

Brook, Fdx u, States-Page (Charitt, 85/96) 3½ 84.10x6; (Panes. 1 4 HOL 500 Hop Steams 97) 301 Doctors Novel December 1970	Obligationen mit sind hypothetar, elebergsetellt. Bachdr. varb.
## 101.506 Display School Control Contro	Fried J.M.M. 18: 4 \$102.2856 Fr. Plander St. 7 \ 148.508 Eibert. Farren 24 \$48.754 Nacert. tohine 10 \$70.0856 Leitzetff eres 60 \$3.665 de, LIM. 1012 31 \$62.2556 Need. No. 63. 7 \ 148.5056 Erbert Paiert 0 74.0956 Need. No. 8 155.0956 Asch. Uh. 7 145.095 de, LIM. 1012 31 \$62.2556 Need. No. 63. 7 145.0956 No. 63. 7 145
3	de. IV. 1915 3t \$8.10G Sadd. Sedesor S 181 DSG Galcon. Srpw 3 187.156 Statesor State 1 100.50G Watch. Sedesor S 181 DSG Galcon. Srpw 3 187.156 Statesor State 1 100.50G Watch. Sedesor 71,153.25G GargMar. Spw. 1rc — Federic, Lit A 11 172.40b 5 122.00mg Scores. Sed. 66-82 2t 93.40G Watch Sedesor State 5 Gg103.756G 6c. StPr. frc. Fed. Spot A - Q.D. 404.00 5 State 3 State 5
Saper, 32-Anil 4 Windows 23.4 \$30.990 Sale-Rent P 1 \$30.28.986 Clearer Statem 2	25 100
## 3 Cass Laddent 74 \$6.300 Sect. Plots 5 Sect. Plots 6	Larg. Mice St. Sci158.0966 Sarger. Feetch 15 279 Oberham age. Pr.A. 10 125.109 Satisfactures, 7 112.0046 6.00. L. 10 4 100.0006 Sri HandatsGas 9 174.200 Berg. Mark Ind 5 24.2866 Harm. March. 17 183.600 Schings Sr. 10 144.600 de. de. 4 97.500 Shripson. S. L. 6(131.2516) Serf. Sockhr. 5 104.600 Sarger Street. Fig. 17.7346 Sobler. Semestill 186.7840 Serman. Settliff 183.000 Strate. B. L. 0 10 161.600 de. Sett. W. 11 177.900 Serman. Settliff 183.000 S
0. 1896 42 93.500 Back Carllado 4 00. 1007 00. 1896 42 93.500 Back Carllado 4 00. 1007 00. 1007 00. 11	Comm. e. Disc. St. 111.400 Bookum. Scient 15 227.805 Semestrate 2 0 77.005 Schurt. Harsel 1 100.705 Semistrate 2 100.905 Semistrate 2 100.90
Column Pre-hel 28 33.40G 60. 60. 3	Terren Crod. 1 Suited, 69G Stream Reille, 10 252 Streid Keigebotts. 13 188 58b Teachtrie 10 191 Ober Appende 8 I 5 1912 35B Section Reille, 10 252 Streid Keigebotts. 13 188 58b Teachtrie 10 191 Ober Croden 8 I 5 1912 20.44bB Rande, Fra. 2 98 75b 6c. V.4. 0 112 CODE Croden 8 I 7 21 20.44bB Rande, Fra. 2 98 75b 75b Chinerharge V30 432 80b Lape, Technology 0 141,00b0 Ver. Oble Reille Streid Ver. 0 112 CODE Croden 8 I 7 21 20.44bB Rande 8 I 7 17 17 17 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18
Co. L. C. 101.104 50. 2006 100.205 100	1.12 Genn01
6c. 01-5yet, 4 101 200 g flamousch 4 101 300 Tier, 22-4, 03 4 6 6 5c 4 7 008 Car Per, 1945 4 6 6 20 34 500 C 6 6 6 6 20 34 500 C 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6	Nationals: 1.0: 6 122.2556 co. Akt. 5: 20
Telephone	de. Wes. Art. St. 1 - 54725.7546 [Egenterdials. 10 155.50G Mahm. Kech. SC 10 173.0-10 Wilton. Gussot 15 213.0046 [Egent. Notes 100001 275.555 Sc. Luthhaus 6 177.505 Emmath Best. 27 399.0046 Research 2. 0 United March 11 189.755 Left-Coopensticine 227.505

Bekanntmachung.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntais, dass wir den Herren

Gebrüder Krier, Bank-Geschäft in Wiesbaden, Rheinstrassse 111.

die Verwaltung einer Zahlsfelle der unter dem Protektorat Sr. Kaiserlichen und Königlichen Hohheit des Kronprinzen des Deutschen Reiches u. von

Die Zahlstelle nimmt Einlagen an, erteilt Auskuntt und verabfolgt Prospekte und Anmeldeformulare. Die Stiftung wird durch Aushändigung der von uns ausgestellten Versicherungs-Urkunden, Einlage-Quittungen und Rückgewährscheine verpflichtet.

Diese Urkunden werden in längstens 8 Wochen nach der Einzahlung von der Zahlstelle gegen Rückgabe der von ihr erteilten Quittungen über die Einzahlung ausgehändigt.

Berlin SW, Zimmerstr. 19a, im April 1909.

Direktion der Kaiser-Wilhelms-Spende. Allgemeinen Deutschen Stiftung für Alters-Renten- und Kapital-Versicherung.

Lehrinstitut für Damenschneiderei und Puts. Marie Wehrbein.

Edwalbaderftrage 29, II., Gde Mauritinoftrage. Unterr. i. Magnehm , Mufterzeichn., Buidneib., Anfertigen v. Damen. u. Linberfleibern, Jadetts u. 29diche wird grfinbl. u. forgfältig erteilt. Die Schülerinnen fertigen ihre eigenen Roftime an, welche bei einiger Aufmertsamt tadellos werd. Kurs v. 10 M. an. Anmeld. von 9-12 und 3-6 Uhr.

Barte weiße Saut Schönheif und Jugendfrische

erhalt, und bemabren Gie fich mit

"Amorin"

Modernes Coonheitsmittel erften Ranges. "Mmorin" wird mit bem Baich:

maffer vermifcht. (18042 Macinverfauf für Wiesbaben;

Adalbert Gärtner Seifen und Parfumerien, aftiftr 13. Tel. 3282 Martific 13.

Kopf=, Magen=, Mieren=,

Unterleibe Leiben, Edmergen jeder Art, innere u. aufere, thanbelt gewiffenhaft bei 18 jahr.

W. Braun, homnop. Geil-tunbiger, Martifrage 20, 1., Su fpr. v. 10-12, 3-5, Connt. 11-1.

Vermisst

wird nie der Erfolg beim Ge-branch von Stedenpferd-Teer: fcwefel Seife v. Bergmann & Co., Radebeut. Schummarfe: Stedenpferd. Es ift die beste Seife gegen alle

Arten Sautunreinigfeiten u. Sautaneichlage, wir Diteffer, Rinnen, Flechten, Blütchen, Rote des Gefichte ze a St. 50 Bf. bei: Kronen-Apothefe, Biftoria-Arothefe, E. Pornehl, C. 28. Boths Rachf., Otto Lilie, Berth Rieri, Rob. Santer, Jafob Minor. (17691



Hartmanns Schuhiohlen

find die beften. Machen Gie einen Berfuch in

Hartmanns (18107 Sanhbesohlanstalten Roberftr. 3, Grabenftr. 9,

Fledtenkranke

trodene, naffe Schuppenflechten und bos fo unerfragliche "Saut-ju fen" beile unter Garantie fohne Berufoftorung) felbft benen, Die nirgends Getlung fanden, nach langidbrig praftifder Erfahrung. Auf bas Beritellungsverfahren murbe mir Deutsches Reichepat. Rr. 136323 erteilt R. Groppier. Et. Mariem Trogerie, Charlottenburg, Rantitr. 97.



täglich frisch aus Kurmilch hergestellt

empfiehlt

Kraft's Milchkur-Anstalt

unter Kontrolle d. Vereins der Aerzte Wiesbadens Dotzheimerstr. 113. :: Telefon 659.

220. gönigl. Brent. Staffenlotterie. 5. Riaffe. 2. Sietjungstag. 8. Mat 1999. Bormittag Rux bie Gewinne fiber 240 Mt. find in Manumern beigef. (Ofne Gewihr. 21. St. A. f. &) (Rachbrud berbotm.)

Montag

| 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 | 1980 |

138018 40 63 143 93 517 674 722 47 822 138060 93 (3300) 220. Königl. Prenf. Klassenlotterie.

besond

Abend effekty.

Man

so nach

15 0 065 133 225 636 67 639 707 885 (000) 1 5 100 129 658 15 2 139 630 16 18 86 93 873 97 434 45 90 634 52 749 50 640 06 15 3 016 79 206 351 439 73 741 897 (800) 15 4020 178 274 488 906 15 5 209 431 865 724 88) 15 6 305 237 789 937 94 15 7304 (8000) 49 86 78 96 (500) 644 689 15 8000 (1000) 163 239 652 80 630 20 711 (8000) 823 545 15 9 159 241 90 425 27 40 557 89

40 567 89

160051 (16009) 123 32 72 214 405 536 677 705 63 817 65

166187 430 680 92 807 921 1623068 62 419 551 713 164084

175 317 62 424 833 786 534 65 540 62 1410 95 62 633 166297

308 521 670 18 7000 20 57 81 82 254 417 554 549 68 165201

(500) 31 (500) 53 140 (1600) 753 (1600) 774 815 30 (1000)

53 (3000) 169254 (1000) 753 (1000) 774 815 30 (1000)

170033 (500) 530 723 73 74 81 82 87 74 377 426 609 33 761

(500) 149057 2003 73677 81 814 828 87 74 377 426 609 33 761

309 173010 489 513 24 644 17 4001 151 85 234 (3000) 97

343 488 878 (1000) 54 714 822 47 75 17 8034 60 121 331 455

65 (500) 850 680 (500) 17 6001 131 219 33 48 (3000) 422 603

556 177710 64 178163 303 629 627 17 9201 85 655 635

405 (500) 531 718 50 857 948 209033 1T1 (1800) 242 511 602 25 785 835 939 210041 328 441 547 795 211181 248 483 (800) 538 602 57 653 212128 (800) 430 503 505 746 (800) 213203 326 763 805 69 (8000) 937 214131 226 378 84 419 (1000) 26 61 53 546 888 939 2155032 838 40 61 808 216802 214 (1000) 367 (1000) 641 95 860 (500) 217014 616 50 (500) 94 716 (1000) 854 218176 (1000) 249 75 (500) 413 56 720 41 218315 444 734 813 29 579

1000) 641 95 880 (500) 217014 616 50 (200) 94 716 (1000) 864 (218176 (1000) 249 75 (500) 418 65 720 41 219315 444 734 815 29 979 220020 (500) 72 79 109 51 497 965 221074 1186 (1000) 581 501 (22) 69 735 76 222119 345 423 (30 600) 77 09 522 (50 000) 523 38 228303 50 420 59 78 (500) 80 694 711 (1000) 602 69 226180 200 68 673 (600) 810 54 77 80 522 (1000) 602 69 226180 200 68 673 (600) 810 54 77 80 2277019 65 74 251 69 594 67 931 23 (600) 82 (5000) 228105 (3000) 625 627211 41 604 6 827 53 (600) 82 (5000) 59 744 818 965 69 60 23 3205 (500) 647 644 65 711 15 682 906 20 23423 (600) 84 (60

Möbel und Konfektion

kauft man mit kleinster Anzahlung, reellster und billigster Bedienung auf Kredit bei S. Buchdanl 4 Bärenstrasse 4. 17656



(Shronos Spredapparte phon, wenn Gie auf eine bestimmte Angahl editer

Favorite - Platten (monatlid) 2 abonnieren. Die Platten foften D. 3 - und find in feinem Gefchaft billts

Streng reell. Garantie für Blatten u. Apparate Größte Auswahl in Platten.

Deutliche Chronophon-Gelellichaft G. m b.H., Darmitadt. General Bertreiung Bicsbaden: 17740 Fritz Ellinger, Bellrinftrafe 30, Zel. 4070, mojelbft alle Apparate ohne Raufgwang vorgeführt werben.

Christoph-Lack

als Puseboden-Anstrich bestens bewährt, sofort trocknend und geruchlos ist von jedermann leicht anwendbar, Derselbe wird in gelbbrauner, mahagoni, nussbaum und eichen Farbe strichfertig geliefert und ermöglicht, Zimmer zu streichen, ohne dieselben ausser Gebrauch zu setzen, da der unangenehme Geruch u. das langsame Trocknen, das der Oelfarbe und dem Oellack eigen, vermieden wird.

1/4 Kilo-Büchse Mk. 2.40 und 2.00; 1/2 Kilo-Büchse Mk. 1,30, Alleinige Niederlage für Wiesbaden;

Drogerie Moebus, Tannusstrasse 25.

____ Telefon 2007. In Langenschwalbach: bei Carl Presber. (17713 Blasse Damen und Herren erhalten durch Anwendung von

IIIIOIII Grolichs Rydyo tau genante angehauchte Wangenröte. Man giest davon einige Tropfen auf einen kleinen Schwamm und verreibt ihn auf den Tropfen auf einen kleinen Schwamm und verreibt ihn auf den Nach einmaliger Anwendung erscheint ein zurter, Wangen Nach einmaliger Anwendung erscheint ein zurter, dankler, hell ross Ton. Nach mehrmaligem Auftragen wird derselbe dunkler.



sich der dunklere Wangenröte geben, befürchten zu müssen, dass Grolichs Rydyol die Haut angreift, weil es absolut unschädlich ist. Grolichs Rydyol ist festhaltend, nur durch Waschen zu entfernen und sparsam im Gebrauch. Beim Ankauf achte man auf meine Firma, da es schon wertlose Nachahmungen gibt. Preis einer grün gesiegelten Originalfiasche Mic. 1.80 (Porto extra).

Versandstelle, wohin Bestellungen zu adressieren sind: Chemlidi-kosmetiiches traboratorium "Zum weißen Engel"

Johann Grolich in Brünn. Haupt Depots in Wiesbaden: J. Rau, Viktoria-Apotheke, Rheinstrasse 40; B. Backe, Drogerie, Taunusstrasse 5; S. Blum, Drogerie, Gr. Burgetr, 5; A. Cratz, Drogerie, Langgasse 29; E. Moebus, Drog, Taunasstr, 25; F. Altstactter Wwe., Parfümerie, Webergasse 29.



Rudolf Haase, Inh. Ludwig Bauer, 9 Kleine Burgatr.9 Telephon 2618. — Reste zu jedem Preis.



Teilgahlung ohne Woche: 1 Ill. Lingahlung.

Beinstes Konzert Schallophon
Orchester, Musit, Gejang, bunn. Borträge
naturgetrene Wiedergabe 42 M. an.
Größe 25 em doppel Matten für alle
Grammophone 2 Ernde soiel, nur geg. Raffa 2 M.franto. Mustr. Katalog Bergeichnis gratis. Bieberverfäufer en gros Breife.

Z. 4) Musik-Werke Samburg 139. Gr. Bleichen 67.

Sämtliche Drucksachen

liefert in kurzefter Zeit in fauberfter Ausführung und zu billigsten Preilen die Druckerei des

Wiesbadener General-Anzeiger

Kommersheder

Konrad Leybold Celefon 199 8 Mauritiusftraße 8

Etiquetts

Wurfzettel

Adrebkarten Aviskarten Wein- und Speilekarlen Einladungen Eintrittskarten Chnzkerten Villitenkarten. Programme Mitgliedskarten

Giefer - und

Poltkarten

Cmplangsicheine

Prolpekte Brofchuren Zirkulare Preisliften Fakturen Redinungen Mittellungen Quiftungen Briefbogen Wechiel

Plakate Statuten fiodizeits zeitungen Dankichreiben usw. usw.

Kuverts

Sämtliche Crauer drucklachen in Brief - und Kartenform

Wiesbadener Fremdenbuch.

Hotel Adler Badhaus, Langgaese 42, 44 u. 48. Gerike, Fr., Neuhaldensleben — Bartsch, Fr. Sanitätsrat, Magdeburg — Stockfleth, Fr.,

Montag

Hotel zum neuen Adler, Goethestr. 16. Helmholz, Oberpostassistent m. Fr., Berlin — Paulson, Architekt m. Fr., Nerköping.

Hotel Alleesan J. Taunusstr. 3. Löb, Generalagent m. Fr. Düsseldorf — Can-delen, Frl. Rent. Helsingfors — Sohlberg, Fr. Hofrat m. Touhter, Uleaborg — Schmidt, Fr. Rent. m. Sohn, Bayreuth — Morgenroth m. Fr.

Astoria - Hotel, Sonnenbergerstr. 6. Alexander, Fr. Rent. m. Tocht., Berlin _ Mc. Dowell, 3 Frl., Portland,

Hotel Berg. Nikolasstrasse 17. Schwarz, Landau Senger, Fr. Apotheker, nchen Lörsch, Beigeordneter, Essen Zim-

Hotel Biemer, Sonnenbergerstr. 10. ten Bruggencate, Fr., Holland - Wonters, Holland.

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Gumperz m. Fr., Hattingen — Kröpke m. Fr., Mannover — Steinken, Fr., Dresden.

Zwei Böcke, Häfnergasse 12. Endres, Fr., Westheim - Grossschupf, Rech-nungsrat Düsseldorf.

Hotel Burghot, Languese 21-23 und Metzgergasse 30-32. Oppenheimer m. Fr., Frankfurt — Köster, Ing. Wittenberg — Scott, Gutsbes., P. Hofen — Rosendorff, Fr. Rent. m. Gesellsch., Berlin — Seefeld, Rent. m. Fr., Stolp — Tietz, Fr. Gutsbes.,

Central Hotel, Nikolasstrasse 43, v. Aschoff, Landrat, Melsangen — Nitsch, Maler m. Fr., Köln — Haeler, Köln — Stern, Frankfurt — State, Homburg,

Juckel, Ing., Hasg — Paulus, Fr. m. Tochter, Siegburg — Lundberg, Buchhändler, Orebro — Johnson, Orebro.

Hotel Dahlheim, Taunusstrasse 15. Gertenbach, Bürgermeister m. Fr., Lüttring-hausen — Westermann m. Fr., Etberfeld — Neuduker m. Fr., Krimmitschau.

Dietenmühle (Kuranstalt), Parkstrasse 44. Engel, Waren - Heyn, Frl., Friemar.

Hotel Einhorn, Marktstr. 32. Reinhold, Ing., Frankfurt — Schenk, Rent. m. Fr., Heidelberg — König, Berlin — Schle-singer, München — Schlieper, Remscheid — Hotel Epple, Kernerstrasse 7, Ecke Kaiser Friedrich Ring. Erlenhäuser m. Fr., Burtscheid.

Hotel Erbpring, Mauritiusplatz 1. Lederer, Brüssel - Hellmann, Mannheim Uermann, Düsseldorf - Graben, Dresden.

Europäischer Hof, Langgasse 32. Zipperer, Heidelberg _ Baettmann, Landau Reinhardt, Architekt, Düsseldorf,

Frankfurter Hof, Webergasse 37. v. Grodriki, Gutabes, m. Tochter, Labraunik — Schlang, Syndikus der Handelskammer, Frei-burg — Sommer, Major a. D., Nürnberg — Iuheuser m. Fr., Giessen.

Hotel Fürstenhof. Sonnenbergerstrasse 12 u. 12 a. Hebton m. Tochter, Omaha — Triest, Fabrik-bes. m. Fam., Newyork — v. Raven, Hauptm. m. Fr., Rostock — Orr m. Fr. u Bed., Newyork

Roose, Frl. Hamburg. Hotel Funr, Geisbergstrasse 2 Bonde, Buchhändler m. Fr., Altenburg — Tanbert m. Fr., Meuselwitz — Geyer m. Fam., Altenburg - Stern m. Fr., Rheydt - Marcus in.

Hamburger Hof, Taunusstrasse 12. Ackermans, Rechtsanwalt m. Fr., Mecklen-

Hansa-Hotel, Nikolasstr. L. Badd m, Fam., Wien - Kaufmann, Zürich Schneeberger, Oberinspektor, Essen - Künneks

Hotel Hohenzollern, Paulinenstr, 10. Lindemann, Kapellmeister, Berlin _ Raffauff, Geh. Legationsrat, Horchheim,

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedr-Platz L. Dulles, Prof. m. Fr., Newyork — Burchard m. Fr., Stockholm — Mittelsten Scheid, Barmen. Hofel Imperial, Sonnenbergerstr, 1C. Kurtze m. Fr., Libau — Hall, Frl. Rent. England — Goldschmidt, Rent. m. Fr., Bonn.

Intras Hotel garni, Taunusstr, 51-53. Marquart, Bankvorst., Berlin — Talan, Rechtssnwalt Dr., Petersburg — Talan, Rent., Petersburg — Meyer, Rent. m. Fr., Charlotten

Kalserbad, Wilhelmstr. 42. Granstedt, Stockholm. Kaiserhof (Augusta-Viktoria-Bad)

Frankfurterstr. 17. Bake, Gothenburg — Lammers, Fr. Dr. m. Bed. Köln — Troost, Frl., Köln — Wallmann,

Kölnischer Hof, kl. Burgstr. 6. Haarmann, Frl., Witten - Fishener m. Fr.,

Hoffmann, lug., Krefeld _ Schwartz m. Fr.,

Boston — Conrads m. Fr., Aachen — Scheffler Fabrikant, Danzig — Freystadt, Fabrikant

Hotel Mehler, Mühlgasse 7. Jensen, Leut. Hannover _ Krause, Leut.

Metropole und Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8.

Suckow, Schlachthofdirektor, B. Gladbach -Hofinger, Fr. Hotelbes, Oberstdorf — Simonis m, Fr., Frankfurt — Stilcklein, Düsseldorf — Glade, Berlin.

Hotel Minerva, Rheinstr. 9. Rosenfeld, Berlin.

Hotel Nassau u. Hotel Cecilie,

Kaiser Friedr. Platz u. Wilhelmstr.
Peltzer m. Fr., Brüssel — v. Kleydorff, Frei-herr u. Freifrau m. Bed., Hohenwerhte — Flügge, Rittergutsbes., Milow-Uckermark — Waller m. - v. Leuze m. Fr. u. Kammer ungfer, Breslau - Virany, Fr. Direktor m. Kinder u. Bed., Budapest ... Cazard. Geh. Komm. Rat m. Fr., Metz ... de Kisséret, E. m. Fr., Mar-seille ... de Kisséret, J., m. Fr., Bed. u. Auto-mobilführer, Marseille ... Felleje, Dr. jur m. Fr., Holland ... Rewell, Assessor, Finnland ... Rappe, Generaldischter ... No. Pershint. Generaldirektor m. Fr., Frankfurt - Bodig. Huttendirektor, Dresden.

Prof. Pagenstechers Klini k, Elisabethenstrasse 1.

de Voss van Steenwyk, Baronesse, - Hochschild, Fr. Baronin m. Begl., Stockholm, Palast-Hotel, Kranzplatz 5 u 6, Johnson m. Fr., Stockholm — Müller, Direk-tor m. Fr., München — Kirschner, Kand. med.,

München. Hotel du Park u. Bristol, Wilhelmstrasse 28-30.

v. Griessenbeck, Fr., Schloss Teisbach - Eisinger m. Fam., Chicago.

Pariser Hof, Spiegelgasse 9, Kommdür m. Fr., Hamburg — Langenbeck m. Fr., Hamburg — Bürger, Rent, m. Fr., Ham-

Hotel Petersburg, Museumstr. 3. Pringle-Patterson, Univ.-Prof. m. Fam., Edinbourgh - Gutherz m. Fr., Breslau _ Brasch, Fr.

Rent., Stargard — Weyl m. Fr., Amsterdam — Fritze, Fabrikant m. Fr., Grünberg i. Schl. — Gunther, Stockholm, Hotel Oulsisans,

Parkstr, 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12. Herring, Fr. Rent, Watertown - v. Stein, Baron, Berlin — Scarzanelly, Rent. Mailand — Dillenbach, Fr. Rent. Watertown — Scholz, Fr. Rent., Godesberg — Korth, Generaldirektor m. Fr., Köln — v. Nagel, Baron, Itlingen — Anderson, Fr., Kopenhagen

Hotel Reichspost, Nikolasatr. 16—18. Zapf, Bruchsal — Knauf, Ing. m. Fr., Reck-linghausen — Schauan, Gutabes, m. Fr., Braun-schweig — Brodes m. Fr., Hookriel — Bech, Braueriebes., Hanau — Scheu m. Fam., Köln — Völkel, Dr. med. m. Fr., Kiel - Uhlig, Hauptm.,

Residenz, Hotel, Wilhelmstrasse 3 u. 5. Streetige, Leut. m. Fr., Amsterdam _ Schmidt Baumeister, Memel.

Rhein-Hotel, Rheimstr. 16. Wiede Fr. Direktor m. Tochter, Hochkamp Kirschener, Reg. Bat, Meiningen — de Meyere, Dr. med. m. Fr., Arnheim — Hilf Hotel-hes., Limburg — Prunau, Rechtsanwalt Dr., jur., Hamburg - Nebel, Direktor, Köln - Ullmann,

Bömerbad, Kochhrunnenpints 3 Wulfert Hofrat m. Fr., München — Leonhard, Fr. Dr., Weidmannslust — Landau, Architekt, Riga — Brendel m. Fr., Berlin — Belig, Fr. m. Tochter, Berlin - v. Weiss, Frl., Temesvaar -Klempner, Fr. Dr., Berlin.

Hotel Rose, Kransplatz 7, S u. 9. Baron Manteuffel-Sange, Rittergutabesitzer, Libau Viering, Kommerzienrat m. Fr. Biele-feld — Riekmers, Bremen — Honigmann, Bergwerksbes, m. Fam., Aachen - Egeberg m. Fr., Christiania,

Hotel Royal, Sonnenbergerstr. 28. Fleischmann m. Fr., Fürth — Rauch, Fr. Dr., Basel — van Vollenhoven, Utrecht,

Schützenhofst. f. Schützenhofstr. f. Gence, Apotheker m. Fr., Zehlendorf. Bendigs Eden-Hotel, Sonnenbergerstr. & Woeste, Fabrikbes. m. Pam., Düsselderf.

Spiegel, Kranzplatz 10. Stern, Fr., Hamburg — Hemny, Fr., Altenburg — Haack m. Fr., Charlottenburg.

Hotel Tannhäuser, Babnhofstr. & Schick, Homburg v. d. H. _ Götz, Frl., Frank-

Viktoria-Hotel u. Badhaus,

Wilhelmstr, 1. Conradi m. Fr., Dorking — Currie, Frl., Dorking — Goransson, Direktor m. Fam., Schweden — Schwinn, Fabrikant u. Komm.-Rat m. Fr.,

Hotel Vegel, Rheinstr. 27 Heipeckt, Magdeburg — Krug, Magdeburg Wilhelm, Dingelstadt — Ketterer, Freiburg B. — Kirschbaum, Frankenberg — Nagel,

Hotel Weins, Bahnhofstr. 7. Kraft, Elberfeld — Cardis, Lüdenscheld — Greuling, Diez, Hotel Wilheims, Sonnenbergerstrasse I.

Katastein, Oporto - Stuve m. Fr., Oporto van der Niepoort, Fr. Rent. m. Tocht., Oporto Katzenstein jun., Oporto.

Bekanntmachung.

Rachbem bei einigen unserer Berbandsmitglieber ein Teil der Beschäftigten die Arbeit niebergelegt hat unter bem Berlangen sofortiger Berhandlungen fiber einen erhöhten Lohntarif, und ba unrichtige Mitteilungen über ben Berlauf ber bezüglichen Berhandlungen Berbreitung finden, geben wir die folgenden Tatfachen öffentlich bekannt.

Trot ber gegenwärtigen wirtschaftlichen Lage und ber ungewiffen Butunft, welcher bie Brau-Industrie entgegengeht, haben bei Ablauf bes bestebenben Lobntarife bie jum Berband ber Brauereiarbeiter, Bahlftelle Maing, gehörigen Arbeiter ben Abichluß eines neuen Tarife verlangt, welcher in allen Buntten eine erhebliche Steigerung der Bezüge ber Arbeitnehmer bei Verminderung der Arbeitszeit vorschreibt.

Der Berband ber vereinigten Brauereien von Maing und Umgebung, bem bie unterzeichneten Brauereien bes hiefigen Begirfes angehören, bat barauf unter Sinweis auf die bevorstebende Brausteuer-Erhöhung, welche befanntlich eine Steigerung ber ftaatlichen Laften vorsieht, die weit über den Jahresverdienst der Brauereien hinausgeht (für bie Mainzer Betriebe allein eine Erhöhung von ca. 11/4 Millionen Mart), sowie mit Rücksicht auf bie allgemeine wirtschaftliche Depression vorgeschlagen, ben alten Tarif zunächst zu verlängern, bis der Reichstag die neue Brausteuer zum · Beschluss erhoben hat. Sobald hierdurch die Brau-Industrie ihre zukünftige Lage wieder übersehen kann, so solten die Verhandlungen wegen Abschluss eines neuen Tarifs alsbald aufgenommen werden.

Wit diesem Borfchlag hat sich die Mehrzahl der hiesigen Brauer und Brauereiarbeiter auch schriftlich einverstanden erklärt, mabrend lediglich bie Mitglieder bes obengenannten Berbandes auf ihren Mehrforberungen beftanden und jest ploglich Erklärung hierzu von ben einzelnen Betrieben unferer Bereinigung verlangen. Da ihnen folche von biefen nicht gegeben werben konnte, wurde bie Arbeit teilweife niebergelegt.

Dieses Borgeben befremdet uns umsomehr, als bem Berbande ber Brauereiarbeiter genau bekannt ist, dass wir auch heute noch auf dem vorgeschilderten Standpunkt stehen, und dass lediglich die Unsicherheit der Verhältnisse es uns unmöglich macht, jetzt schon Verhandlungen über den neuen Vertrag zu pflegen.

Indem wir nochmals betonen, daß mit obiger Erffarung sämtliche unterzeichneten Betriebe, welche in dem Berbande ber vereinigten Brauereien von Maing u. U. vereinigt find, einig gehen und bie Berausgreifung einzelner unferer Mitglieber als eine rein willfurliche burch feinerlei Sonberftellung begrundete Magregel feststellen, überlaffen mir bas Urteil über unfer Borgeben, sowie bas ber ftreifenden Arbeitnehmer ber Rritit ber Deffentlichkeit.

Maing, ben 7. Mai 1909.

Mainzer Aktien=Bierbrauerei. Rheinische Bierbrauerei. Hofbierbrauerei Schöfferhof. Altmunfter = Brauerei. Brauerei jum ichwarzen Baren.

Brauerei zum goldenen Anker. Brauerei S. A. Diehl. Brauerei 3. Becher, Königsborn. Brauerei zur Sonne. Union : Brauerei Groß : Gerau.

Zur Beachtung!

Montag

Wohnungs - Anzeiger

Arbeitsmarft

Neuesten Telegramme

Old in the little of the land of the land

in Wiesbaden:

- 1. Un unferer großen Reflametafel: Ritolasftraße, Rhein-Sotel
- 2. Café Sabeburg, Rirchgaffe
- Reftaurant Reichshof, Quifenftrage
- Reftaurant Blond, Saalgaffe, Gde Reroftrage.
- 5. Micheleberg 32, Ede Schwalbacherftrage
- 6. 2Bilhelmiftraße, Ede Burgitraße (Juweller Loch).

in Biebrich:

- 1. 28. Denfer, Raiferftraße 45
- 2. Carl Gone, Rathausftrage
- 3. Turnhalle, Biesbabener-Strafe
- 4. Gafthaus "Bum Lowen"
- 5. Baffenhandlung Bindorf, Birchitrage 11.

in Bierftadt:

S. Diehl, Rathausftrage.

in Connenberg:

2B. Bintermener, Zalftrafe.

Zu vermieten.

Wohnungen.

5 Zimmer.

Am Schlof, 53. A., Bad, Ert., Ball. Gleftr., 2. Et., 10:jabr. Dent. Betr., 1. Oft g. v. Siebert, Marft. (4766 Dranienftr. 4, 1, 5=8.=26. 3. vm. Rab. Rirchgaffe 51. (18160

4 Zimmer.

Rariftr, 7, Belsett., 4 B. u. Bubeb. ju vm. Rab. 2. St. (17762 Dellmunbftr. 43, 2, fc. 4:3:29., Bad, Balf ufm. p. fof. ob. fpat Beftenbfir. 20, Gtb., 4-3.-29. mit Ball., Gas u. Bab fof. 550 Mr.

3 Zimmer.

Bleichstr. 43, nahe Bismard-ring. sch. 3-Zim.-Wohn., 1. St. Bab, Gas, Ms., 2 Kell., sof. ob. 1. Juli 3. verm. Näh. Zig.-L. 18139

Blüdjerftr. 25, Sonnenj., ich. 3: Rim.-Bohn, bill., neu. Rah. 3. St. r. 17888

Blücherftr. 29, 2 × 8 Bimmer u. Ruche für 650 & fofort

Doubeimerftr. 68,1 Ct., eine ich. 3:8. B., ber Rengeit entipr. per fof. ob. fp. Rab. b. Strob. (17832 Donbeimerftr. 68, 2 Gt. eine ich. 3:3..28. ber Rengeit entfpr., iof. 4. vm. R. b. Strob. 17832

Dotheimerftr. 81, 20b., icone ju vermieten. Rah. Dopheimer. ftrage 96, 1. Stod. 17741

Cedanftrage 5, D., 8 Bim. und auf gleich ober fpater

2 Zimmer.

Dopheimerftr. 111, mob 2: A. B. i. Mib. u. Stb.bill. 3. vm (17827 Donbeimerfte, 146, ichone gr. 2:3im.:Bohn. auf gleich ober ipater ju om. Br. 380—400M. mit Wanf. Rab. p. 17810

Donneimerftr. 179, fruh. 115, Salteft, b. eleftr. Strafenbahn mehrere 2:Bimmerwohn., nen bergerichtet, fof ober fpater gu vermieten. Raberes bort bei R. Riblibau, part., od. Albrecht. ftr. 22, Weinbblg. D. Vill. 17853

Donneimerftr, 181, Salteftelle ber Stragenbahn, mehrere 2. Bim. Bobn. im Bob. u. Bth., 311 vermieten. Rüberes Da-telbst beim Hausverwalter ober Albrechtstraße 44, Weinhandt.

Gelbfir. 10, Manfardm. 28 . R., R

Beldftr. 12, dih. Renb., 2-Zim.: Wohn, a. gl. od. jp. j. v. (17804 Mbeingauerftr. 7, Dadw. 2 Zim n. Küde n. Zub., im Glavabicht. ver fof. Näh. doi: 1. St. (17748 Geerobenftr. 16, Gith., 2.3im. Wehn, on rubige Leuie zum 1. Juli 3, v. Fr. 250 M. Zu erf. Bülewite. 1, v., Damb-

Gine 2.3im. 2Bobn. Ruche, Speife-fammer u. Reller fof. ob. fp. gn pm. Ju erfr. Ede Balbftr. 78, 1.

Dad, p. 1. Juli 2 v. 98. 1. St.

Bierftadi. Rathausftr. 2 Bim. Bobn. mit Kuche, Wafferl. u. Gas, für 150 MR. fofort zu vermieien. Rab im gaben.

Connenverg, Biesbabenerfir. 17 Sib., 2.3im. Bohn. gu ber-

1 Zimmer.

Felbftr. 23, 1 B. m. R. 3. v. (1802) Dellmundfir, 13, 1 od. 2 Bin., Rude u. Reller fof. ju vern. Rab. Borberh & St. (4693 Ludwigfir, 20, Dachwohn., 1 & u. Küche z. v. 14 .K. 8590 Sebanftr. 5, S. 1 3., Ruche auf gl. aber fpater ju vermieten.

3. St., monail. 20 M., per fof. an fl. Fam. ord. Lente zu vin. Rab. Liebenring 12, Stb. p. 17709

Möbl. Zimmer.

Mbolfftr. 3, Gtb. 1, St. b. Ruffes, m. B. m. 2 Bett. fof. 3. v. (8546 Binmer en herrn ob. Fraulein Emjeritr. 25, Schlafft. 3. vnt. (8510 Belenenftr, 9, 2, findet ein Ar-beiter Golafftelle. 4789

Scharnhorftir. 9, 1 r., ichon möbl, Balfon-Bim, fofort gu 8588 Schwalbacherftr. 7, 3 r., mobl. 3 Al. Chwaib. Str. 5, 2, iff

eine Schlafftelle zu verm. Baltamftr. 25, 2 r., möbl. 8. s. v Porfftr. 21, p. r., most &

fcon Laben für Megg. ob. bergl. m. Whn fof ju vm. R. Bellmunbftr. 31, B. 1. L.

Schöner geräumiger Laden nebst Souterrain. im Zentrum b.
Stadt, sofort od, sp. au verm.
Räb. b. Singer Co. Rähmaich.
A.G. Langgasse 1. (17695
Bellripftt. 87, Laden mit Laden-

gim auf gl. od. spät zu vm. Labeneinricht, 2-3-39., Lagerr, od. Stall f. dobel vm. werden. Näh. im Hulladen od. Sonnens berg, Wiesbadenerstr, 37. (4698

Gin ichoner Laden, in dem feit-her ein Friseurzeichäft betrieben wurde, mit ober ohne Wohnung zu vermieten. Näheres Biebrich, Wiesbabenerstraße 74. 18140

Werkstätten etc.

M. Schloft, Photogr. Mtelier, 3 3. St., Bab., Gleftr., auch f. anbere Swede 1, 10, 1909 j. v. Giebert

Bureau- u. Lagerräums

Gartenh, Abeiheibstr 3, mit gr. Sof u. Zorfabrt für jedes Ges ichäft vass, sosort zu van Rab. Abelheidstraße 16, p. (17821 Großer Lagerpian m. Werfft, Sallen und Baffer zu berm. Bertramftrage 11 part. (17709 Billige Wertftatte m. 1.8im. Bohn. Cartingftr. 7, 3, 17758

Mietgesuche.

2:3im. : Wohnung

su mieten gesucht. Offert. unter Ou, 308 an die Exped. d. Bl. (17925

Stellen finden.

Männliche.

Tüchtige Rodfdneiber fofort

Buchbinderlehrling

geg. fof. Berg. g.f. 30f. Lint, Buchbinberei, Balramftr 2 (18163 Chlofferlehrling gefucht

Welbliche.

Schreibmafdinenfraulein für nachmittags gefucht. Off. unt. S6, 355 a, d, Syp. d, Bf. - 4750

Suvertäffige

Zeifungsipägeringen,
melde finnell und gewissendaft
das Austragen der Zeifung in
der Zeit zwischen 12 und 2 Uhr
ohne Beihilfe von Kindern des
forgen, werden gegen hohe
Bergütung fosort gesucht.
Bu melden Mauritinsftraße 8,
Abonnementsabteilung des 28kes,
badener General-Angeigers. (1781)

babener General Angeigers. (17811 für geb., j. Wähchen a. g. Fam. w. g. 15. Mai od. später a. ein. Gute od. Förfterel eine Stelle 1. Gefen Forfterel eine Stelle g. Erlern. b. Haushalt, bei vollft. Fam. - Anichl ohne gegenfeit Bergutung gef. Off. unt. A. S 100, poftl. Spremberg &. Bum 15. Dat für eine fleine

Saushaltung ein Madden gesucht, welches feindurgert, tochen f. u. alle Hausarbeit grundt versteht. Frau Direftor Brüd, Wildelm-

Jüngeres, fauberes Maden 2. 15. Mai ob. 1. Juni gefucht. Blücherfte. 13, Laben. (8573 Benrmadden für Bug fucht Bran Ufinger, Bubnhofftraße 16

Sie finden

Arbeiteperfonal jeber Met iden ellftens burch eine ffeine

IIII Wiesbadener General = Anzeiger.

Mis Abonnent foftet Gie bie Brieflig e Angelge nur 15 Pfennig Einschreibgebühr.

Stellen suchen:

Sausdiener mit guten Zeng-niffen fucht Stelle Bu erfragen Kafper Erfurt, Kirchgaffe 11, 1,

Schr juverläffiger Mann, (37 Jahre), mit guten Bengniffen, fucht Stelle als Regiftrator, Raffens bote, Bilrobiener ober bergleichen. Geft. Off. unt. P1 ,322 an bie Exp. biefes Blattes.

3g. berb. Mann fucht Stelle als Daus- o. Fahrburiche. Rab

Jung. Maden, meldes feine Lebrzeit in besserem Restaurant beenbet, jucht unt. bescheiben. An-fpruchen auf 1. Juni ober später Stellung in best, hotel gur wei-teren Ansbilbung. Schriftliche teren Ausbildung. Schriftliche Angebote unter Br. Rf. 339 beforgt die Erpeb. bs. Bl. (18159

Zu verkaufen.

immobilien.

Umgegend Wohn-Gefcaftshaus, eventl. mit Gefcaft. Dff. u. S. 2. 1909 pofilag. Biesbaben. 8594

Diverse. gür Schloffer!

Behrmaichine, Blechichere, Ambos und Felbichmiebe zu vert. Rab. Schierfteinerftr. 15, gab. 8581

Raffe. Dadel billig gu bertaufen. Geerobenftrage 16, 2 Gartenhaus.

But erh. Doppelip.Bogen, 1 Binterpfling u. 1 Biebfarren bill. Reue u. gebr. Feberrollen, 20 bis 90 It. Tragfraft zu bert. Dobheimerstr. 85 4735 Bioline, A- u. C-Glarineife

tiefe Stim., ju verfaufen (Bu verf: 1 Beit, 1 Kinder-magen, 1 Bajchmangel, 1 Bajch-majchine, 1 Brotichneidemajchine, 1 alter Teppich, 1 neuer Gisichr. Rab. Schlichterftr. 9, part. (8542

10 gute Betten, 2 Roghoar-matr., 4 Rückenicht., 4 Ans-richten, 2 Kusziehtijche, 4 Kückens-tische, Stüble. Bilder u Spiegel, Lüfter u. Lyras, Stehleiter, 2 Kupierfessel, iehr ichones Erfer-artest geftell, 1 Dirichgemeib, Kron-leuchter, 2 Babemannen u. n. a. weg. Uming bill, ju vert. (8564

Eleonorenstraße 3.

3 gebr. Betten u. Gartenffiblie 3 verf Waldir. 28, 1 St. (8550 Rene Betten u. Möbel zu ver Liften Glienbogengasse u. (857) Sertifo 48 20., Rüche mod 7.3(1) Ginrichtungen u. Eing. Mobel bis Biebrich, Cadgoffe 14. 473 Giefdrant, gut erh. meger Raummangel gu bert. Nab

Rabmafdine, faft neu, bill. 4. berlaufen. Porffir, 4, B. p. bei

Gent gut erhaltenes herren. Fabrrab mit Freil bill. ju verf. Rheinftr. 22, Omran. (4784

Labeneinrichtung

Wohnhaus mit Geschöft ober Bina nebft Jubrit ober Bauplan zu taufen gesucht. Besiherofferte ohne große Beilagen an Ing. Wichuna, Berlin. Briebenau, Rembranbtstraße 840

Kaufgesuche.

Gebrauchte Gartenmobel ju faufen gefucht Off. u. Ri. 842 a. d. Egp. d. Bl. erb. (8534

Kapitalien,

Suche 300 Mr., 2 Supoth Offerten unt. Rz. 353 an bie Exped. da. Bl.

nur bom Gelbfigeber bistret für 6 Monate gefucht, Gefl. Off. u. Sc, 356 Exp. b. Bl. 8591

Verloren.

verlaufen fcwarz mit braun. Abzugeben 18202 Hotel Hohenzollern.

Verschiedenes.

Aepfel 8235 10 Bfd. 1 Br. Cedanfir. 3. Schuhreparaturen Schneider. Michelsberg 26.

Limburger Rafe Bib. 40 Bl Bollberinge Stud 5 Bf. Galatol Is. Schoppen 40 Bf. off. Alltstadtfonfum

Linoleum- und Tapeten-

Reste verkaufe, um damit zu räumen, unter Kostenpreis. JUL. BERNSTEIN Michelsberg 6. Telephon 2256



Ist die beste! Holste's Stärke

und weisen Nachahmungen atets zurück. (H. 74.

Aufpotieren, Reparieren von ber Barteitboben, fowie Reugn: fertigung von Mobeln jeber Art in befter Ausführung. Ochreinerei Karl Reichert, Taunus



Gutschein.

Ausschneiden!

(Rüdfeite genau lefen!)

MIS Gutidein nur gultig wenn:

Rame und Wohnung

Des Albonnenien bier beutlich ausgefüllt ift.

Bitte wenden.

ontag, den 10. bis Samstag, den 15. Mai.

MAN POLITICIS AND A COLO MANONECE
Garne und Seide.
Reihgarn auf Grengfpulen 2 St. 7 3 Erinenzwirn auf Sternen
Rabfaben, Obergarn, 4-fady, 200 Bbs., fciward.
weig, jarbig
Rabfaben, 500 Pds., fchwarz, weiß Rolle 16, 14 3
Alfgarn in allen Farben
Alfgarn in allen Farben
Mafdinenfeibe, fcmars Rolle 30, 16
Softelagen SD Obronen
Anapfgarn, 50 Gramm Dode ober Anduel 15 3
Anipfgarn, 50 Gramm Dode oder Anauel 15 3
Giremabura, rob. 50 Gramm Lone Nr. 2 12 A, 214 13 A, 8 14 A
Stanfoarn, Joness - mein crame Smouel 4 A
Beiben Twift, 5 Gramm Stnauel 7 4
Beiben Twift, 5 Gramm
Lage roh 22 3, gebleicht 27 3, türk-rot 34 3
Armblätter.
Memblatter, Trifot
Armblätter, Trifet
Armblatter, bopp., Batift, Reformfaffon,
waschbar
Taillenstäbe und Vershlüsse.
Rengenftabe, Celluloid Dbd. 9, 6 3
Taillenverschlüffe
Paturilifibein S Willimeter Ohn 15 19 0 6 7
Rorfetiplandettes mit Contrefeber . Bogr 33, 28, 10 A
Gummibänder, Strumpfhalter.
Gummiband, fiarte Qualität . Meier 29, 20, 16, 8 & Gummiband mit Rusche . Weter 55, 30, 24 & Rinber Strumpfhalter . Baar 30, 18, 8 & Baar 75, 50, 48, 42 & Baar 55, 42 & Baar 55, 42 &
Gummiband mit Rufche Weter 55, 30, 24 3
Rinber Strumpfhalter
Cadenbalter für Serren Boor 55 42 4
Standard for State 1

Montag

nnopte una Madein.
Drudfnable mit Reber Dab. 5 'A
Drudfnöpfe, Sausmarfe "Biesbaden" Did. 8 Did. 8
Drudfnopfe, Sausmarfe Bormay Dibb. 12 &
Berlmutter-Bembinopfe Dbb. 4, 3 3
Berlmuttfnöpfe, jortierte Großen
Waldelnoble, Lein., 2 Lod, Div. Gron Deb. 5, 4 A
Rabnabeln, Aronen-Gtifett Brief = 25 Gt. 1 .
Blinnabeln
Stednabeln, aufgestedt
Stahlftednabeln, ertra fein, Racton, 50 Gramm, 20 3
Stednabeln mit fomargen und farbigen Ropfen, Brief 4 &
Stopfnabeln Brief = 25 Stied 8, 4 4
Mobistennabeln Brief = 25 Stud 7 &
Mafdinennabeln Brief = 12 Ct. 18 -
Datelnabeln
Stridnabeln
Reihnabeln
Saarnabeln, glatt ladiert
Sagrabely, comellt Red 1 A
Saarnabeln, gewellt
Saarnabeln, "Jumunibod", extra ftart Brief 5 3
Sutnabeln
Bänder und Litzen.

Saarnabeln, gewellt
haarnabeln, blau mit Spihe 5 Brief 10 3
Saarnabeln, "Jumunibad", extra ftart
Butnabeln
Bunday und Litran
Bänder und Litzen.
Baumwollband, ichtogra und weiß, 10.Mir. Ct 7 4
Roperband, Ia fowarg und weig, 10-Mtr. Ct 10 &
Schurgenband, geftreift Et. 5, 4 4
Rabtband 10-9Rtr. St. 92, 15 4
Schurzenband, gestreift
Taillenband 4. Mtr. Ct. 12 A
Zaillenband, jebr fart und balfbar, Wer, 10, 8, 5 4
Befenline, fcwarz Mobair
Befenline, ja Mobair, fdmarg und farbig Mir. 7 .
Comtftob, ichwarg mit Rorbel ober Lipe, Mir. 42, 29 3
Mipaffaline, ichwara 6 Mir. St. 16 4
Befan Lamaline, fcwarg und farbig, 10-Mir. Et 14 3
Rodgurt, fditpary und farbig
Jaconnetband, Diberje Rarben,
10-MtrSt. 22, 19, 17, 15, 14, 12 3
orragend billions Ext

Futterstoffe.

Jaconnet, girfa 100 3mtr. breit, Ia Qualitat,
alle Farben
Jaconnet, girfa 100 3mitr. breit, ichwarg u. grau, Mtr. 28 &
Taffet, gute Qualitat
Taillentoper
Rollfoper, In Qualitat, girla 100 8mtr, breit, Mir. 48 3
Engl Twilled, Bull, beste Marte
Engl. Saille, girfa 100 8mtr. breit Mtr. 75 &
Rod. und Tailleufutter, girfa 100 Bmtr. breit,
alle Farben
Aleiderfatin, geogtes Farbenfortiment Mir. 48
Rleiberfatin, beftes Fabritat
Alpatfa, fdwarg und farbig, gute Qualitat, Mtr. 55, 30 4
Jadettfutter, ja, 80 3mir. be., Ia neueste Deff., Mir. 1.25 .#
Jadettfutter, 3a. 100 Bm. Damafie, mod. Deff., Mir. 1,75 .W
Jadettfutter, ga. 140 8m., Gerge u. Damafie Mir. 1,95, 1,75
Reverfible, la

in hübschen neuen Mustern zum Aussuchen ausgelegt:

jedes Stück 58Pf., 48Pf., 38Pf., 28Pf., 20Pf.

Diverses.

Fingerbute	Stud ben 1 3 an
Rodaufhanger Stettden	2 Stild 1 4
Stopfpilge und Stopfeler	Stud 10, 8 4
Ropicreabdien	Stüd 10, 8 &
Edjablonentaften	

Ein ganz hervorragend billiges Extra-Angebot in

1 Boften Balencienne-Spitzen und Ginfate jest Meter 35, 25, 15, 8, 6 Bf Bert Das Doppelte.

Das Reuefte ber Gatfon . . . jest Meter 95, 75, 30 Bf.

1 Boften Beinen Ginfahr mit Spachtelfond,

1 Poften Tull., Spachtel und Stidereistoffe, Meter 1.95, 1.45, 1.25, 95, 75 Pf.
98ur Renheiten. Wert das Doppelte.
1 Posten echte St. Gallner Einfäge und Spigen

Meter 85, 65 Pf. gang außerordentlich vorteilhaft.

Meter 75, 45, 39, 28 \$1.

außerft preiswert. 1 Boften Falten-Tulle, weiß und elfenb., nur vor-nebme Reuheiten, hervorragend billig fent Weter 1.95, 1.75.

Stickereien, Coupon 1.95, 1.45, 1.25, 95 Pf.

Das Neueste der Saison!

A. Aktiva.

Tonangebende Neuheiten in:

Brüsseler Blusen — Brüsseler Jacken — Brüsseler Mäntel — Empire-Garnituren. Während der "Billigen Verkaufstage" auf Posamenten, Tressen und auf alle hier nicht angeführten Kurzwaren 10° Rabatt mit Ausnahme von Strick-, Stick-, Näh- und Häkelgarnen, Stickseide und einigen Marken- und Netto-Artikeln 10° Rabatt

E. Calmann, Bankgeschäft

Hannover, Schillerstrasse 21. Spezial-Abteilung für Werte ohne Börsennotiz. 15118 Berichte und Auskünfte kostenfrei

Beber Monnent, ber bei Abgabe biefes Guticheines

eine Einschreibgebühr von 15 pfg.

in bar ober in Briefmarten entrichtet, bat bas Recht, in unierer hauptgeschöftsftelle, Mauritiusftrage 8, ober bei unieren Mngeigen-Minnahmeftellen eine Gratis-Mugeige in Größe von

3 Zeilen

in ben Kubrien: "zu bermieten" — "Rieigefuche" — "tu verfaufen" — "Kaufgefuche" — "Stellen finden" — "Stellen fuchen" — zu mieteren. Durch enfprechende Rachzahlung fann jelbstverständlich biefer Gutichein auch für größere Angeigen in ben boraufgeführten Rubriten permenbet merben.

Bur Gefchafte und endere Ungeigen, Die nicht unter borftebende Rubriten fallen, fommt birjer Gutidein nicht in Anrechnung.

> Biesbadener General-Anzeiger Mmisblatt ber Ctadt MBiesbaden.

(Bitte red beutich fdreifen.)

Bremer Lebensversicherungs-Bank Aktiengesellschaft. (Bormals Bremer Lebensversicherungs-Bank a. 68., gegründet 1867.)

Bilang für den Chluft des Geichaftsjahres 1908 B. Passiva.

200E. Bf. Mitieus ober GaranticoRapital . 3000000 Bedifel berAftionare ober Garanten 2250000 Referpefonds (§ 37 Pr. B. G., § 262 Grundbefib S. G. B.) 28097779 Bramjenreserven Bramienüberträge Refermen für ichwebende Ber-ficherungsfälle Gewinnreferven der mit Gewinn-Anteil Bericherten 1569959 21 714761 20 256252 2021286 152361 2163976 1044737 47 550146 89 Unternehmungen 350687 01 2000 Stildginfen) Barfautionen 475239 31 Aubftande bei Generalagenten bezw Sonftige Paffiva Agenten Barer Kassenbestand Juveniar und Druchachen Kantionsbarlehen an versicherte 693327 211335 54 Genelun 4124 08 339878 75 68477 80

Gefamtbetrag | 36809765 | 80 Gefantbetrag 36809765 80 Geichafteberichte find am Bitro ber Bant gu finben.

Der Borftand.

Haut-Bleichcreme

"Chloro" bleicht Gesicht und Hände in furger zeit rein weiß. Witsam erprobtes unichabliches Mittel gegen unschäne Saufarbe, Sommersprossen, Leberslede, gelbe Flede, Hautausschläge. Mit aussühel. Anweis. 1 ERf., bei Einsendung von 1.20 MR. franto. Man verlange echt "Chloro"!: Labouator. "Leo", Dresden A. 1.

Grhalifie Lowenapothefe und Tannusapothefe. (A. 81

Trauringe



Gravieren f. tis. Br. Seelbad, Ihrmacher. Rirdigaffe 32.



Ch. Hemmer, Langg.

Blau = weißer

nie die Farbe verlierend, liefert billigst, waggon, farrens und torweise die Speditionsfirma W. Ruppert & Co., (8, m, b, S., Mauritusstrafe 3. Telephon 32. (17700

Amtliche Anzeigen.

Im 9. Juni 1909, vormittags 9 Mbr, wird an ber Gerichtsfielle Zimmer Ar. 60, bas ben Eheleuten Tündsermeister Karl Bann und Katharine geborene Baldering zu Dotheim, Müblgasse 3, als Gesantigut eingetragene Grundfild Kartenblait 61, Parzelle Ar. 966/115 x. Wohnbaus mit Hofteller und Hoftaum, Erbacheriftraße Ar. 3, von 3 a 07 qm Größe und mit 4200 Mart Gebäudersteunzungswert zwangsweise versteigert.

29 ie 5 baben, ben 8. April 1909.

Ronigliches Amtsgericht 9.

Befanntmachung.

Dienstag, den 11. Mai 1909, mittags 12 Uhr, versfteigere ich im Piandlofale, Gelenenstraße 5:

1 Bianino, 1 Bisfett, 1 Schreidisch, 1 Sosa, 1 Kanapec, 1 Konfol, 4 Betten, 1 Kommode, 1 Baschlommode, 1 Sefretär, 1 Kleiderschrant, 1 Ladenschrant, 1 Sisschrichtunt, 1 Ladenschrant, 1 Sisschrichtunt, 1 Ladenschrant, 1 Tollettenspiegel, 6 Stühle, 1 Müschlessen, 1 Bervielfältiger, 1 Tollettenspiegel, 6 Stühle, 1 Müschlessen, 2 Kanaper, 2 Ungug, 1 Bigarrenschut, 1 Rähmaschine, 1 Baschmangel, 1 Sweirad und 1 Breiterhalle;
nachmittags 4 Uhr versteigere ich in der Waldstraße, Pfandlofal Pentsches Ca.

"Dentiches Ga"

1 Bianino, 1 Bilfett, 1 Spiegelichtt, 1 Sofa, 1 Bertifo, 1 Schreib-tisch, 1 Kommode, 1 Spiegel, 1 Jahrrad und 1 Nähmaschine öffentlich wangsweise gegen Barzahlung. Die Bersteigerung sindet bestimmt statt, Wiesbaden, den 8. Mai 1909. (8595

Eifert, Gerichtsvollzieher Raifer Friedrich Ring 10.

Mage auf meine Rauentha

Original = Slaschenwein= Derfteigerung

Dienstag, ben 11. Mai, nachmittags 2 Uhr,

aufmertfam.

Maisersaal, Dotheimerstr. 15. Broben von 10-12 Uhr gur Berfügung.

Jakob Schraub.

Seltene Gelegenhe

Nachstehende Artikel werden wegen

ronoranaigut Haigant

zu jedem annehmbaren Preise abgegeben:

Kinderwagen Sportwagen Spielwaren Schreibwaren Galanterie Turngeräte Teppiche

Läulerstoffa

Glaswaren Porzellan Lampen Nippfiguren Ansichtsartikel Nickelwaren Holzwaren Linoleum

22 Wellritzstrasse 22.

Eichel Marke nur echt von

H. Josef

Nachtolger

Köln.

", Fl-Mk. 1.75 bis 6.00 ", Fl. Mk. 1.00 bis 3.20

Niederlagen durch Schilder mit Preis kenntlich.

Specifiens-Eusellschung williesbacen wa

Speditionen aller Art. Möbeltransport, Verpackung, Lagerung

Bureau und Lagerhaus: Adolfstrasse 1. Lager und Umladelatle mit Geleiseanschluss auf dem Westbahnhofe.

Speditionsgesellschaft Wiesbaden,

歩いるでありのである。





Württembergei

Stuttgarter Nachrichten u. handelsblatt Mit der Wochenfchrift "Der Schmabenfpiegel".

> Grosse moderne Cageszeitung. Eigene Redaktionsbureaus in Berlin, Paris, Condon. notariell beglanbigte Abonnentenzahl

Verbreitetste Cageszeitung Stuttgarts und Württembergs, daber

erfolgreichstes Anzeigenblatt.

Zeilenpreis 25 Pig. Günltige Rabatte. Bezugspreis vierteljährlich MR 2.12.

Probenummern, Anzeigentarif und Kostenvoranichläge gerne zu Dienlten.

Stuttgart, Bolpitalitrafle 12. Württemberger Zeitung

Familien-Anzeigen.

Wiesbadener 🔀 Militär-Verein

Bir erfullen hiermit bie fehmergliche Bflicht, unfere Mitglieber von bem erfolgten Weleben bes Rameraben

Ph. Heuss

geziemend in Kenntnis zu sehen.

Bu der am Dienstag, den 11. de. Mes, nachmittags 5 Uhr, von der Leichenhalle des Südsriedhoss aus stattsfindenden Beerdigung haben diesenigen Kameraden zu erscheinen, deren Familieuname mit den Buchstaden O. P. Q. K ansongt.

Entschuldigungen wegen Richterscheinens sind an den Obmann der Aberilung, Kameraden Otto Kratz, Eneisenauftraße Kr. 14. zu richten.

Busammentunft 4½, Uhr am Bortal des Südsriedhoss.

Bereinsabzeichen sind anzulegen.

Der Borstand.

Rinderjargichachtel

Karl Wittich, Rorb: Boly und Bürftenwaren, Emferftraße 2. Zel. 3531. Ede Edwalbaderftr.

Trauerstoffe, Trauerkleider Trauerröcke, Trauerblusen

in allen Preislagen.

J. Hertz, Langgasse 20.

Kamilien = Anzeigen

jeber Urt finden bie befte Berbreitung im

Wiesbadener General : Anzeiger

Mis Amisblatt ber Ctabt Biesbaben peröffentlicht ber Bicsbabener General : Mngeiger in erfter Linie Die ftanbesamtlichen Rachrichten aus Biesbaben und Umgebung, weshalb man gewohnt ift, im Biesbabener Generals Anzeiger auch alle Familien : Anzeigen angezeigt zu finben.

Beilenpreis nur 15 Pfg.

Karren: 11. Wagen: Von der Reise zurück: Suhrwerk

(17979 Abbruch Dengergaffe. Aldolf Tröfter, Rellerftr. 18.

Or. med. Vigener. 3

Veränderungen im Familienstand der Etadt Biegbaden.

um 5. Mai bem Grifeur Beul

Aubfer ein Cobn. rim 6. Mut bem Mafer unb Ladierergehilfen Rarl Binf eine Tochter Debwig Maria.

helm haupt ein Cobn Mirmelb Mag.

Mm 4. Mai bem Bufdmeiber Will-Mm 6. Mai bent Chemifer Dr. phil. Grip Glafer ein Cobn Bollgang Christian Geinrich Inlius.

Mm 1. Mat bem Ruffcher Billbeim Meber eine Zochter Jofefine Genriette Magbalena. Mm 3. Mai bem Rellner Friebrich

Soniber eine Todier Glifabeth Buile. Min 4. Mai Bem Raufmann Leopolb Ruftbaum eine Zochter Marthi. Um 5. Mat bem Gifenbahngebad. trager Martin Coafer ein Gobn Dominit Martin.

Eleftromenteur Robert Comborn bler, mit Cormen Gernandeb bler. Schiffer Mitolaus Bebn bier, mit Erneftine Mudenfuß bier. Schreiner Lubivig Corg bier, mit finna Echafer bier.

Deforationemaler tibetf Schmidt bier, mit Quife Comibt bier.

Mutomobilfaberr Morth Shent bier, mit Glife beibeder bier, Bader Bauf Gcommel bier, mit Amatie Beng Bier.

Bectvittreter Toglioner Bilbeim Reiter bier, mit Siftoria Diajebegat ans Biebrich.

Serridaftsblener Bilbelm Ranbe bier, mit Charlotte Emmerich in

hotelbiener Mnton Baller bier. mit Rofa Walter bier.

Schloffer Muguft Menges bier, mit Brieba Ehrhardt bier. Subrmann Jafob Genheimer bier,

mit Gilfabeth Raifer bier. Sonblungegebilte Stegenber Beber Her, mit Giffabetha Soleimer

Zelegrapbenarbeiter 30b. Beibenfeller bier, mit Mathifbe Mürbet

Bermer Shilipp Cond in Biebrim. mit Suife Goon bier. Gager Sofel Ringelliein bier, mit

Minna Glach bier. Glabreiniger Philipp Bouer Dier, mit ber Bitte Johannette Benber

geb. Bell bier. Rgl. Gianbelemt.

lung für Handwerk u. Gewerbe, Kunft u. Gartenbau Wiesba

Mai bis September.

Gelände direkt am Bahnhof.

Tänlich zweimal Militär-Konzerte.

Muminationen.

Festiide Veranstallungen.

Grosser Vergnügungs-Park mit vielen Attraktionen.

Leuchtfontane.

Geoffnet von 9 Uhr vormittags bis 11 Uhr abends. Tageskarte Preis 1 Mark, Mittwochs 50 Pfennig. Abendkarte ab 7 Uhr 30 Piennig, bei besonderen Veranstaltungen 50 Pfennig und 1 Mark.

= Bis 17. Mai: Springen der Wasserkünste.

Fassaden-Beleuchtung.

Königl Schauspiele Montag, den 10, Mai 1909

126. Borftellung. 19. Borftellung, Abonnement D. Der Biberpely. Sine Diebstomobie (4 Afte) bon Gerbart Coupimann. In Szene gefett bon herrn Regiffenr Dr. Oberlanber. von Wehrhan, Amtsvorsteher

Bruger, Rentier Seir mann, herr Malder Dr. Bleifcher Serr Motes herr Rober. Grau Motes

Frau Doppelbauer. Frau Bolff, Baidfrau Brau Bleibtreu. Bulius Wolff herr Bollin, Leontine, Tochter

Bel. Reffel. Abelheib, Tochter Brl. Chiberti. Bulfow, Shiffer Berr Striebed. Glafenapp, Amisichreiber herr Beinig.

Mittelborf, Amisbiener Bert Rehtopf. Ort bes Geichehens: Irgendwa um Berlin. Beit: Ceptennatstampf.

Spielleitung: Bert Regiffeut Dr. Obe rlan ber. Deforative Ginrichtung: Berr Bofrat Schid. Roftumliche Einrichtung: Berr Maler Gener. Rach bem 2. Athe tritt eine Paufe ein.

Abanderungen in der Rollen-besehung bleiben für den Rot-fall vorbehalten. Gewöhnliche Preife. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9% Uhr.

Dienstag, Den 11. Mai 127, Borftellung. 49. Borftellung. Abonnement C. Der fcwarge Domino. Komijche Oper in 3 Aften von D. F. E Auber. Dichtung von Eugene Seribe. Linfang 7 Uhr.

Refideng=Theater. Direttion: Dr. phil. D. Raud. Bernfprech-Anichlug 49.

Gemöhnliche Breife.

Montag, den 10. Dai Bunfaigerlarten gultig.

Bum 19. Male: Die Liebe macht. (L'Amour veille.)

Luftipiel in 4 Alten von G. M. Caillavet und Flere. und Robert de

Marquife bon Jubignh Schent. Jubigun, ihr Guftav Birthols. Anbre Graf Lucienne von Marfon-Carteret Beind. Soger. Jacqueline, beffen Ridite, Stella Beichter.

Mugufte Bernet, Diftorifer, Rubolf Bariat. 216be Merlin Theo Tachauer. Baronin von Sainte-

Clara Straufe. Dermine Marget Bifchoff Seima Buttte. Christiane (ibto Idater)

Urfale Bernier, Stavierlebrevin. Mojel van Born, Stofe. Wirtfchafterin bel

Minna tigte. Wille Schafer Germain Der Chauffeur Bille Langer. (in Dienfien ber Marquife) Grancolo Start Geiftmantel Libby Balbow Die Sandlung frieft im 1. Alt auf Schloft Judignth b. Dieppe, in ben 8 übrigen Afren is

Baris. Rach bem 1. und 2. Aftie finben größere Baufen fiatt. Der Beginn ber Borftellung, fombie ber jebesmaligen Atte erfulgt nach bem 8. Glodens

Raifenöffnung 6.30 Uhr. Stufang 7 Ubr. Ende gegen 10 Uhr.

Dienstag, ben 11. Mai Dutsendfarten gilltig. Fünfzigerfarten gultig.

Montag

Zum 3. Male: Reuheit!

3m Rlubieffel. Luftfpiel in 3 Mufgugen von Rarl Rochler und Ludwig Spielleitung Georg Müder.

Dolks = Theater. Raiferfaal. - Direftion Dans Withelmin.

Montag, ben 10. Mai Bum 7. Male. Der Betielfindent bon

Boffe mit Gefang in 3 Afren (5 Bilbern) von Dr. Guitav Braun und Sugo Buffe. Mufit von Theobor Frante. In Szene gefest bon Derrn

Direttor Bilhelmp. Rufifalifche Leitung: Here Kapellmeifter Clement, Berfonen: pon Budewald Emil Romer

Mathilbe, feine Tochter Clotilbe Gutten Ruft von Belden Alfr. Deinrichs Rolf holm Heinrich Rech Olbert, genannt Genand Sans Bilbelmn

Geifelbrecht Bein Stürmer Curt Rober Reinholb (fünf Stubenten) Fran Achted, Simmervers mielerin Kuni Clement Meta, ihre Richte Marg. Hamm Klapphorn, Fafiotum Charged Lachuste

Conrab Lochunte Teibide, Schiächter Lubm Joost Horwith, Schuffer Arthur Mhobe Schindler, Gaft Fred Barro Birnftiel, " Mifred Werner Birnfild, Alfred Werner Dole, Schufterjunge Welly benard Eine Kellnerin Margar, Meilich Studenten, Dienstmädden Aenderungen in ber Kollenbeset-

gung bleiben für ben Rotfall norbehalten. Raffendfinung 7.30 Uhr. Anjang 8.15 Uhr. — Ende

nach 10 Uhr. Dienstag, ben 11. Mai alenbe 8.15 Uhr:

Bum 27. Male: Der Berrgottidniger von

Bolfsfind mit Gefang u. Tang in 5 Aufgugen ben Ludwig Gangbofer u. Sans Reuert.

Walhalla = Theater. (Rence Operetten . Theater.) Direftion: D. Rorbert. Montag, den 10. Mai 1909

abenbs 8 Uhr: Die Dollarpringeffin. Operette in 3 Aften von A. Dr. Billner und Grinbaum.

Diufit von Leo Fall Leiter der Borftellung : Ober-regifieur Franz Gelig. Dirigent: Kapelluneister Marco Großtopf.

Berfonen John Couber, Brafibent eines Roblentrufts Frang Felig Mlice, feine Tochter Lucy Rugler Daify Gran, feine Richte Marianne Octafa

Fredy Behrburg Sduard Rafen Hand, Freiherr von Schlid Hand Lebinsta, Chanfonette im Löwenfäfig Oella von Hall Tom, Couders Bruder Baul Schulke

Mig Thompson, Birtichaf-terin. Anna Noesgen

terin. Anna Noedgen James, Kammerbiener bei Couber. Mar Draz Bill, Ebaupteur Franz Schimane Schreibmaschinen-Früuleins. Chansentten, Götte. Diener-ichaft, Gepäckräger. Der 1. und 2. Alt spielen im Neinvorfer Balais des Killiar-dars John Couder; der 8. All im Landbengfe Freddus im Allice.

im Landbaufe Prente im Allice. Breife ber Blabe wie gewöhnt. Die Roffe ift geöffnet morgens bon 11-1 und abends von 6 Uhr ab.

Dienstag, ben 11. Mai abenbo 8 Uhr : Die Gorffer Unriftl. Speratte in brei Aften bon Bernhard Buchbinber. Muft

bon Georg Jarno

Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, 11. Mai. der Kochbrunnen-Anlage.

H. Irmer.

Toledo, Serenade C. Schmeling

3. Aubade Prin-P. Lacombe 4. Zam Stiftungsfeste, Frz. Fraund

Quadrille Fr. 5. Fentasie aus der

Eintritt geg. Brunnen-Abonne-mentskarten für Fremde und

Herrneichen und zurück (Preis 5 Mk.).

Nachm. 4 Uhr:

Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer.

Astorga* A. Abert
2. Ungarische Tänze
15 und 21 Job. Brahma
3. Das Zauberborn,

4. Lied-Duett F. Mendelssohn 5. Ouverture zur

Oper Johann von Paris* A. 6. Chor und Ariotta

Postillon 7. Wiener Plaudereien, C. Komzáck Potpourri 8. Quadrille aus

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister.

3. Danse slave E. Chabrier Variationen aus dem

5. Serenata 6. Vorspiel u. Liebes-tod aus der Oper "Tristan u. Isolde"

7. Suite aus der Op. "Carmen" No. 1

Vormittage 11 Uhr: Konzert in

Leitung: Herr Kapellmeister

1. Ouverture zur Optte. "Dichter und Bauer" F. v. Suppé 2. Ein Abend in

Oper "Faust" Ch. Gounod 6. Unsere Garde, Marsch R. Förster.

Kochbrunnen-Konzertkarten.

Mail-coach-Ausflug 3,30 Uhr ab Kurhaus; Nerotal-Platte über Rundfahrweg-

Abonnements-Konzert

1. Ouverture z. Op.

Oberons Fantasie C. M. v. Weber-

A. Boieldieu

aus der Op. "Der Postillon" A

J. Offenbach. .Orpheus*

Abends 8 Uhr:

1. Ouverture in D-dur G. F. Händel

2. Vorspiel) aus der Op. Malagaena) "Boabdil" M. Moszkowski

A-dur - Quartett L. v Beethoven M. Moszkowski

R. Wagner

(Prélude, Aragonaia, Inter-mezzo, Les dragons d'Aliala, Finale, Les Toréadors.

Freitag, Den 14. Dai 1909, nadmittage 5 Uhr, im Bartburgfaale:

herrn Ingenieurs J. Bruns, Sannover,

Küche, unter besonderer Berücklichtigung des Kodens mit Gas.

Demonstration mit neuesten Apparaten.

Roche und Badproben werben mabrend bes Bortrages verabreicht. 18206 Gintritt frei!"

Abends & Uhr im kleinen

Lieder zur Laute.

Rolf Rueff.
Programm. Lieder aus:
des Knahen Wunderhorn den Nonnen-Klageliedern, 16, u. 17. Jahrh. - dem 15. Jahrh. Firmenich, Stimmen Ger-maniae — gelstlichen Liedern, 16 Jahrh. — Niederdeutsche Ballade, 16. Jahrh. — aus einem "kleynen feynen Almanach" schöner Volkslieder v. Seuberlich, 1777

Hessisches Volkslied - Französische Volkslieder u. s. f.

Insgessmt 22 Vortrags-Nummern, teils eigene Kompositionen im Stile alter Lautenweisen.

Eintrittapreise: 1 .- , 2 - und 3 - Mk,

Die Damen werden ergebenst eraucht ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Städt Kurverwaltung.

Bente Atbend 10 1thr: Rad Beenbigung ber Operette:

Heiterer Künstler-Abend

Big! Satire! Sumor! Beiterfeit! Jubel! Stimmung! Das glangenbe Brogramm. Conferenger: Carl Beingins. Künftler-Stonzert, (17768

Scala=Theater

Bariete I. Ranges Jeden I. und 16. Programm-Wechsel.

Couns und Referiage: 2 Bor-ftellungen, 4 und 8 Uhr.

Berren-Socken

Neuheiten in bunt von 40 Pfg. an bis zu den feinsten Ausführungen.

Nahtlose Berren-Socken

vorzügliche Qualität, verstärkte Fersen und Spitzen, echt schwarz, lederfarbe, make und beige 50 Pf.

Schweiß-Socken nahflos

fein von 30 Pf., stark von 40 Pf. an.

Größtes Sortiment vorzüglicher preiswerter Qualitäten Crikothemden

Jacken · · Beinkleider Weiße Trikothemden mit farbigen Einsägen . . Sport- und Courlitenhemden. . . .

Strumpfwaren und Crikotagenhaus

Am Montag, ben 10. Mai b. 3., abenbe 9 Uhr, findet in ber Turnhalle bes Turnvereins, Bellmundftrage Re. 25, eine offent. liche Berfammlung unferer Bartei ftatt, in ber Bere Reichotags. abgeorbneter Dr. Osann Darmfiadt fiber bie

fpreden wirb.

Un ben Bortrag ichlieft fich eine freie Musfprache an. Bir laben gu biefer Berfammlung bie Mitglieber affer burgerlichen Barteien ein, und bitten um recht gablreichen Befuch.

> Ter Borftand b. nationalliberalen Bereins Bicobaden Fritz Seibert, Juffgrat, Berfienbier. (1819

Mühlgasse 11-13.

Grönsten inhalatorium Ocutschlands. Vorste-lich bewährt gegen Katerrhe der Luttwege, Lunga-Emphysom, Astima, Shatolose, Rachitis, Shaumatismus, Gicht, Butarmul, Nerz., France., Hautkrankheiten, Leber-leides, Rekonvaleszenz, Terramkures, Trinkkures,

Verkauf hochprozentiger gradierter Sole Alle Arten (auch kehlensenre) Selbäder, Fange Behand-lung. Gradierhaus mit überdeckter Wandelbahn. Aus-gedehnte Gebirgswaldungen unmittelbar am Ort. Auskunft kontenlon durch ele Badeverwaltung. Badeschrift in allen Filialen der Annoncen-Expedition Endolf Mouse. 器

Bad Wildungen, Westend=Hotel.

Mein vornehmes Samitienbotel, in rubiger und gefundefter Lage. Mein vornehmes Familienbott, in tanger und gestellenenguelle, direkt am neuen Kurbause, nächtes Hotel zu ber Scienenguelle. Zentralbeigung, Kabritahl, eleftr. Licht. Service an fleinen Tischen Dunnibus an allen Zügen. Räberes burch Prospecte burch die Burnibus an allen Zügen. Räberes burch Prospecte burch die